R8

Bedienungsanleitung
Instruction manual • Manual de instrucciones •
Mode d‘emploi • Istruzioni per l‘uso

Blaser

DE

INHALTSVERZEICHNIS

1 Allgemeine Angaben 4
1.1 Hersteller 4
1.2 Zu dieser Bedienungsanleitung 4
1.3 Mitgeltende Dokumente 4
2 Erläuterung der Symbole 5
2.1 Verwendete Symbole 5
2.1.1 Warnhinweise 5
3 Sicherheitshinweise 6
3.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch 6
3.2 Vor dem ersten Gebrauch 6
3.2.1 Einweisung in die Handhabung 6
3.2.2 Munition 6
3.3 Montage / Demontage 7
3.4 Gebrauch 7
3.4.1 Laden und Spannen 8
3.4.2 Schießen 8
4 Beschreibung 8
4.1 Produktidentifikation 9
4.2 Lieferumfang 9
4.3 Aufbau und Bestandteile 10
5 Handhabung und Verwendung 11
5.1 Zusammenbauen, Zerlegen 11
5.1.1 Zusammenbauen 11
5.1.2 Zerlegen 12
5.2 Sicherungssystem und Kammergriffsperre 12
5.2.1 Sicherungssystem 12
5.2.2 Spannen (Entsichern) 12
5.2.3 Entspannen (Sichern) 12
5.2.4 Kammergriffsperre 13
5.2.5 Öffnen der entspannten (gesicherten) Waffe 13
5.3 Laden der Waffe 13
5.3.1 Laden 13
5.3.2 Magazinsicherung 14
5.4 Schussabgabe 14
5.4.1 Schießen und Repetieren 14
5.4.2 Optionaler Atzl Match-Jagd-Abzug 15
5.5 Entladen 16
5.5.1 Entladen 16
5.6 Verschluss aus- und einbauen 16
5.6.1 Verschluss ausbauen 16
5.6.2 Verschluss einbauen 16
5.7 Laufwechsel 17
5.7.1 Wechsel des Austauschlaufs 17
5.7.2 Wechsel des Magazineinsatzes 18
5.8 Wechsel des Verschlusskopfes 18
5.8.1 Ausbau des Verschlusskopfes 18
5.8.2 Einbau des Verschlusskopfes 18
5.9 Abnehmen des Vorderschaftes/ Vorderschaftwechsel 19
5.9.1 Abnehmen des Vorderschaftes (nicht für Modell R8 Professional 2.0) ... 19
5.9.2 Aufsetzen des Vorderschaftes (nicht für Modell R8 Professional 2.0) ... 19
5.10 Offene Visierung 20
5.10.1 Korn mit Höhenverstellung 20
5.10.2 Kimme (Visier) mit Seitenverstellung 20
5.10.3 Safarivisierung mit Höhen- und Seitenverstellung 20
5.11 Zielfernrohrmontage 20
5.11.1 Zielfernrohr aufsetzen 20
5.11.2 Zielfernrohr abnehmen 21
5.12 Festmontage 21
5.12.1 Zielfernrohr aufsetzen 21
5.12.2 Zielfernrohr abnehmen 21
5.13 Koffer 22

5.14 Abzugseinheit R8 338 Lapua Mag. / 300 Norma Mag 22
5.14.1 Allgemeines 22
5.14.2 Technische Ausführungen 23
5.15 Schaftkappe 23
5.15.1 Schaftkappe demontieren / montieren (nicht für Modell R8 Professional 2.0) 23
5.15.2 Schaftkappe demontieren / montieren (nur für Modell R8 Professional 2.0) 24
5.16 Verstellbarer Schaftrücken 24
5.16.1 Schaftrücken einstellen 24
6 Transport und Lagerung 25
6.1 Waffe transportieren 25
6.2 Lagerung 25
7 Reinigung und Pflege 26
8 Hilfe im Problemfall 28
9 Technische Daten 30
10 Wartung und Reparatur 32
10.1 Wartung 32
10.2 Reparatur 32
11 Außerbetriebnahme 32
12 Entsorgung 32
13 Service und Kontakt 32
14 Zubehör und Ersatzteile 33
15 Garantie 33
15.1 Herstellergarantie 33
15.2 Garantie auf Schussleistung 34
15.3 Garantieumfang 34
15.4 Garantieausschluss 34
15.5 Haftungsausschluss 35
15.6 Schadenersatz 35
Abbildungsverzeichnis 172

DE

1 ALLGEMEINE ANGABEN

1.1 HERSTELLER

Blaser GmbH
Ziegelstadel 1
88316 Isny im Allgäu
Deutschland

1.2 ZU DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG

Die Originalbedienungsanleitung ist die deutsche Ausgabe. Diese ist rechtsverbindlich in allen juristischen Angelegenheiten.

Die neueste Version dieser Bedienungsanleitung und die mitgeltenden Dokumente (⇨ Kap. 1.3) stehen unter folgendem Link zum Download bereit:

1.3 MITGELTENDE DOKUMENTE

Mitgeltende Dokumente	
Bedienungsanleitung Blaser R8 Silence	80401809
Bedienungsanleitung Blaser Schalldämpfer On-Barrel / Over-Barrel	80404661
Bedienungsanleitung Wechselmagazin mit Atzl Match-Jagd-Abzug	80207362
Bedienungsanleitung Magazineinheit Ultimate X	80410887
Bedienungsanleitung Blaser Ultimate Rückstoßdämpfungssystem RDS / Verstellbare Schaftkappe VSK / Verstellbarer Schaftrücken VSR	80407339
Bedienungsanleitung Blaser Picatinny Festmontagen	80411020
Bedienungsanleitung Blaser Picatinny Montageringe	80411505
Bedienungsanleitung Blaser Picatinny Sattelmontage	80411022
Bedienungsanleitung Blaser Sattelmontage	80400190

2 ERLÄUTERUNG DER SYMBOLE

2.1 VERWENDETE SYMBOLE

Symbole erleichtern das Verständnis dieser Bedienungsanleitung.

Symbol	Erläuterung
⚠	Warnsymbol bei Warnhinweisen, die vor Personenschäden warnen
▶ 1. 2.	Handlungschritt Nummerierter Handlungsschritt: Diese Schritte in der angegebenen Reihenfolge durchführen.
☑	Voraussetzung, die erfüllt sein muss, bevor die folgenden Handlungsschritte durchgeführt werden
⇨	Querverweise auf Kapitel oder Abbildungen

2.1.1 WARNHINWEISE

Für die Darstellung von Warnhinweisen werden unterschiedliche Warnstufen verwendet.

Warnwort	Erläuterung
GEFAHR	Gefahrensituation, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitsmaßnahmen zum Tod oder zu schweren Verletzungen mit bleibenden Schäden führen kann.
WARNUNG	Gefahrensituation, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitsmaßnahmen zu schweren Verletzungen führen kann.
VORSICHT	Gefahrensituation, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitsmaßnahmen zu leichten Verletzungen führen kann.
ACHTUNG	Gefahrensituation, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitsmaßnahmen zu Sachschäden führen kann und die Funktion des Produkts beeinträchtigen kann.

DE

3 SICHERHEITS-HINWEISE

⚠ GEFAHR! Vor Gebrauch der Waffe diese Bedienungsanleitung und die mitgeltenden Dokumente vollständig durchlesen und beachten!

- Bedienungsanleitung jederzeit griffbereit bei der Waffe aufbewahren.
- Prüfen, ob eine neuere Version dieser Bedienungsanleitung beim Hersteller verfügbar ist (⇨ Kap. 1.2).
- Bei Besitzerwechsel die Waffe nur zusammen mit dieser Bedienungsanleitung weitergeben.
- Regional und national gültige gesetzliche Bestimmungen für das Führen, das Aufbewahren und die Verwendung von Waffen und Munition beachten.
- Sicherstellen, dass sich die Waffe außer Reichweite von Kindern und anderen unbefugten Personen befindet und jederzeit vor deren Zugriff geschützt ist.
- Waffe bei äußerlich sichtbaren Beschädigungen oder bei Korrosion nicht gebrauchen und von einem autorisierten Fachhändler prüfen lassen.
- Waffe und Komponenten der Waffe nicht über die in dieser Bedienungsanleitung genannten Tätigkeiten hinaus zerlegen.
- Nur Original-Komponenten und Zubehör verwenden.

3.1 BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH

Die Waffe wurde ausschließlich für den jagdlichen Einsatz entwickelt und ist nur für die zivile Nutzung erlaubt. Der modulare Aufbau bietet die Möglichkeit, schnell das Kaliber der Waffe zu tauschen.
Dieser Aufbau bietet außerdem eine Vielzahl an Möglichkeiten zur Anpassung an den gewünschten jagdlichen Einsatzzweck.

3.2 VOR DEM ERSTEN GEBRAUCH

3.2.1 EINWEISUNG IN DIE HANDHABUNG

- Richtige Handhabung der Waffe von einem autorisierten Fachhändler genau erklären lassen und gründlich damit vertraut machen.
- Vor dem Führen der Waffe alle Funktionen und Handgriffe mit ungeladener Waffe üben.
- Waffe erst verwenden, wenn alle Sicherheitsvorschriften und die Handhabung der Waffe vollständig verstanden wurden.

3.2.2 MUNITION

- Ausschließlich fabrikgeladene Munition verwenden, die den Anforderungen der CIP und dem vorgegebenen Kaliber der Waffe, insbesondere Austauschlauf und Verschluss, entspricht.
- Keine wiedergeladene Munition verwenden.

Sprengung der Waffe durch falsche Munition!

Die Verwendung falscher Munition kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

- Nur für die Waffe zugelassene Munition verwenden.

3.3 MONTAGE / DEMONTAGE

- Waffe bei der Montage / Demontage entspannen (sichern) (⇨ Kap. 5.2.3) und entladen (⇨ Kap. 5.5).
- Waffe beim Einsetzen / Entnehmen von Komponenten entspannen (sichern) (⇨ Kap. 5.2.3) und entladen (⇨ Kap. 5.5).
- Alle Komponenten bei der Montage / Demontage mit besonderer Vorsicht und ohne Gewalt handhaben, um Schäden zu vermeiden.
- Alle Komponenten beim Einsetzen / Entnehmen mit besonderer Vorsicht und ohne Gewalt handhaben, um Schäden zu vermeiden.
- Auf eine saubere Arbeitsumgebung achten, um Verunreinigungen an den Komponenten zu vermeiden.
- Nur gereinigte Waffenteile montieren.
- Im Zweifelsfall an einen autorisierten Fachhändler wenden.

3.4 GEBRAUCH

Beschädigung der Waffe durch zu hohe Temperatur!

Der Gebrauch der Waffe bei Temperaturen unter -40 °C sowie über +60 °C kann zu Schäden an der Waffe führen.
Diese Temperaturen entstehen z. B. durch Sonneneinstrahlung im Auto.

- Sicherstellen, dass die Temperatur -40 °C nicht unterschreitet und +60 °C nicht überschreitet.

- Vor dem Gebrauch der Waffe Folgendes sicherstellen:
  - Waffe zeigt außen und im Austauschlauf keine Beschädigungen und keine Korrosion.
  - Waffe ist frei von Schmutz und Eis.
  - Patronenlager und Austauschlauf sind frei von Verschmutzungen oder sonstigen Fremdkörpern.
  - Stoßboden ist frei von Fremdkörpern.
  - Schlagbolzen steht nicht heraus.
- Waffe vor starken Erschütterungen und Herunterfallen schützen.
- Beim Schießen einen Gehörschutz und eine Schutzbrille benutzen.
- Eine ungeladene Waffe wie eine geladene Waffe handhaben.
- Mündung bei jeglicher Handhabung immer in eine Richtung halten, in der weder Personen gefährdet noch Gegenstände beschädigt werden können.

DE

Bei Bruch und Lockern des Kammerstengels, Rissen am Verschlussgehäuse und -unterteil, keiner Verriegelung des Verschlusses Folgendes beachten:

- Waffe nicht verwenden.
- Waffe von einem autorisierten Fachhändler prüfen lassen.

3.4.1 LADEN UND SPANNEN

- Waffe erst unmittelbar vor dem Gebrauch laden.
- Waffe erst unmittelbar vor dem Schuss spannen (entsichern). Beim Spannen (Entsichern) den Austauschlauf immer in eine sichere Richtung halten.

3.4.2 SCHIESSEN

- Vor jedem Schuss das Vorder- und Hintergelände prüfen.
- Waffe nur auf ein Ziel richten, wenn es eindeutig erkannt wurde.
- Finger nur beim Schießen an den Abzug legen.
- Schuss nur dann abgeben, wenn ein sicherer Kugelfang gegeben ist.
- Wenn eine Patrone versagt, Verschluss erst nach ca. 60 Sekunden öffnen, um Gefahren durch einen Nachbrenner zu vermeiden.

Laufsprengung durch Fremdkörper im Austauschlauf!

Fremdkörper im Austauschlauf (z. B. Wasser, Schnee, Erde etc.) können Laufsprengungen verursachen und zu schweren Verletzungen des Schützen oder umstehender Personen führen.

- Sicherstellen, dass vor, während und nach Gebrauch der Waffe keine Fremdkörper in den Austauschlauf gelangen können.

Feststeckendes Geschoss durch fehlerhafte Munition oder Verunreinigungen im Austauschlauf!

Nichtbeachten kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

- Nicht weiter schießen.
- Waffe von einem autorisierten Fachhändler prüfen lassen.

Treffpunktverlagerung durch Ölrückstände!

Ölrückstände im Patronenlager oder im Austauschlauf können zu deutlichen Treffpunktverlagerungen führen.

- Vor dem Laden der Waffe sicherstellen, dass sich keine Ölrückstände und keine Fremdkörper im Patronenlager oder Austauschlauf befinden.

4 BESCHREIBUNG

Die Waffe unterscheidet sich durch ihre besonderen Konstruktionsmerkmale von anderen Waffen.
Die Waffe ist eine modulare Jagdwaffe, die jederzeit, auch nachträglich, an individuelle Vorstellungen angepasst werden kann.
Laufbündel (= Austauschläufe) werden aus hochwertigem Stahl gefertigt, der höchsten Anforderungen hinsichtlich Reinheit, Homogenität und mechanischer Eigenschaften gerecht wird – insbesondere im hochdynamischen Bereich.
Die Materialqualität wird durch Werksprüfungen und ständige Qualitätskontrollen überwacht und dokumentiert.

4.1 PRODUKTIDENTIFIKATION

- Hersteller
- Modell
- Seriennummer
- Kalibergruppe
- Kaliber

Die Zuordnung der Kalibergruppen zu den zugehörigen Kalibern steht in den Technischen Daten (⇨ Kap. 9), online im aktuellen Katalog und in den Preislisten.
Positionen zur Produktidentifikation:
⇨ Kap. 4.3.

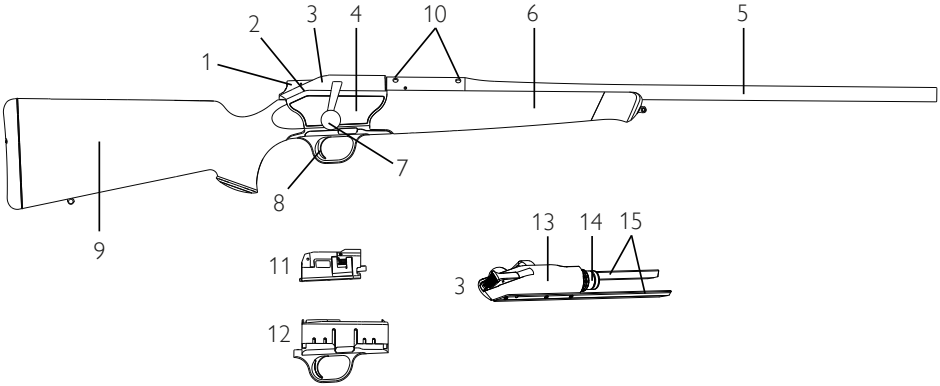
4.2 LIEFERUMFANG

- Gehäuse mit Schaft
- Bedienungsanleitungen

Der Lieferumfang kann variieren.
(Zusammenstellung:
⇨ Blaser R8 Konfigurator)

DE

4.3 AUFBAU UND BESTANDTEILE



Pos.Nr.	Komponente	Erläuterung
1	Spannschieber (Sicherungsschieber)	
2	Schlossfang	
3	Verschluss	
4	Gehäuse	
5	Austauschlauf	
6	Vorderschaft	
7	Kammergriff	
8	Abzug	
9	Hinterschaft	
10	Aufnahme für Blaser Sattelmontage	
11	Magazineinsatz	
12	Wechselmagazin	
13	Verschlussführung	
14	Verschlusskopf	
15	Schienen	

5 HANDHABUNG UND VERWENDUNG

⚠ GEFAHR! Tod oder lebensgefährliche Verletzungen durch ungewollte Schussauslösung bei unsachgemäßer Handhabung!

Unter bestimmten Voraussetzungen können sich bei der Handhabung ungewollt Schüsse lösen. Nichtbeachten kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

- ▶ Vor und bei der Handhabung zwingend die Sicherheitshinweise (⇨ Kap. 3) befolgen.

⚠ GEFAHR! Tod oder lebensgefährliche Verletzungen durch ungewollte Schussauslösung bei unsachgemäßer Verwendung!

Fremdkörper aller Art im Austauschlauf und Patronenlager führen bei Schussabgabe zur Überlastung der Waffe. Nichtbeachten kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

- ▶ Vor und bei der Verwendung zwingend die Sicherheitshinweise (⇨ Kap. 3) befolgen.

5.1 ZUSAMMENBAUEN, ZERLEGEN

ACHTUNG! Beschädigung der Waffe durch ausgezogenen verstellbaren Schaftrücken!

Nichtbeachten kann zu Schäden an der Waffe führen.

- ▶ Bei Variante mit verstellbarem Schaftrücken, Schaftrücken komplett eindrücken, bevor die Waffe zusammengebaut / zerlegt wird.

5.1.1 ZUSAMMENBAUEN

(⇨ Abb. 1–5)

- Austauschlauf mit der Mündung nach oben in das Gehäuse einlegen und festhalten.
- Mittels mitgeliefertem Innensechskant-schlüssel SW5 die beiden Laufbefestigungs-muttern **[A]** anziehen (Drehmoment: 11 Nm). Keine Verlängerung verwenden!
- Magazineinsatz von oben in das Wechselmagazin einsetzen und nach unten drücken.
- Das Wechselmagazin mit Magazineinsatz von unten in das Gehäuse einsetzen bis beide Magazintasten eingerastet sind.

ACHTUNG!

Das Wechselmagazin lässt sich nur in das Gehäuse einsetzen, wenn die Magazin-sicherung deaktiviert und das „S“ im Boden des Wechselmagazins nicht zu sehen ist.

ACHTUNG!

Der Kammergriff muss zum Einbau des Verschlusses immer in hinterer Position arretiert sein, d. h. ca. im 45°-Winkel. Befindet sich der Kammergriff in fast senkrechter Position, so lässt sich der Verschluss nicht einbauen. Schwenken Sie den Kammergriff bis zum Einrasten in die 45°-Position zurück.

DE

ACHTUNG!
Beim Zusammenbau grundsätzlich darauf achten, dass der Austauschlauf, der Verschlusskopf und der Magazineinsatz dem Kaliber entsprechen.

5.1.2 ZERLEGEN

- ▶ Wechselmagazin entnehmen.
- ▶ Mit dem Daumen den Spannschieber (Sicherungsschieber) leicht nach vorne schieben (ca. 2 mm), gleichzeitig mit Zeige- und Mittelfinger den Kammergriff nach hinten schwenken (entriegeln), dann den Verschluss gerade zurückziehen.
- ▶ Waffe entladen (⇨ Kap. 5.5).
- ▶ Schlossfang eindrücken und halten, gleichzeitig mit der anderen Hand den Verschluss nach hinten herausziehen.
- ▶ Mittels mitgeliefertem Innensechskantschlüssel SW5 die beiden Laufbefestigungsmuttern **[A]** lösen.
- ▶ Austauschlauf herausnehmen.

5.2 SICHERUNGSSYSTEM UND KAMMERGRIFFSPERRE

5.2.1 SICHERUNGSSYSTEM

Das Sicherungssystem der Blaser Repetierbüchse Modell R8 basiert auf der entspannten Schlagbolzenfeder. Mit dem Spannschieber (Sicherungsschieber) wird die Schlagbolzenfeder erst kurz vor dem Schuss gespannt bzw. wieder entspannt, beim Repetieren wird selbsttätig erneut gespannt.
In entspannter (gesicherter) Stellung wird gleichzeitig der Kammergriff gegen unbeabsichtigtes Öffnen des Verschlusses beim Führen der Waffe gesperrt, sofern dieser völlig geschlossen wurde.

5.2.2 SPANNEN (ENTSICHERN)

(⇨ Abb. 6)

- ▶ Spannschieber (Sicherungsschieber) mit dem Daumen bis zum Anschlag kräftig nach vorne schieben und Daumen nach oben abheben, dadurch rastet der Spannschieber (Sicherungsschieber) in der entsicherten Stellung ein.

Ein rotes Quadrat wird hinter dem Spannschieber (Sicherungsschieber) als Signal sichtbar. Die Waffe ist jetzt gespannt (entsichert).

5.2.3 ENTSPANNEN (SICHERN)

(⇨ Abb. 7)

- ▶ Zum Entspannen (Sichern) der Waffe den Spannschieber (Sicherungsschieber) mit dem Daumen nach vorne/unten drücken (entriegeln) und in seine Ausgangsstellung zurück gleiten lassen (das rote Signal-Quadrat ist nicht mehr sichtbar).

⚠ GEFAHR! Tod oder lebensgefährliche Verletzungen!

Nichtbeachten kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

- ▶ Beim Spannen (Entsichern) und Entspannen (Sichern) auf keinen Fall in den Abzug greifen (so wie Sie das evtl. von Waffen mit außen liegendem Hahn gewohnt sind). Dies würde den Schuss auslösen!

5.2.4 KAMMERGRIFFSPERRE

- Verhindert unbeabsichtigtes Verschlussöffnen. Sie tritt automatisch in Kraft, wenn die Waffe entspannt (gesichert) und völlig verriegelt ist.

5.2.5 ÖFFNEN DER ENTSPANNTEN (GESICHERTEN) WAFFE

(⇨ Abb. 8)

- ▶ Mit dem Daumen den Spannschieber (Sicherungsschieber) leicht nach vorne schieben (ca. 2 mm).
- ▶ Gleichzeitig mit Zeige- und Mittelfinger den Kammergriff nach hinten schwenken (entriegeln), dann den Verschluss gerade zurückziehen.

5.3 LADEN DER WAFFE

5.3.1 LADEN

(⇨ Abb. 9–11)

- ▶ Spannschieber (Sicherungsschieber) zurücknehmen (entspannen/sichern).
- ▶ Verschluss öffnen (⇨ Kap. 5.2.5).
- ▶ Entölen Sie Austauschlauf und Patronenlager und kontrollieren Sie diese auf Fremdkörper.
- ▶ Überzeugen Sie sich unbedingt davon, dass die Munition mit dem Kaliber Ihrer Waffe übereinstimmt.
- ▶ Wechselmagazin entnehmen.
- ▶ Patronen auf den Magazineinsatz des entnommenen Wechselmagazins legen und kräftig nach unten durch die Magazinlippen drücken.
- ▶ Geladenes Wechselmagazin von unten in das Gehäuse einfügen. Das Magazin rastet mit einem deutlich hörbaren „Klick“ ein.

Fassungsvermögen der Magazine

- Kalibergruppe „Kleinkaliber“ = 6 Patronen
- Kalibergruppe „Hornet“ = 5 Patronen
- Kalibergruppe „Mini“ = 5 Patronen
- Kalibergruppe „Standard“ = 4 Patronen
- Kalibergruppe „Medium“ = 3 Patronen
- Kalibergruppe „Magnum“ = 3 Patronen
- Kalibergruppe „Jeffery“ = 2 Patronen
- Kaliber 10,3 x 60 R = Einzellader
- Kaliber „Lapua“ = 2 Patronen
- Magazin Ultimate X = 10 Patronen

Alle verfügbaren Kaliber stehen in den Technischen Daten (⇨ Kap. 9).

PRÜFEN SIE:

Rotes Quadrat nicht sichtbar, Kammergriff ganz vorne. Die Waffe ist jetzt geladen, entspannt (gesichert) und gegen unbeabsichtigtes Öffnen gesperrt.

DE

ACHTUNG!
Wird bei geschlossenem Verschluss das Magazin aus der gespannten Waffe entnommen, gleitet der Spannschieber selbsttätig in die entspannte Position zurück. Die Schlagfeder wird dabei entspannt. Wird das Magazin bei geöffnetem Verschluss und gespannter Schlagfeder entnommen, bleibt der Spannschieber in gespannter Position, die Schlagfeder ist dabei gespannt. Die Waffe entspannt sich selbstständig, wenn ohne Magazin gespannt geschlossen wird (Spannschieber nach vorne schieben).

5.3.2 MAGAZINSICHERUNG

(⇨ Abb. 12)
Jede Blaser Repetierbüchse R8 mit Wechselmagazin, ausgenommen R8 Ultimate X 10-Schuss-Magazin, hat eine im Magazin integrierte Magazinsicherung, mit der die Magazintasten gesperrt werden können.

- Bei geöffnetem Verschluss den Verriegelungschieber im Wechselmagazin in die hintere Position bewegen = „S“ sichtbar. Die Magazintasten sind gesperrt.
- Ist die Magazinsicherung aktiviert, lässt sich das Wechselmagazin nicht entnehmen, die Waffe kann aber geladen werden.
- Die Magazinsicherung kann bei geöffnetem Verschluss durch Verschieben des sich im Wechselmagazin befindlichen Schiebers jederzeit aktiviert und deaktiviert werden
- Eine Magazinsicherung ist nur bei dem systembündigen Magazin ohne Abzugseinheit möglich. Hier können alle herkömmlichen Standardmagazineinsätze verwendet und ausgewechselt werden.

ACHTUNG!
Die Ultimate X 10-Schuss-Magazine besitzen keine Magazinsicherung und können vom Kunden auch nicht zerlegt werden. Es gibt hier für die Standardkaliber (z.B. 308 Win.) eine um 17 mm kürzeres Magazingehäuse.

5.4 SCHUSSABGABE

5.4.1 SCHIESSEN UND REPETIEREN

- Waffe durch Vorschieben des Spannschiebers (Sicherungsschiebers) spannen (entsichern).
- Ziel anvisieren und schießen.
- Nachladen (repetieren): Den Verschluss am Kammergriff bis zum Anschlag zurückziehen und wieder ganz nach vorne schieben.

Hinweis!
Wird der Kammergriff nicht völlig bis zum Anschlag vorgeschoben, kann die Patrone aus Sicherheitsgründen nicht zünden.

⚠ GEFAHR! Tod oder lebensgefährliche Verletzungen!
Nichtbeachten kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

▶ Solange sich der Spannschieber (Sicherungsschieber) in der vorgeschobenen, gespannten (entsicherten) Stellung befindet, spannt sich der Verschluss der Waffe selbsttätig bei jedem Repetiervorgang.
Wenn nicht weitergeschossen werden soll, ist durch Zurücklassen des Spannschiebers (Sicherungsschiebers) sofort zu entspannen (sichern).

⚠ GEFAHR! Tod oder lebensgefährliche Verletzungen!
Nichtbeachten kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

▶ Waffe immer erst unmittelbar vor Schussabgabe spannen (entsichern). Wird kein Schuss abgegeben, Waffe sofort wieder entspannen (sichern). Wird ein Schuss abgegeben und nachgeladen (repetiert), Waffe sofort wieder entspannen (sichern), sofern kein weiterer Schuss beabsichtigt ist.

DE

5.4.2 OPTIONALER ATZL MATCH-JAGD-ABZUG

Allgemeines

Der Atzl Match-Jagd-Abzug ermöglicht die Wahl zwischen einem niedrigen, sportlich orientierten Abzugsgewicht und einem höheren, jagdlich orientierten Abzugsgewicht. Die Wahl des Abzugsgewichtes erfolgt werkzeuglos anhand eines Umschalters am Magazinrahmen bei herausgenommenem Magazin (⇨ Abb. 1.1.1). Neben dem Wechselmagazin mit Umschalter ist für die Funktion weiterhin eine spezielle Abzugseinheit im Gehäuse erforderlich (⇨ Abb. 1.1.2).
Der Umbau auf den Atzl Match-Jagd-Abzug darf ausnahmslos nur werkseitig (bei Blaser GmbH in Isny) erfolgen.
Die Ultimate X 10-Schuss-Magazine können nicht auf den Atzl-Match-Jagd-Abzug umgebaut werden.
Wenn bei den Kalibern 375 Blaser Mag., 375 H&H Mag., 416 Rem. Mag. und 458 Lott die Gesamtlänge (maximale Patronenlänge L6) das Maß von 90,5 mm überschreitet, können diese Patronen nicht im Atzl Match-Jagd-Abzug verwendet werden.

Funktionsweise

Durch Betätigen des Umschalters kann zwischen den beiden Abzugsgewichten gewählt werden:

- Stellung „Match“ ⌖: 250 g / 0.55 lbs
- Stellung „Jagd“ 🦌: 650 g / 1.43 lbs

Hinweis!

Das Atzl Match-Jagd-Wechselmagazin kann ohne Einschränkung in einer R8 ohne Atzl Match-Jagd-Abzugseinheit verwendet werden.
Dabei steht dann das spezifische Abzugsgewicht der eingebauten Abzugseinheit zur Verfügung, die Umschaltung ist außer Funktion.
Die Verwendung eines Wechselmagazins ohne Umschaltung in einem Gehäuse mit Atzl Match-Jagd-Abzugseinheit ist nicht möglich, das Wechselmagazin kann nicht im Gehäuse einrasten.

Abb. 1.1.2

Umschaltung am Magazinrahmen

Spezielle Abzugseinheit im Gehäuse

Abb. 1.1.1

⚠ GEFAHR! Tod oder lebensgefährliche Verletzungen!

Nichtbeachten kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

- Der Atzl Match-Jagd-Abzug reagiert aufgrund seines niedrigen Abzugsgewichtes bei der Einstellung „Match“ besonders sensibel. Insbesondere das Zurückschnellen lassen des Abzugszüngels, nach einer Bewegung des Abzugszüngels entgegen der Abzugsrichtung, führt zu einer ungewollten Schussauslösung. Bei Kontakt des Abzugsfingers mit dem Abzugszüngel sowie allgemein bei der Handhabung der geladenen und gespannten Waffe ist deshalb besondere Sorgfalt notwendig!

DE

ACHTUNG!
Die Blaser Repetierbüchse Modell R8 ist mit einem Direkt-Abzug ausgerüstet.
Die Einstellung kann und darf nur vom Werk verändert werden. Überprüfen Sie bei entladener und entspannter (gesicherter) Waffe regelmäßig den Abzug auf Gängigkeit.
Verharztes Öl und /oder Fremdkörper können die Abzugsfunktion beeinträchtigen und Funktionsstörungen verursachen.

5.5 ENTLADEN

5.5.1 ENTLADEN

(⇨ Abb. 13)

- ▶ Gespannte (entsicherte) Waffe durch Zurücklassen des Spannschiebers (Sicherungsschiebers) mit dem Daumen entspannen (sichern).
- ▶ Verschluss öffnen und zurückziehen (⇨ Kap. 5.2.5), gleichzeitig wird die Patrone aus dem Austauschlauf herausgezogen und ausgeworfen.
- ▶ Wechselmagazin durch Eindrücken beider Magazintasten herausnehmen und die verbliebenen Patronen mit dem Zeigefinger und Daumen nach vorne schieben, bis diese aus den Magazinlippen schnappen, und dann entnehmen.

5.6 VERSCHLUSS AUS- UND EINBAUEN

ACHTUNG! Beschädigung der Waffe durch ausgezogenen verstellbaren Schaftrücken!
Nichtbeachten kann zu Schäden an der Waffe führen.

- ▶ Bei Variante mit verstellbarem Schaftrücken, Schaftrücken komplett eindrücken, bevor die Waffe zusammengebaut / zerlegt wird.

5.6.1 VERSCHLUSS AUSBAUEN

(⇨ Abb. 14)

- ▶ Waffe entspannen und entladen.
- ▶ Wechselmagazin entnehmen.
- ▶ Verschluss öffnen und ganz zurückziehen.
- ▶ Dann Schlossfang eindrücken und halten, gleichzeitig mit der anderen Hand den Verschluss nach hinten herausziehen.

Bei den Kalibern 22 Long Rifle, 222 Rem., 223 Rem., 22-250 Rem., 243 Win., 6,5 x 55 SE, 6,5 x 57, 7 x 57, 7,5 x 55 Suisse, 308 Win. und 8 x 57 IS ist im Magazineinsatz ein beweglicher Kurzpatronenschlossfang rechts außerhalb der rechten Magazinlippe eingebaut. Zum Ausbauen des Verschlusses aus einer Waffe in einem der o. g. Kaliber:

- ▶ Waffe entspannen und entladen.
- ▶ Wechselmagazin entnehmen.
- ▶ Verschluss bis zum regulären Schlossfang zurückziehen.
- ▶ Dann Schlossfang eindrücken und halten, gleichzeitig mit der anderen Hand den Verschluss nach hinten herausziehen.

5.6.2 VERSCHLUSS EINBAUEN

(⇨ Abb. 5)

- ▶ Magazineinsatz im Gehäuse ganz nach unten drücken und halten.
- ▶ Verschluss mit den beiden Schienenenden sorgfältig, parallel zur Verschlussführung, hinten auf das Gehäuse setzen.
- ▶ Nach vorne in das Gehäuse schieben.

5.7 LAUFWECHSEL

Es gibt 9 Kalibergruppen (⇨ Tabelle, Kap. 9). Bei Laufwechsel von einer Kalibergruppe zur anderen muss der Verschlusskopf gewechselt werden, sodass sie zur Kalibergruppe des jeweils eingelegten Austauschlauf passt. Die Zuordnung zum passenden Austauschlauf geht aus der Tabelle (⇨ Kap. 9) hervor. Außerdem sind Verschlussköpfe und Austauschläufe mit einem Kurzzeichen der Kalibergruppe gestempelt. Diese Markierungen müssen nach dem Zusammenbau übereinstimmen (⇨ Abb. 15).

Innerhalb der jeweils entsprechenden Kalibergruppe können die Austauschläufe beliebig gewechselt werden, ohne Austausch des Verschlusskopfes.

Kalibergruppen:

Kleinkaliber	Stempelung **KK**
Hornet	Stempelung **HO**
Mini	Stempelung **MI**
Standard	Stempelung **ST**
Medium	Stempelung **ME**
Magnum	Stempelung **MA**
Jeffery	Stempelung **JE**
10,3 x 60 R	Stempelung **CH**
Lapua	Stempelung **LA**

Achten Sie darauf, dass beim Laufwechsel auch der Magazineinsatz im entsprechenden Kaliber eingesetzt wird. Die Kaliberbezeichnungen sind seitlich auf dem Magazineinsatz vermerkt (⇨ Kap. 5.7.2).

Hinweis!
Zum Austauschlauf im Kaliber 10,3 x 60 R wird ein Einzeladereinsatz mitgeliefert. Ein Magazin ist hier nicht erhältlich.

5.7.1 WECHSEL DES AUSTAUSCHLAUFS

- ▶ Waffe entspannen und entladen.
- ▶ Verschluss ganz zurückziehen und entnehmen.
- ▶ Beide Laufbefestigungsschrauben **[A]** mit Innensechskantschlüssel SW5 ganz lösen, diese verbleiben unverlierbar in ihren Führungen (⇨ Abb. 23).
- ▶ Austauschlauf aus dem Gehäuse heben (⇨ Abb. 23).
- ▶ Austauschlauf in sein Bett in das Gehäuse einlegen (⇨ Abb. 24).
- ▶ Mittels Innensechskantschlüssel SW5 beide Laufbefestigungsschrauben **[A]** handfest anziehen (⇨ Abb. 24).
- ▶ Den dem Kaliber des Austauschlaufs entsprechenden Magazineinsatz von oben in das Wechselmagazin einsetzen.
  Das Wechselmagazin von unten in das Gehäuse einfügen. Das Magazin rastet mit einem deutlich hörbaren „Klick“ ein.

Hinweis!
Achten Sie stets auf ein sauberes Laufbett!
Ein Überschuss an Öl oder Waffenfett zwischen dem Austauschlauf und dem Gehäuse hat negativen Einfluss auf die Präzision der Waffe.

DE

5.7.2 WECHSEL DES MAGAZINEINSATZES

(⇨ Abb. 16–17)

- ▶ Verschluss öffnen.
- ▶ Patrone aus dem Austauschlauf entfernen.
- ▶ Wechselmagazin entnehmen und entladen.
- ▶ Mit Mittel- oder Zeigefinger im Magazineinsatz unter die Zubringermulde greifen, dabei mit dem Daumen die linke Magazinlippe nach innen drücken und den Magazineinsatz nach oben herausnehmen.
- ▶ Den dem Kaliber des Austauschlaufs entsprechenden Magazineinsatz von oben in das Wechselmagazin einsetzen.

5.8 WECHSEL DES VERSCHLUSSKOPFES

5.8.1 AUSBAU DES VERSCHLUSSKOPFES

(⇨ Abb. 18–19)

Diesen Vorgang lassen Sie sich am besten von Ihrem Fachhändler zeigen.

- ▶ Waffe entspannen und entladen.
- ▶ Verschluss öffnen und entnehmen.
- ▶ Verschluss mit der Unterseite nach oben auf eine flache Unterlage legen.
- ▶ Mit einem festen Gegenstand den Kammerhalter nach links drücken, nach oben heben und nach oben schwenken.
- ▶ Den Verschlusskopf ca. 30° gegen den Uhrzeigersinn drehen und nach vorne herausziehen.

5.8.2 EINBAU DES VERSCHLUSSKOPFES

- ▶ Kammerhalter im Verschlussgehäuse ganz hochklappen.
- ▶ Den einzusetzenden Verschlusskopf über den Schlagbolzen bis zum Anschlag in das Verschlussgehäuse schieben und im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag zum Einhaken bringen (⇨ Abb. 20–22).
- ▶ Den Verschlusskopf soweit anhalten bis sich der Kammerhalter in die Nut des Verschlusskopfes einschwenken lässt.

Hinweis!
Um das Einschwenken zu erleichtern, sollten Sie während des Vorgangs den Kammerstengel leicht vor und zurückbewegen.

- ▶ Kammerhalter wieder herunterklappen und gegen Federdruck zum Einrasten bringen.

ACHTUNG!
Ist der Kammerhalter nicht richtig eingerastet, dann tritt an der Schienenaußenseite ein Kammerniet heraus. Der Verschluss lässt sich nur in das Gehäuse einsetzen, wenn der Kammerniet nicht mehr hervorsteht und damit der Kammerhalter richtig eingerastet ist.

Hinweis!
Verschlussköpfe für Linksverschlüsse sind unter dem Kurzzeichen der Kalibergruppe mit einem „L“ gestempelt.

⚠ GEFAHR! Tod oder lebensgefährliche Verletzungen!
Nichtbeachten kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

- Die Spreizhülse und die Stützhülse, welche den Verschlusskopf umschließen, sind als wesentliche Teile des Verschlusses mittels eines vernieteten Stiftes gesichert.
  Es ist strengstens verboten, diesen Stift zu lösen! Die Entfernung der Spreizhülse und der Stützhülse führt beim Schuss zwangsläufig zur Aussprengung des Verschlusses und damit zu einer tödlichen Gefahr für den Schützen!

5.9 ABNEHMEN DES VORDERSCHAFTES/ VORDERSCHAFTWECHSEL

Die Blaser Repetierbüchse R8 hat in den Varianten Semi Weight, Safari, Jagdmatch und Silence eine spezielle, breitere Ausfräsung im Vorderschaft. Beim Einlegen von Semi Weight- / Safari-, Jagdmatch- und Silenceläufen in die R8 Normalausführung muss daher ein Vorderschaft der entsprechenden Ausführung verwendet werden.

5.9.1 ABNEHMEN DES VORDERSCHAFTES (NICHT FÜR MODELL R8 PROFESSIONAL 2.0)

(⇨ Abb. 25)

- Bei herausgenommenen Austauschlauf die Vorderschaftschraube mit Innensechskantschlüssel SW5 lösen und Vorderschaft nach vorne abziehen.

5.9.2 AUFSETZEN DES VORDERSCHAFTES (NICHT FÜR MODELL R8 PROFESSIONAL 2.0)

(⇨ Abb. 26)

- Vorderschaft von vorne auf das Gehäuse aufsetzen und Vorderschaftschraube anziehen.

DE

5.10 OFFENE VISIERUNG

5.10.1 KORN MIT HÖHENVERSTELLUNG

- Innensechskantschlüssel SW1,3 von oben vor dem Korn in die Bohrung des Kornsattels einführen und die Innensechskantschraube entsprechend verdrehen.
- Korn (federunterstützt)
  herausdrehen = mehr Tiefschuss,
  hineindrehen = mehr Hochschuss.

5.10.2 KIMME (VISIER) MIT SEITENVERSTELLUNG

Das Kimmenblatt hat rechts und links Bohrungen für Innensechskantschlüssel SW1,3.

- Bei Linksschuss: Kimme nach rechts setzen, dabei linke Madenschraube lösen und rechte Madenschraube eindrehen.
- Bei Rechtsschuss: Kimme nach links setzen, dabei rechte Madenschraube lösen und linke Madenschraube eindrehen.

5.10.3 SAFARIVISIERUNG MIT HÖHEN- UND SEITENVERSTELLUNG

Seit 06/2014 ist auch die Blaser Safarivisierung verstellbar. Die Verstellung erfolgt mit einem Innensechskantschlüssel SW2 analog zu der offenen Visierung (siehe oben).
Safarivisierungen älteren Datums sind nicht verstellbar, sondern werden mit einer Standardkornhöhe von 6 mm auf 30 m Fleck ab Werk eingeschossen. Andere Bauhöhen und Kimmen sind optional gegen Mehrpreis erhältlich.

5.11 ZIELFERNROHRMONTAGE

Die Blaser Repetierbüchse Modell R8 ist vorbereitet für die Original Blaser Sattelmontage (DBP). Wir gehen davon aus, dass Ihr Zielfernrohr auf dem ihm zugeordneten Austauschlauf vom Fachhändler korrekt montiert wurde.

5.11.1 ZIELFERNROHR AUFSETZEN

(⇨ Abb. 27–28)

- Deckel des hinteren und vorderen Halteelements aufklappen und beide mit dem Daumen ganz nach vorne/oben schwenken.
- Zielfernrohr mit der rechten Hand am Mittelrohr über der Montage fassen, so dass Sie mit dem Daumen das vordere Halteelement erreichen können.
- Waffe mit der linken Hand am Vorderschaft fassen, Schaft auf dem Oberschenkel abstützen.
- Zielfernrohr-Montage mit den beiden runden Zapfen vorsichtig in die beiden ovalen Ausfräsungen auf der rechten Oberseite des Austauschlaufs setzen, nach links aufkippen und so festhalten.
- Erst das vordere und dann das hintere, aufgeklappte Halteelement mit dem Daumen nach hinten/unten drücken, bis es auf Anschlag (Spannung!) steht.
  (Ist dies zu leicht oder nur unter Kraftaufwand möglich, so ist die Montage falsch eingestellt. In diesem Fall durch Ihren Fachhändler nach Werksanweisung korrigieren lassen. Der ideale Druck zum Schließen der Halteelemente entspricht in etwa dem Druck des Sicherungsschiebers (Spannschiebers) der Waffe).
- Nun die beiden Deckel der Halteelemente schließen.

Bitte achten Sie auf saubere und fettfreie Auflageflächen!

5.11.2 ZIELFERNROHR ABNEHMEN

- ▶ Waffe mit der linken Hand am Vorderschaft fassen und auf dem Oberschenkel abstützen.
- ▶ Beide Deckel der Halteelemente aufklappen.
- ▶ Zuerst das hintere Element mit dem Daumen – bis zum Anschlag – ganz nach vorne/oben schwenken.
- ▶ Zielfernrohr mit der rechten Hand am Mittelrohr fassen und halten.
- ▶ Jetzt mit dem Daumen das vordere Halteelement – bis zum Anschlag – nach vorne/oben schwenken.
- ▶ Zielfernrohr nach rechts/oben abnehmen.

WARNUNG! Verletzungsgefahr!

Nichtbeachten kann zu schweren Verletzungen führen.

- ▶ Bei zu geringem Abstand zwischen Auge und Zielfernrohr sowie bei nicht richtigem Sitz der Waffe an der Schulter, sind beim Schießen mit größeren Kalibern Verletzungen nicht auszuschließen. Besonders bei starken Kalibern muss auf einen entsprechend großen Abstand zwischen Zielfernrohr und Auge sowie auf die richtige Schulteranlage geachtet werden.

5.12 FESTMONTAGE

5.12.1 ZIELFERNROHR AUFSETZEN

- ▶ Beide seitlichen Innensechskantschrauben SW1/8 an der Montage um einige Umdrehungen nach links drehen.
- ▶ Zielfernrohr mit der rechten Hand am Mittelrohr über der Montage fassen.
- ▶ Waffe mit der linken Hand am Vorderschaft fassen, Schaft auf dem Oberschenkel abstützen.
- ▶ Montage mit den beiden runden Zapfen vorsichtig in die beiden ovalen Ausfräsungen auf der rechten Oberseite des Austauschlaufs setzen, nach links aufkippen und Zielfernrohr mit der linken Hand festhalten.
- ▶ Beide seitlichen Innensechskantschrauben an der Montage mit Innensechskantschlüssel SW1/8 handfest anziehen.

5.12.2 ZIELFERNROHR ABNEHMEN

- ▶ Mit der linken Hand um Vorderschaft und Zielfernrohr fassen und Waffe auf dem Oberschenkel abstützen.
- ▶ Beide seitlichen Innensechskantschrauben an der Montage mit Innensechskantschlüssel SW1/8 um einige Umdrehungen lösen.
- ▶ Zielfernrohr abnehmen.

DE

5.13 KOFFER

Im doppelschaligen, 3-fach verschließbaren Spezial-ABS Transportkoffer ist die R8 nebst Zubehör auf Reisen richtig untergebracht.

Waffenkoffer
Für Ihre Blaser Repetierbüchse bieten wir für jeden Anlass den passenden Waffenkoffer an. Die Blaser Waffenkoffer sind die perfekte Transportmöglichkeit Ihrer Waffe, Ihrer Austauschläufe, Ihres Waffenzubehörs und Ihrer Zieloptik.
Die Blaser Waffenkoffer sind hinsichtlich Koffergröße und Inhalt in verschiedene Typen unterteilt. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte aus unserer Preisliste, unserer Homepage oder durch Ihren Blaser Fachhändler.

5.14 ABZUGSEINHEIT R8 338 LAPUA MAG. / 300 NORMA MAG

5.14.1 ALLGEMEINES

Die speziell angefertigte Abzugseinheit gewährleistet eine sichere Zuführung der Patronen auch bei maximaler Patronenlänge (max. L6 nach CIP) und erlaubt somit erstmals Auslandsjägern und Long Range Schützen das Schießen mit der R8 in dem begehrten Kaliber 338 Lapua Mag. und 300 Norma Mag.

Funktionsweise
Die neue Abzugseinheit passt in alle R8 Gehäuse-Varianten.

ACHTUNG!
Verschluss, Austauschlauf und Abzugseinheit müssen dabei unbedingt alle dem Kaliber 338 Lapua Mag. bzw. 300 Norma Mag entsprechen.
Die Kennzeichnung befindet sich bei dem Verschluss am Zylinderkopf, auf dem Austauschlauf am hinteren Ende bei der Seriennummer.
Um Verwechslungen zu vermeiden wurde bei der Abzugseinheit 338 Lapua Mag. und 300 Norma Mag der optimierte Patronenpuffer orange eingefärbt und eingeklebt sowie die Abzugseinheit entsprechend beschriftet (⇨ Abb. 1.1.3).

DE

5.14.2 TECHNISCHE AUSFÜHRUNGEN

Abzugseinheit 338 Lapua Mag.
Patronenlänge: Bis zur maximalen von der CIP festgelegten Patronenlänge

Abzugseinheit Atzl 338 Lapua Mag. / 300 Norma Mag
Patronenlänge: Abweichend von CIP Maximallänge: maximal bis 92,2 mm

Abb. 1.1.3

5.15 SCHAFTKAPPE

5.15.1 SCHAFTKAPPE DEMONTIEREN / MONTIEREN (NICHT FÜR MODELL R8 PROFESSIONAL 2.0)

Zur Montage / Demontage ist ein Kreuzschlitzschraubendreher PH 2 (nicht im Lieferumfang enthalten) erforderlich.

ACHTUNG! Beschädigung der Schaftkappe durch Benutzung eines Kreuzschlitzschraubendrehers!
Beide Schaftkappenfixierschrauben **[L]** sind in der Schaftkappe versenkt angebracht und von außen nicht sichtbar. Die Schaftkappe ist auf Höhe der Fixierschrauben an der Stirnseite geschlitzt. Nichtbeachten kann zu Schäden an der Schaftkappe führen.

- Um Beschädigungen der Schaftkappe zu vermeiden wird empfohlen, die Spitze des Kreuzschlitzschraubendrehers mit Waffenöl oder Waffenfett zu versehen.

Schaftkappe demontieren

- Kreuzschlitzschraubendreher PH 2 in die schlitzförmige Öffnung der Schaftkappe drücken.
- Schaftkappenfixierschrauben **[L]** mit Kreuzschlitzschraubendreher PH 2 gegen den Uhrzeigersinn herausdrehen (⇨ Abb. 29).
- Schaftkappe abnehmen (⇨ Abb. 30).

Schaftkappe montieren

- Schaftkappe aufsetzen (⇨ Abb. 31).
- Schaftkappenfixierschrauben **[L]** mit Kreuzschlitzschraubendreher PH 2 im Uhrzeigersinn eindrehen und fest anziehen (⇨ Abb. 29).
  Dabei darauf achten, dass die Schaftkappe seitlich und in der Höhe exakt mit dem Schaft abschließt.

DE

5.15.2 SCHAFTKAPPE DEMONTIEREN / MONTIEREN (NUR FÜR MODELL R8 PROFESSIONAL 2.0)

Zur Montage / Demontage ist ein Torx TX20 (nicht im Lieferumfang enthalten) erforderlich.

ACHTUNG! Beschädigung der Schaftkappe durch Benutzung eines Torx!

Beide Schaftkappenfixierschrauben **[L]** sind in der Schaftkappe versenkt angebracht und von außen nicht sichtbar. Die Schaftkappe ist auf Höhe der Fixierschrauben an der Stirnseite geschlitzt. Nichtbeachten kann zu Schäden an der Schaftkappe führen.

- Um Beschädigungen der Schaftkappe zu vermeiden wird empfohlen, die Spitze des Torx mit Waffenöl oder Waffenfett zu versehen.

Schaftkappe demontieren

- Torx TX20 in die schlitzförmige Öffnung der Schaftkappe drücken.
- Schaftkappenfixierschrauben **[L]** mit Torx TX20 gegen den Uhrzeigersinn herausdrehen (⇨ Abb. 29).
- Schaftkappe abnehmen (⇨ Abb. 30).

Schaftkappe montieren

- Schaftkappe aufsetzen (⇨ Abb. 31).
- Schaftkappenfixierschrauben **[L]** mit Torx TX20 im Uhrzeigersinn eindrehen und fest anziehen (⇨ Abb. 29).
  Dabei darauf achten, dass die Schaftkappe seitlich und in der Höhe exakt mit dem Schaft abschließt.

5.16 VERSTELLBARER SCHAFTRÜCKEN

5.16.1 SCHAFTRÜCKEN EINSTELLEN

- Druckknopf für verstellbaren Schaftrücken drücken und gedrückt halten (⇨ Abb. 32).
- Schaftrücken auf die gewünschte Position anheben / reinschieben und den Druckknopf loslassen (⇨ Abb. 33).
  Hinweis:
  Schaftrücken nicht komplett ausfahren. Schaftrücken nur bis zum deutlich fühlbaren Anschlag ausfahren.
- Sicherstellen, dass der Schaftrücken hörbar einrastet.

6 TRANSPORT UND LAGERUNG

6.1 WAFFE TRANSPORTIEREN

ACHTUNG! Äußere, mechanische Einflüsse können zu Schäden an der Waffe führen!

- Waffe entspannt (gesichert) in einem geeigneten Transportbehältnis transportieren.
- Waffe entladen und getrennt von der Munition transportieren.
- Die jeweils lokal geltenden gesetzlichen Bestimmungen für den Transport der Waffe und Munition beachten und einhalten.

6.2 LAGERUNG

ACHTUNG! Vermeidung von Kondensatablagerung!

Kondensat kann durch Feuchtigkeit und Temperaturschwankungen entstehen.
Das Kondensat bildet in Verbindung mit Pulverrückständen eine aggressive Flüssigkeit.
Dies kann zu Korrosion an und im Austauschlauf und Schalldämpfer, zu Laufverengung, unzulässigem Überdruck, funktionskritischen Folgeschäden oder Sprengung des Schalldämpfers führen.

- Sicherstellen, dass entstandenes Kondensat aus dem Austauschlauf verdunsten kann, bevor die Waffe eingelagert wird.
- Sicherstellen, dass entstandenes Kondensat aus dem Schalldämpfer verdunsten kann, bevor der Schalldämpfer eingelagert wird.
- Waffe nie mit abgeklebter Mündung oder mit angebrachtem Mündungsschoner lagern.

ACHTUNG! Korrosion durch falsche Lagerung!

Korrosion kann durch austretendes Kondensat aus dem Schalldämpfer entstehen, wenn die Waffe mit montiertem Schalldämpfer (z. B. im Waffenschrank) gelagert wird.
Nichtbeachten kann zu Schäden an der Waffe führen.

- Schalldämpfer unmittelbar nach Gebrauch der Waffe demontieren, um Korrosion insbesondere im Austauschlauf zu vermeiden.

Anforderungen an den Aufbewahrungsort:

- möglichst konstante Umgebungstemperatur („Zimmertemperatur“)
- möglichst konstante Luftfeuchte
- trocken

Waffe lagern

- Schalldämpfer demontieren.
- Waffe vor der Aufbewahrung reinigen und konservieren (⇨ Kap. 7).
- Waffe in einem geeigneten Behältnis und an einem geeigneten Ort aufbewahren.
- Sicherstellen, dass die Waffe für Dritte und Unbefugte unzugänglich ist.
- Die jeweils lokal geltenden gesetzlichen Bestimmungen für die Lagerung der Waffe beachten und einhalten.

Schalldämpfer lagern

- Schalldämpfer zur Lagerung von der Waffe demontieren.
- Schalldämpfer im Waffenschrank grundsätzlich aufrecht stehend lagern.
- Sicherstellen, dass die Öffnungen des Schalldämpfers frei sind, sodass die Luft zirkulieren kann.

DE

7 REINIGUNG UND PFLEGE

⚠ GEFAHR! Tod oder lebensgefährliche Verletzungen durch ungewollte Schussauslösung!

Das Abzugssystem ist wartungsfrei. Zusätzliches Fetten oder Entfetten des Abzugs ist verboten. Unter bestimmten Voraussetzungen können Öle und Fette verharzen (verhärten) und gefährliche Funktionsstörungen verursachen.
Nichtbeachten kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

- Waffe entladen und entspannen (sichern).
- Keine Veränderungen am Abzugssystem vornehmen.
- Schmierung am Abzugssystem nicht manipulieren.
- Bereich des Abzugsstollens frei von überschüssigen Öl und Schmutz halten.
- Sicherstellen, dass keine Öle und keine Fette in das Abzugs- und Schlosssystem gelangen.
- Ölen und Entölen nur von einem autorisierten Fachhändler durchführen lassen.

Zur Waffenpflege sollten ausschließlich Mittel verwendet werden, die für diesen Zweck bestimmt sind.

Austauschlauf

Blaser-Gewehrläufe werden aus hochwertigem Vergütungsstahl gefertigt, der höchsten Anforderungen hinsichtlich Reinheit, Homogenität und mechanischer Eigenschaften – insbesondere auch im hochdynamischen Bereich – gerecht wird.
Die Materialqualität wird durch Werksprüfungen und ständige eigene Qualitätskontrollen überwacht und dokumentiert.

Austauschlauf außen

Die Laufoberfläche außen ist plasmanitriert/ brüniert oder DLC-beschichtet, was eine hervorragende Kratzfestigkeit und – bei korrekter Pflege – sehr gute Korrosionsbeständigkeit gewährleistet, jedoch keinen 100%igen Korrosionsschutz.
Wir empfehlen die Oberfläche sauber zu halten und regelmäßig mit geeignetem Waffenöl einen dünnen Schutzfilm aufzutragen. Insbesondere wenn der Austauschlauf feucht wurde oder in einem Synthetikfutteral geschwitzt hat, ist dieser trocken zu wischen und – wie oben beschrieben – leicht einzuölen.

Austauschlauf innen
Die Laufinnenoberfläche ist kaltgeschmiedet und hat eine sehr gute Oberflächenqualität. Die glatte Oberfläche verbessert den Korrosionsschutz, ersetzt jedoch keinesfalls eine sorgfältige Reinigung und Pflege. Wir empfehlen dringend, Patronenlager und Austauschlauf vor Gebrauch der Waffe zu entölen und trockenzuwischen, um Treffpunktlageab-weichungen zu vermeiden.
Nach Gebrauch der Waffe ist der Austauschlauf zu reinigen und zu konservieren, da durch Pulverrückstände im Patronenlager und im Austauschlauf Feuchtigkeit angezogen wird. Dem Patronenlager gilt ein besonderes Augenmerk: Über die Patrone gelangt unter Umständen Handschweiß ins Patronenlager, der aggressiv wirken und zu Korrosion führen kann. Bei deutlichen Geschossablagerungen wird eine chemische Laufreinigung empfohlen. Nach erfolgter chemischer Reinigung sind Austauschlauf und insbesondere das Patronenlager trocken zu wischen und leicht einzuölen.

Metallteile
Alle Metallteile der Waffe immer sauber und leicht geölt halten.

Schaftöl eignet sich nicht zur Pflege von Metallteilen!

Wechselmagazin
Das Wechselmagazin sollte immer sauber und frei von Fremdkörpern gehalten werden!

Abzugseinheit
Die Abzugseinheit sollte immer sauber und frei von Fremdkörpern gehalten werden!

Schäfte
Alle Holzschäfte von Blaser Jagdwaffen sind mit Ölschliff versehen. Wir empfehlen die regelmäßige Behandlung mit handelsüblichen Schaftpflegemitteln.

Waffenöl eignet sich nicht zur Schaftpflege!

Pflegehinweise für Professional Success mit Ledereinlagen:
Das Leder hat eine Imprägnierung und muss nicht regelmäßig gepflegt werden. Lediglich bei Verschmutzungen sollte gereinigt werden:
- Bei leichten Verschmutzungen mit Glasreiniger.
- Bei starken Verschmutzungen mit einem weichen Radiergummi.

Optik
⇨ Pflegeanleitung des Optikherstellers

ACHTUNG!
Bei der Pflege von Jagdwaffen muss darauf geachtet werden, dass keine Öle oder Fette in das Abzugs- und Schlosssystem gelangen. Unter bestimmten Voraussetzungen können Öle und Fette verharzen (verhärten) und somit gefährliche Funktionsstörungen verursachen. Lassen Sie Ihre Waffe vor jeder Jagdsaison und vor jeder Jagdreise von Ihrem Fachhändler überprüfen. Jede Waffe ist ein technisches Gerät mit regelmäßigem Kontrollbedarf.

DE

8 HILFE IM PROBLEMFALL

Problem	Mögliche Ursache	Maßnahme
Verschluss lässt sich nicht schließen.	Austauschlauf nicht richtig montiert	▶ Sicherstellen, dass der Austauschlauf richtig montiert ist.
Zündversager	Verschluss nicht komplett verriegelt	▶ Sicherstellen, dass der Verschluss richtig verriegelt ist.
	Schlagbolzenbruch	▶ Waffe von einem autorisierten Fachhändler prüfen lassen.
	Fehlerhafte Munition	▶ Ausschließlich qualitativ hochwertige Fabrikmunition verwenden.
Patrone wird nicht ausgezogen.	Fremdkörper oder Verschmutzung im Bereich des Ausziehers	▶ Verschluss im Bereich des Ausziehers auf Verschmutzungen und Fremdkörper sowie Beschädigungen prüfen.
Magazin kann nicht mehr aus der Waffe entnommen werden.	Magazinsicherung aktiviert	▶ Magazinsicherung deaktivieren (⇨ Kap. 5.3.2).
	Fremdkörper oder Verschmutzung im Bereich der Magazinsicherung	▶ Vorderschaft entfernen und den Bereich der Magazinsicherung auf Verschmutzungen oder Fremdkörper prüfen.

Problem	Mögliche Ursache	Maßnahme
Schussleistung ist nicht wie erwartet.	Fehlerhafte Montage der Waffe	▶ Korrekte Montage der Waffe sicherstellen.
	Fehlerhafte Einstellung der Zielfernrohr-Montage	▶ Justierung der Zielfernrohr-Montage prüfen.
	Austauschlauf schwingt nicht frei / Laufanlage	▶ Lauflage von einem autorisierten Fachhändler herstellen lassen.
	Fehlerhafte Zieloptik	▶ Zieloptik auf Beschädigungen prüfen lassen.
	Mangelnde Eigenpräzision der verwendeten Munition	▶ Weitere Munitionssorten testen. **Empfehlung:** ▶ Beim Wechsel der Munitionssorte vorab den Austauschlauf chemisch reinigen.
	Ablagerungen im Austauschlauf	▶ Austauschlauf auf Verschmutzungen und Fremdkörper sowie Beschädigungen prüfen.

DE

9 TECHNISCHE DATEN

Parameter	Werte	
Funktionsprinzip	Geradezug-Repetierer	
Verschlussart	Radialbundverschluss	
Schaftlänge (LOP)[1)2)]	R8	35,0–39,0 cm
	R8 Intuition	35,0 cm
	R8 Professional 2.0	37,0 cm (Standard, mit 15 mm Gummi-Schaftkappe)
Abzug	Direkt-Abzug (optional: Atzl-Abzug)	
System	Aluminiumsystem / Stahlsystem[3)] mit spezieller Oberflächenbeschichtung für Verschleiss und Korrosionsschutz	
Waffenauslegung	Vollmodulares System sowie Komponentenbeschuss, um Austauschbarkeit durch Kunden zu gewährleisten	

1) LOP = „Length of Pull“
2) Schaftlängen-Beispiele – Schaftlängen können aufgrund der vielen Konfigurationsmöglichkeiten variieren
3) nicht für Modell R8 Professional 2.0

Weitere Technische Daten:
⇨ Blaser R8 Konfigurator

DE

Kalibergruppe	Kaliber		
KK	22 Long Rifle		
HO	17 Hornet	22 Hornet	
MI	222 Rem.	223 Rem.	204 Ruger
ST	22-250 Rem.	6,5 x 65 RWS	30-06 Spring.
	243 Win.	6,5 Creedmoor	8 x 57 IS
	6,5 x 47 Lapua	6,5 - 284 Norma	8,5 x 63
	6 XC	270 Win.	9,3 x 57
	6,5 x 55 SE	7 x 64	9,3 x 62
	6,5 x 57	308 Win.	
ME	6,5 x 68	8 x 68 S	7,5 x 55 Suisse
MA	257 Weath. Mag.	300 Win. Mag.	375 H&H Mag.[1)]
	270 Weath. Mag.	300 Weath. Mag.	416 Rem. Mag.[1)]
	270 Win. Short Mag.	300 Win. Short Mag.	458 Lott[1)]
	7 mm Blaser Mag.	300 Rem. Ultra Mag.	458 Win. Mag.
	7 mm Rem. Mag.	338 Blaser Mag.	10,3 x 68 Mag.
	300 AAC Blackout	338 Win. Mag.	
	300 Blaser Mag.	375 Blaser Mag[1)]	
JE	500 Jeffery		
CH	10,3 x 60 R		
LA	300 Norma Mag	338 Lapua Mag.	

Kalibergruppen:
KK = Kleinkaliber
HO = Hornet
MI = Mini
ST = Standard
ME = Medium
MA = Magnum
JE = Jeffery
CH = Schweiz
LA = Lapua

[1)] Kaliber in Kombination mit „Atzl Match-Jagd-Abzug“ nicht möglich

Bitte beachten Sie, dass eine ständige Verfügbarkeit aller oben aufgeführten Kaliber aus technischen Gründen nicht gewährleistet ist.

DE

10 WARTUNG UND REPARATUR

10.1 WARTUNG

Wartungsintervall:

- Empfehlung: jährlich

▶ Wartung nur von einem autorisierten Fachhändler durchführen lassen.

10.2 REPARATUR

▶ Reparatur nur von einem autorisierten Fachhändler durchführen lassen.

11 AUSSERBETRIEB-NAHME

Hinweis:
Waffe nicht selbst außer Betrieb nehmen oder vernichten.

▶ Außerbetriebnahme (Unbrauchbarmachung / Vernichtung) von einem autorisierten Fachhändler oder der Waffenbehörde durchführen lassen.

12 ENTSORGUNG

▶ Nationale und lokal gültige Vorschriften und gesetzliche Bestimmungen zur Entsorgung beachten.

▶ Umweltgerechte Entsorgung aller recyclingfähigen Verpackungen gemäß interzero® beachten.

Wir nehmen am interzero® Verbund teil.

interzero®
zero waste solutions

13 SERVICE UND KONTAKT

Bei Fragen, Anregungen oder Reklamationen:

▶ An einen autorisierten Fachhändler oder direkt an unseren Kundenservice wenden.

Blaser GmbH
Ziegelstadel 1
88316 Isny im Allgäu
Deutschland
Telefon: +49 7562 702-125
Mail: service@blaser.de
www.blaser.de

14 ZUBEHÖR UND ERSATZTEILE

- An einen autorisierten Fachhändler oder direkt an unseren Kundenservice wenden.

Blaser GmbH
Ziegelstadel 1
88316 Isny im Allgäu
Deutschland
Telefon: +49 7562 702-125
Mail: service@blaser.de
www.blaser.de

15 GARANTIE

DE

15.1 HERSTELLERGARANTIE

Die erweiterte Garantie der Blaser GmbH wird zusätzlich zu den gesetzlichen Gewährleistungsbestimmungen geleistet, wenn der beiliegende Waffenpass innerhalb von 10 Tagen ab Verkaufsdatum bei der Blaser GmbH vollständig ausgefüllt eingegangen ist, oder online unter dem nachfolgenden QR Code registriert wurde.

Die erweiterten Garantiebestimmungen beziehen sich ausschließlich auf die Metall- und Kunststoffteile der Waffe, sowie auf Original Blaser Zielfernrohrmontagen. Holzteile an der Waffe bedürfen einer besonderen Pflege und unterliegen als Naturprodukt einer natürlichen Veränderung. Die Garantie für Holzteile ist ausgeschlossen.
Die erweiterte Garantiezeit beträgt zehn Jahre und beginnt mit dem Verkaufsdatum und umfasst alle Mängel und Schäden an der Waffe (Metall- und Kunststoffteile), die nachweislich auf Material oder Fertigungsfehler beruhen.
In diesem Rahmen übernimmt der Hersteller die Kosten für Material und Arbeitszeit. Für die Durchführung der Garantiearbeiten ist die Waffe an einen autorisierten Fachhändler abzugeben. Gefahr und Kosten für den Hin- und Rücktransport der Waffe trägt der Kunde.

DE

Die Garantieleistung erfolgt nach Wahl des Herstellers durch Reparatur oder Ersatz fehlerhafter Teile, ersetzte Teile gehen in das Eigentum des Herstellers über. Für Reparaturen während der Garantiezeit werden keine Leihprodukte gestellt bzw. hierfür keine Kosten übernommen.

15.2 GARANTIE AUF SCHUSSLEISTUNG

Die Schusspräzision einer Waffe ist von vielen Faktoren abhängig. Der wichtigste Faktor ist die Munition. Nicht jeder Lauf schießt mit jeder Munitionssorte gleich gut, es können erhebliche Leistungsunterschiede bestehen. Die Zieloptik und deren Montage sind ebenso bedeutend. Parallaxe, lose Absehen, Defekte der Absehenverstellung und eine mangelhafte Montage sind die häufigsten Ursachen für unzureichende Schussleistungen. Deshalb sollten Sie vom Fachmann montierte Markenzielfernrohre und die Munition auf Ihre Waffe abstimmen, indem Sie mehrere Munitionssorten prüfen. Die Munition gleichen Fabrikats und der gleichen Laborierung kann von Fertigung zu Fertigung und von Waffe zu Waffe eine unterschiedliche Schussleistung und Treffpunktlage haben. Bei optimal ausgewählter Munition, Zieloptik und Montage leisten wir Gewähr für eine hervorragende Schussleistung unserer Waffen. Beanstandungen der Schussleistung müssen innerhalb von 20 Tagen nach Verkaufsdatum schriftlich geltend gemacht werden. Wir behalten uns vor, die Waffe an ein unabhängiges Institut zur Überprüfung zu geben (DEVA oder Staatliches Beschussamt).
Sollte dort eine hervorragende Schussleistung bestätigt werden, sind wir berechtigt, die dafür anfallenden Kosten beim Kunden einzufordern.

15.3 GARANTIEUMFANG

Garantieleistungen bewirken weder für die Waffe noch für die eingebauten Ersatzteile eine Verlängerung oder Erneuerung der Garantiefrist. Die Garantiefrist für eingebaute Ersatzteile endet mit der Garantiefrist für die gesamte Waffe.

15.4 GARANTIEAUSSCHLUSS

Die Garantie wird ausgeschlossen bei:

- Schäden als Folge normaler Abnutzung, bei Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung oder unsachgemäßer Verwendung oder Handhabung und wenn die Waffe mechanische Beschädigungen, gleich welcher Art, aufweist.
- Schäden aufgrund höherer Gewalt oder Umwelteinflüsse.
- Reparaturen, Bearbeitungen oder Veränderungen der Waffe durch Dritte.
- Verwendung von wiedergeladener oder nicht CIP-zugelassener Munition.
- Ausführung einer Brünierung durch Dritte.
- Das Produkt weist keine Schäden oder Verschleißerscheinungen auf, die durch einen von der normalen Bestimmung und den Vorgaben des Herstellers abweichenden Gebrauch verursacht sind.

Die Garantie besteht nicht für optische Zieleinrichtungen und Zielfernrohrmontagen anderer Hersteller als der Blaser GmbH. Weitergehende Ansprüche, insbesondere solche auf Ersatz außerhalb der Waffe entstandener Schäden (Folgeschäden), sind – soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich angeordnet ist – ausgeschlossen.

15.5 HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Der Hersteller lehnt jegliche Haftung für Folgen der Manipulation der Waffe oder den Gebrauch der Waffe ab. Dies gilt insbesondere für die Haftung aus Körperverletzung oder Sachschäden, welche teilweise oder gänzlich durch Folgendes verursacht werden:

- Gebrauch in krimineller Absicht oder Fahrlässigkeit
- unsachgemäße oder unvorsichtige Handhabung
- defekte, falsche, von Hand geladene oder wiedergeladene Munition
- ungenügende Pflege der Waffe (z. B. Rost, Beschädigungen etc.)
- Nichtbeachten von Funktionsstörungen
- Wiederverkauf entgegen den regionalen Gesetzen und Vorschriften
- andere Einflüsse, welche außerhalb der direkten und unmittelbaren Kontrolle des Herstellers liegen

Diese Einschränkungen gelten unabhängig davon, ob eine Haftung aufgrund eines Vertrags, einer Fahrlässigkeit oder strikter Haftbarkeit geltend gemacht wird.

15.6 SCHADENERSATZ

Sonstige Ansprüche des Kunden gegen den Hersteller, insbesondere auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die vertraglichen oder gesetzlichen Rechte des Kunden gegenüber dem jeweiligen Verkäufer werden jedoch durch diese Garantie nicht berührt.

EN

CONTENTS

1 General information 38
1.1 Manufacturer 38
1.2 About this instruction manual 38
1.3 Other applicable documents 38
2 Explanation of symbols 39
2.1 Symbols used 39
2.1.1 Warnings 39
3 Safety instructions 40
3.1 Intended use 40
3.2 Before initial use 40
3.2.1 Handling instructions 40
3.2.2 Ammunition 40
3.3 Assembly / disassembly 41
3.4 Usage 41
3.4.1 Loading and making safe 42
3.4.2 Firing 42
4 Description 42
4.1 Product identification 43
4.2 Scope of supply 43
4.3 Design and components 44
5 Handling and usage 45
5.1 Assembly, Disassembly 45
5.1.1 Assembly 45
5.1.2 Disassembly 46
5.2 Safety and Bolt Handle Lock 46
5.2.1 Safety system 46
5.2.2 Disengaging from safe position (cocking) 46
5.2.3 Returning to the safe position (locking/decocking) 46
5.2.4 Bolt handle lock 47
5.2.5 Opening the locked (decocked) rifle 47
5.3 Loading the Rifle 47
5.3.1 Loading 47
5.3.2 Magazine safety 48
5.4 Firing 48
5.4.1 Firing and Repeating 48
5.4.2 The optional Atzl Match-HuntTrigger 49
5.5 Unloading 50
5.5.1 Unloading 50
5.6 Removing and Installing Bolt Assembly 50
5.6.1 Remove bolt assembly 50
5.6.2 Installing the bolt assembly 50
5.7 Exchanging Barrels 51
5.7.1 Exchanging the barrel 51
5.7.2 Exchanging the magazine insert 52
5.8 Changing the bolt head 52
5.8.1 Removing the bolt head 52
5.8.2 Installing the bolt head 52
5.9 Removing the Forearm/ Exchanging the Forearm 53
5.9.1 Removing the forearm (not for model R8 Professional 2.0) 53
5.9.2 Mounting the forearm (not for model R8 Professional 2.0) 53
5.10 Open Sights 54
5.10.1 Frontsight with elevation adjustment 54
5.10.2 Rear sight with lateral adjustment 54
5.10.3 Safari sight with height and side adjustment 54
5.11 Mounting the scope 54
5.11.1 Installing the scope 54
5.11.2 Removing the scope 55
5.12 Fixed mounting 55
5.12.1 Installing the scope 55
5.12.2 Removing the scope 55
5.13 Rifle Cases 56

5.14 Trigger unit R8 338 Lapua Mag./ 300 Norma Mag 56
5.14.1 General 56
5.14.2 Technical versions 57
5.15 Stock cap 57
5.15.1 Removing / mounting the stock cap (not for model R8 Professional 2.0) 57
5.15.2 Removing / mounting the stock cap (only for model R8 Professional 2.0) 58
5.16 Adjustable comb 58
5.16.1 Adjusting the comb 58
6 Carrying and storage 59
6.1 Transporting the firearm 59
6.2 Storage 59
7 Cleaning and care 60
8 Troubleshooting 62
9 Technical data 64
10 Maintenance and repairs 66
10.1 Maintenance 66
10.2 Repair 66
11 Decommissioning 66
12 Disposal 66
13 Service and contact 66
14 Accessories and spare parts 67
15 Guarantee 67
15.1 Manufacturer's warranty 67
15.2 Warranty for gun efficiency 68
15.3 Scope of warranty 68
15.4 Warranty exclusion 68
15.5 Disclaimer 69
15.6 Damages 69
List of figures 172

EN

1 GENERAL INFORMATION

1.1 MANUFACTURER

Blaser GmbH
Ziegelstadel 1
88316 Isny im Allgäu
Germany

1.2 ABOUT THIS INSTRUCTION MANUAL

The German issue is the original of this instruction manual. This is legally binding in all judicial matters.

The latest version of this instruction manual and the associated documents (⇨ Chap. 1.3) are available for downloading from the following link:

1.3 OTHER APPLICABLE DOCUMENTS

Other applicable documents	
Instruction manual Blaser R8 Silence	80401809
Instruction manual Blaser Silencer On-Barrel / Over-Barrel	80404661
Instruction manual Exchangeable Magazine with Atzl Match-HuntTrigger	80207362
Instruction manual Magazine unit X	80410887
Instruction manual Blaser Ultimate Recoil Absorption System RDS / Adjustable Recoil Pad VSK / Adjustable Comb VSR	80407339
Instruction manual Blaser Picatinny Fixed Mounts	80411020
Instruction manual Blaser Rings for Picatinny Mount	80411505
Instruction manual Blaser Picatinny Saddle Mount	80411022
Instruction manual Blaser Saddle Mount	80400190

EN

2 EXPLANATION OF SYMBOLS

2.1 SYMBOLS USED

Symbols make it easier to understand this instruction manual.

Symbol	Explanation
⚠	Warning symbol for warning notices against personal injury
▶ 1. 2.	Steps Numbered step: Carry out these steps in the sequence listed.
☑	Condition that has to be met before the following steps can be taken
⇨	Cross-references to chapter or figures

2.1.1 WARNINGS

Different warning levels are used to represent warnings.

Warning term	Explanation
DANGER	Hazardous situation which, if the safety measures are disregarded, may result in death or serious injuries with permanent consequences.
WARNING	Hazardous situation which, if the safety measures are disregarded, may result in serious injuries.
CAUTION	Hazardous situation which, if the safety measures are disregarded, may result in minor injuries.
ATTENTION	Hazardous situation which, if the safety measures are disregarded, may result in material damage and impairment of the functionality of the product.

EN

3 SAFETY INSTRUCTIONS

⚠ DANGER! Before using the firearm, read the instruction manual and the applicable documents in full, and comply with their provisions!

- Store this instruction manual with the firearm so it can be accessed at all times.
- Check if the manufacturer has published a updated version of this instruction manual (⇨ Chap. 1.2).
- Hand the firearm over to another user only together with the instruction manual.
- Observe applicable regional and national legal provisions for carrying, storing and using arms and ammunition.
- Ensure that the firearm is out of the reach of children and other unauthorised persons and is protected from their access at all times.
- Do not use the firearm if there is visible damage to the exterior or corrosion; in which event arrange for an authorised specialist dealer to check it.
- Do not disassemble the firearm and its components beyond the activities specified in this instruction manual.
- Only use original components and accessories.

3.1 INTENDED USE

The firearm has been developed exclusively for use in hunting and is approved only for civil use. The modular design allows the calibre of the firearm to be changed quickly.
This design ensure flexibility, allowing the firearm to be adapted to the desired hunting purposes.

3.2 BEFORE INITIAL USE

3.2.1 HANDLING INSTRUCTIONS

- Have your authorised dealer explain to you in detail the correct handling of the firearm, so that you are thoroughly familiar with it.
- Before starting to carry and use the firearm, practise all functions and actions on the unloaded firearm.
- Do not use the firearm until you fully understand all safety instructions and how to handle the firearm.

3.2.2 AMMUNITION

- Only use company loaded ammunition that meets the requirements of the CIP and the defined calibre of the firearm, especially the barrel and the bolt assembly.
- Do not use reloaded munition.

Incorrect ammunition may cause the firearm to explode!

Using incorrect ammunition can result in death or serious injury.

- Use only the ammunition approved for the firearm.

3.3 ASSEMBLY / DISASSEMBLY

- Decocking the firearm when assembling / disassembling (securing) (⇨ Chap. 5.2.3) and unload (⇨ Chap. 5.5).
- When inserting / removing components, decock the firearm (secure) (⇨ Chap. 5.2.3) and unload (⇨ Chap. 5.5).
- Handle all components with particular caution and without force during assembly / disassembly to avoid damage.
- Handle all components with particular caution and without force when inserting / removing them to avoid damage.
- Ensure that the area you are working in is clean to avoid contaminating the components.
- Only assemble cleaned firearm parts.
- If unsure, contact a specialist dealer.

3.4 USAGE

Possible damage to the firearm due to high temperatures!

The use of the firearm at temperatures lower than -40 °C or higher than +60 °C can cause damage to the firearm. These temperatures may arise, e.g., due to exposure to sunlight in a car.

- Make sure that the firearm is not exposed to temperatures lower than -40 °C or higher than +60 °C.

- Before using the firearm, check the following points:
  - The firearm shows no damage or corrosion on the outside or in the barrel.
  - The firearm is free of dirt and ice.
  - The cartridge chamber and barrel are free of dirt or other foreign objects.
  - The breech block is free of foreign bodies.
  - Firing pin is not protruding.
- Protect the firearm against exposure to violent shocks and against being dropped.
- Use hearing protection and safety goggles when shooting.
- Handle an unloaded firearm as you would a loaded firearm.
- When handling the muzzle in any way, always point it in a direction where you cannot endanger persons or damage or objects.

If the bolt handle breaks or becomes loose, if there are cracks in the breech housing or lower part, or if the breech fails to lock, please act as follows:

- Do not continue to use the firearm.
- Have the firearm checked by an authorised dealer.

3.4.1 LOADING AND MAKING SAFE

- Do not load the firearm until immediately before use.
- Only engage (cock) the firearm immediately before shooting. When cocking (disengaging the safety) always point the barrel in a safe direction.

3.4.2 FIRING

- Check the surrounding area before every shot.
- Point the firearm only at a target which you have clearly identified.
- Put your finger on the trigger only when you want to shoot.
- Only fire a shot when there is a secure backstop.
- If a cartridge misfires, wait approximately 60 seconds before opening the breech; this is to avoid the risk of continued burning.

Barrel detonation caused by foreign matter in the barrel!

Foreign matter in the barrel (e.g. water, snow, earth, etc.) can cause barrel bursts and lead to serious injury to the shooter or bystanders.

- Make sure that no foreign objects can get into the barrel before, during or after using the firearm.

Stuck bullet due to faulty ammunition or contamination in the barrel!

Failure to comply may result in death or serious injury.

- Do not continue to fire the firearm.
- Have the firearm checked by an authorised dealer.

Point of impact shift caused by oil residues!

Oil residues in chamber or barrel may cause distinct shifts in the point of impact.

- Before loading the firearm, ensure that there are no oil residues or other foreign matter in the chamber or barrel.

4 DESCRIPTION

This firearm is differentiated from other firearms by its special design features.
The firearm is a modular hunting firearm which can be adjusted to individual requirements, even retrospectively.
Barrel bundles (= Barrels) are made of high-quality steel which satisfies the highest standards for purity, homogeneity and mechanical properties – particularly with regard to applications involving highly dynamic forces.
The materials quality is monitored and documented by various factory inspections and permanent quality control.

4.1 PRODUCT IDENTIFICATION

- Manufacturer
- Model
- Serial number
- Calibre group
- Calibre

The technical data (⇨ Chap. 9), online in the current catalogue and price lists matches the calibre groups to the appropriate calibres.
Features for product identification:
⇨ Chap. 4.3.

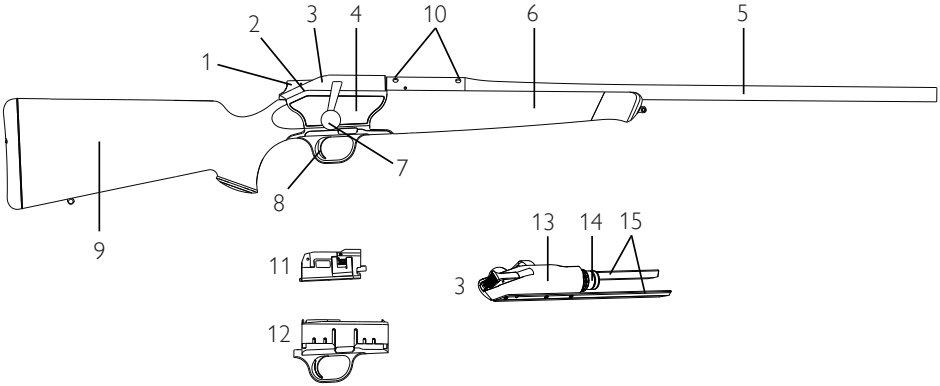
4.2 SCOPE OF SUPPLY

- Receiver with stock
- Instruction manual

Scope of supply may vary.
(Compilation:
⇨ Blaser R8 Configurator)

EN

4.3 DESIGN AND COMPONENTS



Pos.Nr.	Components	Explanation
1	Cocking slide (safety slide)	
2	Bolt stop	
3	Bolt assembly	
4	Receiver	
5	Barrel	
6	Forearm	
7	Bolt handle	
8	Trigger	
9	Buttstock	
10	Seat for Blaser Saddle Mount	
11	Magazine insert	
12	Spare Magazine	
13	Bolt guide	
14	Bolt head	
15	Rails	

EN

5 HANDLING AND USAGE

⚠ DANGER! Death or life-threatening injuries due to accidental discharge if handled improperly!

Under certain circumstances, shots may be fired unintentionally during handling. Failure to comply may result in death or serious injury.

- Before and during handling, please read the safety instructions (⇨ Chap. 3).

⚠ DANGER! Death or life-threatening injuries due to accidental discharge if used improperly!

Any kind of foreign matter in the barrel and chamber will cause excessive stress on the firearm when it is fired. Failure to comply may result in death or serious injury.

- It is essential to follow the safety instructions (⇨ Chap. 3) before and during use

5.1 ASSEMBLY, DISASSEMBLY

ATTENTION! Damage to the firearm due to extended adjustable comb!

Failure to comply may result in damage to the firearm.

- For variants with adjustable comb, push the comb in completely before assembling / disassembling the firearm.

5.1.1 ASSEMBLY

(⇨ Fig. 1–5)

- Insert the replacement barrel into the receiver with the muzzle facing upwards and hold it in place.
- Using the supplied Allen key SW5 tighten the two barrelfastening nuts **[A]** (torque: 11 Nm).
  Do not use extensions!
- Insert the magazine insert from above in the spare magazine and press it down.
- Insert the spare magazine with magazine insert into the receiver from the bottom until both magazine buttons lock into position.

ATTENTION!

The spare magazine can only be inserted in the bolt assembly, when the magazine safety is not activated and the “S” on the bottom of the spare magazine is not visible.

ATTENTION!

Until assembly, the bolt handle has to be in a rear position, that means in an angle of approx. 45°. When the bolt handle has an almost vertical position, the bolt handle cannot be inserted. Pull the bolt handle until it latches in the 45° position.

EN

ATTENTION!
When assembling, always ensure that the barrel, bolt head and magazine insert correspond to the calibre.

5.1.2 DISASSEMBLY

- ▶ Remove spare magazine.
- ▶ Push safety slide (cocking slide) slightly forward with your thumb (approx. 2 mm), at the same time, pull the bolt handle backwards with your index and middle finger (unlock), then pull bolt assembly back in a straight line.
- ▶ Unload rifle (⇨ Chap. 5.5).
- ▶ Push in the bolt stop and hold it there, at the same time, pull bolt assembly out towards the back, using your other hand.
- ▶ Using the supplied Allen key SW5, loosen the two barrel fastening nuts **[A]**.
- ▶ Remove barrel.

5.2 SAFETY AND BOLT HANDLE LOCK

5.2.1 SAFETY SYSTEM

The safety system of the Blaser bolt action rifle model R8 is based on an decocked firing pin spring: Thanks to the safety slide (cocking slide), the firing pin spring is cocked (engaged) immediately before the shot is fired.
When repeating, the rifle is cocked again automatically.
In its secured (decocked) position, the bolt handle is also blocked to prevent unintentional opening of the bolt assembly when moving the rifle, provided that the handle was fully closed.

5.2.2 DISENGAGING FROM SAFE POSITION (COCKING)

(⇨ Fig. 6)

- ▶ Push safety slide (cocking slide) forward powerfully with your thumb, all the way to the stop, and lift thumb off. Doing so, the safety slide (cocking slide) locks into its cocked position.

A red square becomes visible behind the safety slide (cocking slide) as a signal. The rifle is now disengaged from safe position (cocked).

5.2.3 RETURNING TO THE SAFE POSITION (LOCKING/ DECOCKING)

(⇨ Fig. 7)

- ▶ To put the rifle on “safe”, push the safety slide (cocking slide) forward/downward with your thumb (unlocking) and let it slide back into its starting position (the red signalling square is not visible any more).

EN

⚠ DANGER! Death or lifethreatening injuries!

Failure to comply may result in death or serious injury.

- ▶ Under no circumstances should you put your fingers into the trigger when engaging (cocking) or disengaging (decocking) your rifle (you may be used to doing this on rifles with exposed hammers). This would trigger the shot, when the rifle is loaded!

5.2.4 BOLT HANDLE LOCK

- Prevents unintentional opening of the bolt assembly. It becomes active automatically, when the rifle is put on "safe" (decocked) and fully locked.

5.2.5 OPENING THE LOCKED (DECOCKED) RIFLE

(⇨ Fig. 8)

- ▶ Push the safety slide (cocking slide) slightly forward with your thumb (approx. 2 mm).
- ▶ At the same time, pull the bolt handle backwards with your index and middle finger (unlock), then pull bolt assembly back in a straight line.

5.3 LOADING THE RIFLE

5.3.1 LOADING

(⇨ Fig. 9–11)

- ▶ Move safety slide (cocking slide) back (lock/ decock).
- ▶ Open bolt assembly (⇨ Chap. 5.2.5).
- ▶ Remove oil from barrel and chamber and check for foreign matter.
- ▶ Convince yourself under all circumstances that the ammunition corresponds with the caliber of your rifle.
- ▶ Remove spare magazine.
- ▶ Put cartridges on the magazine insert of the spare magazine and push them down strongly through the magazine lips.
- ▶ Insert loaded spare magazine into the receiver from below. You will hear a click as the magazine locks into position.

Magazine capacities

- Caliber group "Small bore" = 6 cartridges
- Caliber group "Hornet" = 5 cartridges
- Caliber group "Mini" = 5 cartridges
- Caliber group "Standard" = 4 cartridges
- Caliber group "Medium" = 3 cartridges
- Caliber group "Magnum" = 3 cartridges
- Caliber group "Jeffery" = 2 cartridges
- Caliber 10.3 x 60 R = single shot
- Caliber "Lapua" = 2 cartridges
- Ultimate X magazine: = 10 cartridges

All available calibres are listed in the technical data (⇨ Chap. 9).

PLEASE CHECK:

Red square not visible, bolt handle in front position. The rifle is now loaded, put on"safe" (decocked) and locked against unintentional opening.

EN

ATTENTION!
If the magazine is removed from the cocked rifle with closed bolt assembly, the safety slide (cocking slide) will automatically decock into safe position. The main spring will also decock. If the magazine is removed when the bolt assembly is open and cocked, the safety slide (cocking slide) will remain cocked. The main spring will remain cocked. The firearm will uncock automatically if it is closed without the magazine cocked (push the cocking slide forward).

5.3.2 MAGAZINE SAFETY

(⇨ Fig. 12)
Every Blaser R8 bolt action rifle with a spare magazine, apart from the R8 Ultimate X 10-round magazine, features a magazine safety catch integrated into the magazine. The catch is engaged using the magazine buttons.

- When the bolt assembly is open, push the locking lever in the spare magazine all the way to the rear = "S" visible. The magazine buttons are locked.
- If the magazine safety is activated, the exchangeable magazine cannot be removed, but the firearm can be loade.
- With opened bolt assembly, the magazine safety can always be activated or deactivated by pushing the lever in the spare magazine.
- EA magazine safety catch can be incorporated only into the flush-mounted magazine without a trigger unit. All conventional standard magazine inserts can be used and exchanged here.

ATTENTION!
The Ultimate X 10-round magazines do not have a magazine safety catch and also cannot be disassembled by the customer. There is a 17 mm shorter magazine housing available here for the standard calibres (such as 308 Win.).

5.4 FIRING

5.4.1 FIRING AND REPEATING

- Cock the rifle by pushing the safety slide (cocking slide) forward.
- Aim at target and fire.
- Reloading (repeating): Pull bolt assembly on the bolt handle all the way back to the stop and then push all the way forward again.

Notice!
If the bolt handle is not pushed forward into the fully closed position, the cartridge will, for safety reasons, be unable to ignite.

⚠ DANGER! Death or lifethreatening injuries!
Failure to comply may result in death or serious injury.

▶ As long as the safety slide (cocking slide) is in its forward, engaged (cocked) position, the bolt of the rifle will cock automatically with each repetition. When you do not want to continue shooting, lock (decock) immediately again by sliding the safety slide (cocking slide) backwards.

⚠ DANGER! Death or lifethreatening injuries!
Failure to comply may result in death or serious injury.

▶ Only cock rifle immediately before firing, at all times. When no shot is fired, lock (decock) rifle again immediately. When a shot is fired and the rifle has been repeated, the rifle should be decocked again immediately, if the next shot is not required.

EN

5.4.2 THE OPTIONAL ATZL MATCH-HUNTTRIGGER

General

The Atzl Match-Hunt-Trigger provides the possibility of choosing between a light, competition orientated trigger pull and a heavier, hunting orientated trigger pull. Selecting the trigger pull is performed without use of tools by using the selector on the magazine frame with the magazine removed (⇨ Fig. 1.1.1). In addition to the exchangeable magazine with switch, a special trigger unit in the receiver is required for the function (⇨ Fig. 1.1.2).

The fitting of the Atzl Match-Hunt-Trigger may not under any circumstances be fitted by anybody else than Blaser GmbH in Isny.

The Ultimate X 10-round magazines cannot be converted to suit the Atzl Match-Hunt Trigger.

When using calibers 375 Blaser Mag., 375 H&H Mag., 416 Rem. Mag. and 458 Lott, the cartridges cannot be used in the Atzl Match-Hunt-Trigger, if the total length (maximum cartridge length L6) exceeds the length of 90.5 mm

Function

Choosing which trigger pull is achieved by moving the selector:

- Position "Match" ⊕: 250 g/0.55 lbs
- Position "Hunt" 🦌: 650 g/1.43 lbs

Notice!

The Atzl Match-Hunt-Trigger exchangeable magazine can be used without limitations in an R8 without the Atzl Match-Hunt-Trigger unit. The trigger pull will correspond with the specific weight of the currently fitted trigger unit.

The selector will have no function. The use of an exchangeable magazine without switching in a receiver with an Atzl Match-Hunting trigger unit is not possible, as the exchangeable magazine cannot engage in the receiver.

Fig. 1.1.2

Fig. 1.1.1

⚠ DANGER! Death or lifethreatening injuries!

Failure to comply may result in death or serious injury.

- ▶ The Atzl Match-Hunt-Trigger reacts sensitively when selected on "Match" because of the low trigger pull. If the trigger blade is pushed forward and quickly released, this could cause an accidental discharge. Caution is required when the trigger finger contacts the trigger blade and general safety regulations should be strictly followed when using a loaded and cocked rifle!

EN

ATTENTION!
The Blaser bolt action rifle model R8 is equipped with a direct pull trigger. Its setting can and may only be changed at the factory. Please check the trigger regularly for smooth movement, with the rifle unloaded and locked (decocked).
Hardened oil and/or foreign matter may affect proper functioning of the trigger and cause malfunctions.

5.5 UNLOADING

5.5.1 UNLOADING

(⇨ Fig. 13)
- ▶ Lock (decock) the disengaged (cocked) rifle by sliding the safety slide (cocking slide) backwards with your thumb.
- ▶ Open and pull back the bolt assembly (⇨ Chap. 5.2.5), at the same time the cartridge is pulled out of the barrel and ejected.
- ▶ Remove the spare magazine by pushing in both magazine buttons and remove the remaining cartridges by pushing them forward with the index finger and thumb, until they release out of the magazine lips.

5.6 REMOVING AND INSTALLING BOLT ASSEMBLY

ATTENTION! Damage to the firearm due to extended adjustable comb!
Failure to comply may result in damage to the firearm.
- ▶ For variants with adjustable comb, push the comb in completely before assembling / disassembling the firearm.

5.6.1 REMOVE BOLT ASSEMBLY

(⇨ Fig. 14)
- ▶ Decock and unload rifle.
- ▶ Remove spare magazine.
- ▶ Pull opened bolt assembly all the way back.
- ▶ Now push bolt stop in and hold it in this position. At the same time, pull bolt assembly out towards the back, with your other hand.

A movable short cartridge lock catch is fitted on the right outside the right magazine lip in the magazine insert for the calibres 22 Long Rifle, 222 Rem., 223 Rem., 22-250 Rem., 243 Win., 6.5 x 55 SE, 6.5 x 57, 7 x 57, 7.5 x 55 Suisse, 308 Win. and 8 x 57 IS. In order to remove the bolt assembly of a rifle with one of the calibers mentioned above, please follow these steps:

- ▶ Decock and unload rifle.
- ▶ Remove spare magazine.
- ▶ Pull bolt assembly back until it reaches the regular bolt stop.
- ▶ Now push bolt stop in and hold it in this position. At the same time, pull bolt assembly out towards the back, with your other hand.

5.6.2 INSTALLING THE BOLT ASSEMBLY

(⇨ Fig. 5)
- ▶ Push magazine insert in the receiver all the way down and hold it in this position.
- ▶ Carefully put bolt assembly with the two rail ends onto rear end of receiver, parallel to bolt rail guide.
- ▶ Push forward into the receiver.

5.7 EXCHANGING BARRELS

There are 9 caliber groups (⇨ table, Chap. 9). When changing barrels from one calibre group to another, the bolt head must be changed so that it matches the calibre group of the barrel being inserted.
The assignment to the appropriate replacement barrel can be found in the Table (⇨ Chap. 9). In addition, bolt assemblies and barrels are stamped with an abbreviation of the calibre group. These markings have to compare after assembly is completed (⇨ Fig. 15).

Within the respective calibre group, the barrel can be changed as required without replacing the bolt head.

Caliber groups:

Small bore	Stamp **KK**
Hornet	Stamp **HO**
Mini	Stamp **MI**
Standard	Stamp **ST**
Medium	Stamp **ME**
Magnum	Stamp **MA**
Jeffery	Stamp **JE**
10.3 x 60 R	Stamp **CH**
Lapua	Stamp **LA**

Make sure that the magazine insert of the corresponding caliber is installed, when performing a barrel exchange. The caliber denominations are marked on the side of the magazine insert (⇨ Chap. 5.7.2).

Notice!
A single-shot insert is included for the barrel in calibre 10.3 x 60 R. A magazine is not available.

5.7.1 EXCHANGING THE BARREL

- ▶ Decock and unload rifle.
- ▶ Pull bolt assembly all the way back and remove it.
- ▶ Completely loosen both barrel fastening screws **[A]** using a Allen key SW5; these remain fixed in their guides (⇨ Fig. 23).
- ▶ Lift barrel out of receiver (⇨ Fig. 23).
- ▶ Put exchange barrel into its channel inside receiver (⇨ Fig. 24).
- ▶ Using a Allen key SW5, tighten both barrel fastening screws **[A]** hand-tight (⇨ Fig. 24).
- ▶ Insert the magazine insert corresponding to the caliber of the barrel from above into the spare magazine. Insert the spare magazine into the receiver from below. You will hear a click as the magazine locks into position.

Notice!
Always make sure that the barrel bedding is clean! An excess of oil or gun grease between the barrel and the receiver has a negative impact on the accuracy of the firearm.

EN

5.7.2 EXCHANGING THE MAGAZINE INSERT

(⇨ Fig. 16–17)

- ▶ Open bolt assembly.
- ▶ Remove the cartridge from the barrel.
- ▶ Remove the spare magazine and unload it.
- ▶ Use your index finger or thumb to grip under the follower tray in the magazine insert, press the left magazine lip to the inside and at the same time remove the magazine insert upwards.
- ▶ Insert the magazine insert corresponding to the caliber of the barrel from above into the spare magazine.

5.8 CHANGING THE BOLT HEAD

5.8.1 REMOVING THE BOLT HEAD

(⇨ Fig. 18–19)

You should best ask your specialized dealer for a demonstration of this process.

- ▶ Decock and unload rifle.
- ▶ Open bolt assembly and remove it.
- ▶ Deposit bolt assembly on a flat surface, with the under side pointing upwards.
- ▶ Use a small screw driver or similar object to push the retaining latch to the left, leverage it out and swivel it up.
- ▶ Turn the bolt assembly approx. 30° counter-clockwise and pull it forward.

5.8.2 INSTALLING THE BOLT HEAD

- ▶ Lift the retaining latch in the bolt assembly.
- ▶ Slide the bolt assembly to be installed over the firing pin into the bolt housing until it stops and rotate it clockwise until it engages (⇨ Fig. 20–22).
- ▶ Hold the bolt head until the bolt holder can be pivoted into the groove of the bolt assembly.

Notice!

In order to ease installation move the opening lever backwards and forwards slightly.

- ▶ Tilt retaining latch down again and engage it against the pressure of the spring.

ATTENTION!
If the bolt holder is not properly engaged, a bolt rivet will protrude from the outside of the rail. The bolt assembly can only be inserted into the receiver when the bolt rivet no longer protrudes and the bolt holder is correctly engaged.

Notice!
Bolt assemblies for left-handed bolts are stamped with an "L" under the calibre group abbreviation.

⚠ DANGER! Death or lifethreatening injuries!
Failure to comply may result in death or serious injury.

- The expansion sleeve and the support sleeve, which enclose the bolt head, are essential parts of the bolt assembly and are secured by means of a riveted pin.
  It is strictly forbidden to loosen this rivet! Removal of the expanding collets will, when a shot is fired, inevitably cause the bolt assembly to be ejected and thus lead to lethal danger for the shooter or bystanders!

5.9 REMOVING THE FOREARM/ EXCHANGING THE FOREARM

The Blaser bolt action rifle R8 has a special wider cut-out in its forearm in the variants Semi Weight, Safari, Jagdmatch and Silence. A corresponding forearm version must therefore be used when inserting Semi Weight / Safari, Hunting Match and Silence barrels into the normal R8 version.

5.9.1 REMOVING THE FOREARM (NOT FOR MODEL R8 PROFESSIONAL 2.0)

(⇨ Fig. 25)

- With the barrel removed, loosen the forearm screw with an Allen key SW5 and pull the forearm forwards.

5.9.2 MOUNTING THE FOREARM (NOT FOR MODEL R8 PROFESSIONAL 2.0)

(⇨ Fig. 26)

- Place forearm on receiver from the front and tighten screw in forearm.

EN

5.10 OPEN SIGHTS

5.10.1 FRONTSIGHT WITH ELEVATION ADJUSTMENT

- Insert the Allen key SW1.3 from above in front of the front sight into the hole of the front sight saddle and turn the hexagon socket screw accordingly.
- Front sight (spring-supported)
  Turning out = shooting deeper,
  Turning in = shooting higher.

5.10.2 REAR SIGHT WITH LATERAL ADJUSTMENT

The rear sight blade has holes on the right and left for Allen key SW1.3.

- When shooting to the left: Set the blade to the right, loosen the left grub screw and tighten the right grub screw.
- When shooting to the right: Set the blade to the left, loosen the right grub screw and tighten the left grub screw.

5.10.3 SAFARI SIGHT WITH HEIGHT AND SIDE ADJUSTMENT

Since 06/2014 the Blaser Safari Sight is also adjustable. The adjustment is done with a Allen key SW2 analogous to the open sight (see above).
Older safari sights are not adjustable, but are zeroed at the factory over 30 meters with a standard front sight height of 6 mm.
Other heights and rear sights are available at extra cost.

5.11 MOUNTING THE SCOPE

The Blaser bolt action rifle model R8 is prepared for installation of the Original Blaser Saddle Mount (DBP). We assume that your rifle scope has been correctly mounted on the barrel assigned to it by your specialist dealer.

5.11.1 INSTALLING THE SCOPE

(⇨ Fig. 27–28)

- Open lid of rear and front holding elements and swivel both to the front/up with your thumb.
- Hold scope with your right hand at the center tube, above the mount, so that you can reach the holding element at the front with your thumb.
- Hold the rifle with your left hand at the forearm and support it on your thigh.
- Insert the two round studs at the scope mount carefully into the two oval holes sunk into the upper right side of the barrel, tilt scope to the left onto the barrel and hold it in this position.
- Press the opened holding elements, first the one in front and then the one in the back, backwards/ downwards with your thumb, until they reach their stop position (tension!). (If this is too easy or requires force, then the mount is maladjusted. Have your dealer correct this according to the factory instructions. The ideal pressure for closing the holding elements is roughly the same as the pressure required for the safety slide (cocking slide) of the rifle).
- Now close the two lids of the holding elements.

Please ensure that the engaging surfaces are clean and free from grease!

5.11.2 REMOVING THE SCOPE

- Hold the rifle with your left hand at the forearm and support it on your thigh.
- Open both lids of the holding elements.
- First swivel the rear holding element with your thumb all the way to the front/up -until it reaches the stop.
- Grip scope with your right hand at the center tube and hold it.
- Now swivel the holding element at the front with your thumb all the way to the front/up - until it reaches the stop.
- Remove scope, moving it to the right side and up.

WARNING! Risk of injury!

Failure to comply may result in serious injury.

- If the distance between eye and scope (eye relief) is too short and if the rifle is not seated correctly at your shoulder, injuries are not to be excluded when shooting with big calibers. Especially in case of big calibers, care has to be taken that the distance between eye and scope (eye relief) is appropriate and that the rifle is seated correctly at the shoulder.

5.12 FIXED MOUNTING

5.12.1 INSTALLING THE SCOPE

- Turn both lateral hexagon socket screws SW1/8 on the assembly a few turns to the left.
- Hold scope with your right hand at the centre tube, above the mount.
- Hold the rifle with your left hand at the forearm and support it on your thigh.
- Carefully place the assembly with the two round pins into the two oval recesses on the right upper side of the replacement barrel, tilt it to the left and hold the rifle scope with your left hand.
- Hand-tighten both side hexagon socket screws on the assembly using an Allen key SW1/8.

5.12.2 REMOVING THE SCOPE

- Grip around forearm and scope with your left hand and support rifle on your thigh.
- Loosen both side hexagon socket screws on the assembly by a few turns using an Allen key SW1/8.
- Removing the scope.

EN

5.13 RIFLE CASES

In the double-shell special ABS transportation case with three locks, the R8 is stored correctly when traveling.

Gun case

We offer the right gun case for every occasion for your Blaser bolt action rifle. Blaser gun cases are the perfect way to transport your firearm, your barrels, your gun accessories and your scopes.
Blaser gun cases are divided into different types with regard to case size and contents.
Please refer to our price list, our homepage or contact your local Blaser dealer for more information.

5.14 TRIGGER UNIT R8 338 LAPUA MAG./ 300 NORMA MAG

5.14.1 GENERAL

The specially produced trigger unit guarantees a safe cartridge feed even for maximum cartridge lengths (max. L6 in line with CIP requirements), thus allowing international hunters and long-range marksman to shoot with the R8 in the coveted calibres 338 Lapua Mag. and 300 Norma Mag for the first time.

Function

The new trigger unit fits all R8 receiver variants.

ATTENTION!

Bolt assembly, barrel and trigger unit must all correspond to a 338 Lapua Mag. or 300 Norma Mag calibre. The marking is located at the cylinder head on the bolt assembly, at the rear end on the barrel by the serial number. To avoid confusion, the optimised cartridge buffer in the 338 Lapua Mag. and .300 Norma Mag trigger unit is coloured orange and glued into place. The trigger unit is labelled accordingly (⇨ Fig. 1.1.3).

EN

5.14.2 TECHNICAL VERSIONS

Trigger unit 338 Lapua Mag.
Cartridge length: Up to the maximum cartridge length stipulated by the CIP

Trigger unit Atzl 338 Lapua Mag. / 300 Norma Mag
Cartridge length: Deviates from CIP maximum length: Maximum up to 92.2 mm

Fig. 1.1.3

5.15 STOCK CAP

5.15.1 REMOVING / MOUNTING THE STOCK CAP (NOT FOR MODEL R8 PROFESSIONAL 2.0)

For assembly / disassembly a Phillips screwdriver PH 2 (not included in the scope of supply) is required.

ATTENTION! Damages to the stock cap caused by using a Phillips screwdriver!
Both stock cap fixing screws **[L]** are recessed into the butt plate and are not visible from the outside. The recoil pad is slotted on the front face at the height of the fixing screws. Failure to do so may result in damage to the stock cap.

- To avoid damaging the stock cap, it is recommended to apply firearm oil or gun grease to the tip of the Phillips screwdriver.

Removing the stock cap

- Press a Phillips screwdriver PH 2 into the slotted opening of the stock cap.
- Unscrew the stock cap fixing screws **[L]** anticlockwise using a Phillips screwdriver PH 2 (⇨ Fig. 29).
- Remove the stock cap (⇨ Fig. 30).

Mounting the stock cap

- Put on the stock cap (⇨ Fig. 31).
- Screw in the stock cap fixing screws **[L]** clockwise using a Phillips screwdriver PH 2 and tighten firmly (⇨ Fig. 29).
  Make sure that the stock cap is exactly flush with the stock laterally and in height.

EN

5.15.2 REMOVING / MOUNTING THE STOCK CAP (ONLY FOR MODEL R8 PROFESSIONAL 2.0)

A Torx TX20 (not included in the scope of supply) is required for assembly / disassembly.

ATTENTION! Damage to the stock cap caused by using a Torx!

Both stock cap fixing screws **[L]** are recessed into the butt plate and are not visible from the outside. The recoil pad is slotted on the front face at the height of the fixing screws. Failure to do so may result in damage to the stock cap.

- To avoid damage to the stock cap, it is recommended to apply gun oil or gun grease to the tip of the Torx.

Removing the stock cap

- Press Torx TX20 into the slotted opening of the stock cap.
- Unscrew the stock cap fixing screws **[L]** anticlockwise using Torx TX20 (⇨ Fig. 29).
- Remove the stock cap (⇨ Fig. 30).

Mounting the stock cap

- Put on the stock cap (⇨ Fig. 31).
- Screw in the stock cap fixing screws **[L]** with Torx TX20 clockwise and tighten firmly (⇨ Fig. 29).
  Make sure that the stock cap is exactly flush with the stock laterally and in height.

5.16 ADJUSTABLE COMB

5.16.1 ADJUSTING THE COMB

- Press and hold the push button for adjustable comb (⇨ Fig. 32).
- Lift / push the stock back to the desired position and release the push button (⇨ Fig. 33).
  Notice:
  Do not fully extend the stock comb.
  Only extend the stock comb until you can clearly feel it stop.
- Make sure the comb clicks into place.

6 CARRYING AND STORAGE

6.1 TRANSPORTING THE FIREARM

ATTENTION! Exterior, mechanical influences may cause damage to the firearm!

- ▶ Transport the firearm uncocked (made safe) in a suitable transport container.
- ▶ Unload the firearm and transport it separately from the ammunition.
- ▶ Check and comply with any local regulations relating to the transport of firearms and ammunition.

6.2 STORAGE

ATTENTION! Avoiding the deposit of condensate!

Condensation can be caused by moisture and temperature fluctuations. In combination with powder residues, the condensate forms an aggressive liquid. This can lead to corrosion on and in the barrel and silencer, to barrel constriction, impermissible overpressure, function-critical consequential damage or detonation of the silencer.

- ▶ Ensure that any condensation can evaporate from the barrel before storing the firearm.
- ▶ Make sure that any condensate that has formed in the silencer can evaporate before storing the silencer.
- ▶ Never store a firearm with the muzzle taped or with a muzzle protector attached.

ATTENTION! Corrosion caused by incorrect storage!

Corrosion can occur due to condensate escaping from the silencer when the firearm is stored with the silencer mounted (e.g. in the gun cabinet). Failure to comply may result in damage to the firearm.

- ▶ Remove the silencer immediately after using the firearm to prevent corrosion, especially in the barrel.

Storage location requirements:

- Ambient temperature as constant as possible ("room temperature")
- Humidity as constant as possible
- Dry

Storing the firearm

- ▶ Disassembling the silencer.
- ▶ Clean and preserve the firearm before storing (⇨ Chap. 7).
- ▶ Store the firearm in a suitable container and at a suitable location.
- ▶ Ensure that the firearm is not accessible to third parties and unauthorised persons.
- ▶ Check and comply with any local regulations relating to the storage of firearms.

Storing the silencer

- ▶ Remove the silencer when storing the firearm.
- ▶ Always store the silencer upright in the gun cabinet.
- ▶ Ensure that the openings of the silencer are free so that air can circulate.

EN

7 CLEANING AND CARE

⚠ DANGER! Death or potentially fatal injury due to accidental firing!

The trigger system is maintenance-free. Additional greasing or degreasing of the trigger is prohibited. Under certain conditions, oils and greases can resinify (harden) and dangerously impact the function. Failure to comply may result in death or serious injury.

- Unload the firearm and decock (disengage).
- Do not modify the trigger system.
- Do not tamper with the lubrication on the trigger system.
- Keep the area around the sear free from excess oil and dirt.
- Ensure that no oil or grease gets into the trigger and lock system.
- Only authorised specialist dealers may carry out oiling and removal of oil.

Only use products for the care of your rifle, which are destined for this purpose.

Barrel

Blaser barrels are made using a high quality, quenched and tempered steel. The highest requirements are fulfilled in regard to purity, homogeneity and mechanical properties – particularly in the high dynamic sector.
The materials quality is monitored and documented by various factory inspections and permanent quality control.

Barrel external

The outer barrel surface is plasma nitrided / blued or DLC coated, which ensures excellent scratch resistance and – with proper care – very good corrosion resistance, but not 100% corrosion protection.
We recommend that the surface is kept clean and that a thin application of suitable gun oil is regularly applied. Especially, when the barrel is moist or has sweated inside a synthetic gun case. Here, the barrel should be wiped dry and as written above – lightly oiled.

Barrel internal
The internal surface of the barrel is cold forged and has a very good surface quality. The smooth surface improves the corrosion protection, does not however substitute proper care and maintenance. We strongly advise that the chamber and barrel are free of oil before use, so as to ensure there is no difference in the point of impact.
After the barrel has been fired, the barrel should be cleaned and conserved, as the powder residues in the chamber and barrel will attract moisture. Special attention should be applied to the chamber: Hand sweat is transported into the chamber by the ammunition. This can react aggressively and cause corrosion.
If ammunition residue (carbon/copper fouling) can be seen, then we recommend that the barrel be chemically cleaned. After chemical cleaning, the barrel and in particular, the chamber should be wiped dry and oiled.

Metal parts
Keep all metal parts of the rifle clean and slightly oiled at all times.

Stock preservative is not suitable for polishing metal parts!

Spare magazine
Always keep the spare magazine clean and free of contaminants!

Trigger unit
The trigger unit should always be kept clean and free of foreign objects!

Stocks
All wooden stocks of Blaser hunting rifles are oil rubbed. We recommend to polish them regularly with standard stock care products.

Gun oil is not suitable for stock care!

Care instructions for Professional Success with leather inserts:
The leather is impregnated and regular care is not necessary. Cleaning should only be required if contaminated:
- Use glass cleaner for light contamination.
- Use a soft eraser for heavy contamination.

Optics
⇨ Care instructions of the optics manufacturer

ATTENTION!
When oiling hunting rifles, care has to be taken that no oil or grease gets into the trigger and action system. Under certain conditions, oil and grease can resinify (harden), causing dangerous disruptions of functioning. Please have your rifle checked by your specialized dealer prior to each hunting season or hunting trip. Every rifle is a piece of technical equipment requiring regular checks.

EN

8 TROUBLESHOOTING

Problem	Possible reason	Action
Bolt assembly cannot close.	Barrel not inserted correctly	▶ Ensure that the barrel is properly mounted.
Firing failure	Bolt assembly not completely locked	▶ Ensure that the bolt assembly is properly locked.
	Broken firing pin	▶ Have the firearm checked by an authorised dealer.
	Faulty ammunition	▶ Only use high-quality factory ammunition.
Cartridge is not removed.	Foreign matter or contamination around the extractor	▶ Check the bolt assembly around the extractor for dirt, foreign matter and damage.
The magazine can no longer be taken out of the firearm.	Magazine safety activated	▶ Deactivating the magazine safety (⇨ Chap. 5.3.2).
	Foreign matter or contamination near the magazine safety	▶ Remove the forearm and check the area around the magazine safety for contamination or foreign matter.

Problem	Possible reason	Action
The gun efficiency is not as expected.	Faulty assembly of the firearm	▶ Ensure that the firearm is properly mounted.
	Incorrect setting of the scope assembly	▶ Check the adjustment of the scope mount.
	The barrel does not swing freely	▶ Have the barrel position checked by a specialist dealer.
	Faulty scope	▶ Have the scope checked for damage.
	Poor inherent accuracy of ammunition used	▶ Test the other types of ammunition. **Recommendation:** ▶ Chemically clean the barrel if switching to a different type of ammunition.
	Sediments in the barrel	▶ Check the barrel for dirt, foreign matter and damage.

EN

9 TECHNICAL DATA

Parameters	Values	
Operating principle	Straight-pull repeater	
Type of breech	Radial collar closure	
Length of stock (LOP)[1)2)]	R8	35.0–39.0 cm
	R8 Intuition	35.0 cm
	R8 Professional 2.0	37.0 cm (standard, with 15 mm rubber stock cap)
Trigger	Direct trigger (optional: Atzl trigger)	
System	Aluminium system / steel system[3)] with special surface coating for wear and corrosion protection	
Firearm design	Fully modular system and component firing to ensure interchangeability by customers	

1) LOP = “Length of Pull”
2) Length of stock examples – Length of stock may vary due to the many configuration options
3) not for model R8 Professional 2.0

Further technical data:
⇨ Blaser R8 Configurator

EN

Calibre group	Calibre		
KK	22 Long Rifle		
HO	17 Hornet	22 Hornet	
MI	222 Rem.	223 Rem.	204 Ruger
ST	22-250 Rem.	6.5 x 65 RWS	30-06 Spring.
	243 Win.	6.5 Creedmoor	8 x 57 IS
	6.5 x 47 Lapua	6.5 - 284 Norma	8.5 x 63
	6 XC	270 Win.	9.3 x 57
	6.5 x 55 SE	7 x 64	9.3 x 62
	6.5 x 57	308 Win.	
ME	6.5 x 68	8 x 68 S	7.5 x 55 Suisse
MA	257 Weath. Mag.	300 Win. Mag.	375 H&H Mag.[1)]
	270 Weath. Mag.	300 Weath. Mag.	416 Rem. Mag.[1)]
	270 Win. Short Mag.	300 Win. Short Mag.	458 Lott[1)]
	7 mm Blaser Mag.	300 Rem. Ultra Mag.	458 Win. Mag.
	7 mm Rem. Mag.	338 Blaser Mag.	10.3 x 68 Mag.
	300 AAC Blackout	338 Win. Mag.	
	300 Blaser Mag.	375 Blaser Mag[1)]	
JE	500 Jeffery		
CH	10.3 x 60 R		
LA	300 Norma Mag	338 Lapua Mag.	

Caliber groups:
KK = Small bore
HO = Hornet
MI = Mini
ST = Standard
ME = Medium
MA = Magnum
JE = Jeffery
CH = Switzerland
LA = Lapua

1) Caliber in combination with “Atzl Match-HuntTrigger” not possible

Please note that permanent availability of all calibers listed above cannot be warranted for technical reasons.

EN

10 MAINTENANCE AND REPAIRS

10.1 MAINTENANCE

Maintenance interval:

- Recommendation: yearly

▶ Maintenance may only be carried out by an authorised specialist.

10.2 REPAIR

▶ Repairs may only be carried out by an authorised specialist.

11 DECOMMISSIONING

Notice:
Do not disable or destroy the firearm yourself.

▶ Have decommissioning (rendering unusable/destruction) carried out by an authorised specialist or the firearms authority.

12 DISPOSAL

▶ Comply with national and local regulations and statutory requirements for disposal.

▶ Dispose of all recyclable packaging in an environmentally friendly manner in accordance with interzero®.

We are participating in interzero® Verbund.

interzero®
zero waste solutions

13 SERVICE AND CONTACT

If you have any questions, suggestions or complaints:

▶ Contact an authorised dealer or our customer service department directly.

Blaser GmbH
Ziegelstadel 1
88316 Isny im Allgäu
Germany
Phone: +49 7562 702-125
Email: service@blaser.de
www.blaser.de

14 ACCESSORIES AND SPARE PARTS

- Contact an authorised dealer or our customer service department directly.

Blaser GmbH
Ziegelstadel 1
88316 Isny im Allgäu
Germany
Phone: +49 7562 702-125
Email: service@blaser.de
www.blaser.de

15 GUARANTEE

EN

15.1 MANUFACTURER'S WARRANTY

The extended warranty of Blaser GmbH is provided in addition to the statutory warranty provisions if the enclosed firearms pass is received by Blaser GmbH fully completed within 10 days of the date of sale or is registered online using the QR code below.

The extended warranty conditions refer exclusively to the metal and plastic parts of the firearm, as well as to original Blaser rifle scope mounts. Wooden parts of the rifle require special care and, being natural products, are subject to natural changes. The warranty does not cover wooden parts.
The extended warranty period is ten years and begins on the date of sale and covers all defects and damage to the firearm (metal and plastic parts) that can be proven to be due to material or manufacturing defects.
Within this framework, the manufacturer shall bear the costs for material and working time.
In order to have the warranty work carried out, the firearm must be handed over to an authorised dealer.
Risk and costs of transportation of the rifle (outward and return) shall be borne by the customer.

EN

Warranty is performed in the discretion of manufacturer by repair or replacement of defective parts; replaced parts pass into manufacturer's property. No loan products will be provided or costs will be covered for repairs during the warranty period.

15.2 WARRANTY FOR GUN EFFICIENCY

The firing precision of a gun depends on a multitude of factors. The most important factor is ammunition. Not every barrel fires equally well with every type of ammunition, there may be considerable differences in efficiency. The scope and its mount are of the same importance. Parallax, loose reticles, defects in reticle adjustment and faulty mounting are the most common causes for unsatisfactory gun efficiency. For these reasons, you should use branded scopes, mounted by a specialist, and you should tune in the ammunition to your rifle by testing several types of ammunition. Ammunition of the same make and charge may exhibit different efficiency and impact point characteristics from one manufacturing run to the other and from one rifle to the other. When the optimum of ammunition, rifle scope and mount were selected, we provide a warranty for the excellent efficiency of our rifles. Complaints regarding gun efficiency have to be brought forward in writing within 20 days after the date of sale. We reserve the right to submit the rifle to an independent institution for verification (DEVA or Staatliches Beschussamt) [government proofhouse]. If they then confirm excellent shooting performance, we are entitled to claim the costs incurred for this from the customer.

15.3 SCOPE OF WARRANTY

Work performed under warranty does not cause any prolongation or renewal of the warranty period for the rifle or built in spare parts. The warranty period for installed spare parts ends with the warranty period for the overall optics.

15.4 WARRANTY EXCLUSION

The guarantee shall be excluded with:

- Damage that is caused as the result of normal wear and tear, with non-observance of the instruction manual or improper use or handling and if the gun shows mechanical damages of any kind.
- Damage due to force majeure or environmental effects.
- Repairs, treatment or changes to the gun performed by third parties.
- Use of reloaded or non-CIP-permitted ammunition.
- Blueing carried out by a third party.
- The product does not show any damage or signs of wear caused by use that deviates from its normal intended purpose and the manufacturer's specifications.

The warranty does not apply to optical aiming devices and rifle scope mounts from manufacturers other than Blaser GmbH.
More extensive claims, especially those that refer to compensation for damages that go beyond the gun itself (consequential damages) shall be excluded provided liability is not legally ordered as compulsory.

15.5 DISCLAIMER

The manufacturer declines all liability for the consequences of tampering with the rifle or the use of the rifle. This applies in particular to liability arising from bodily injury or property damage caused in part or in whole by the following:

- Use with criminal intent or negligence
- Improper or careless handling
- Defective, incorrect, hand-loaded or reloaded ammunition
- Insufficient care of the rifle (e.g. rust, damage, etc.)
- Failure to respond to malfunctions
- Resale contrary to regional laws and regulations
- Other influences beyond the direct and immediate control of the manufacturer

These limitations apply regardless of whether liability is asserted on the basis of contract, negligence or strict liability.

15.6 DAMAGES

Other claims of the customer against the manufacturer, in particular for damages, are excluded. However, the customer's contractual or statutory rights against the respective seller are not affected by this warranty.

ES

ÍNDICE DE CONTENIDOS

1 Información general 72
1.1 Fabricante 72
1.2 Acerca del manual de instrucciones 72
1.3 Documentos aplicables 72

2 Explicación de los símbolos 73
2.1 Símbolos utilizados 73
2.1.1 Advertencias 73

3 Instrucciones de seguridad 74
3.1 Uso conforme al previsto 74
3.2 Antes del primer uso 74
3.2.1 Formación sobre el manejo 74
3.2.2 Munición 74
3.3 Montaje / desmontaje 75
3.4 Empleo 75
3.4.1 Cargar y asegurar 76
3.4.2 Disparar 76

4 Descripción 76
4.1 Identificación del producto 77
4.2 Volumen de suministro 77
4.3 Estructura y componentes 78

5 Manipulación y uso 79
5.1 Montaje y desmontaje 79
5.1.1 Montaje 79
5.1.2 Desmontaje 80
5.2 Seguro y bloqueo de cerrojo 80
5.2.1 Sistema de Seguro 80
5.2.2 Quitar el seguro (armartillar) 80
5.2.3 Volver a la posición de seguro (desamartillamiento) 80
5.2.4 Bloqueo de cerrojo 81
5.2.5 Apertura el rifle en posición de seguro 81
5.3 Cargar el rifle 81
5.3.1 Cargar 81
5.3.2 Seguro de cargador 82
5.4 El Disparat 82
5.4.1 Disparo y repetición 82
5.4.2 Opcional Gatillo Match-Caza de Atzl 83
5.5 Descargar 84
5.5.1 Descargar 84
5.6 Quitar y poner el cerrojo 84
5.6.1 Quitar el cerrojo 84
5.6.2 Poner el cerrojo 84
5.7 Cambio del cañón 85
5.7.1 Intercambiar el cañón de repuesto 85
5.7.2 Quitar el cargador 86
5.8 Cambiar el cabezal de cerrojo 86
5.8.1 Desmontar el cabezal de cerrojo 86
5.8.2 Montar el cabezal de cerrojo 86
5.9 Quitar/Cambiar la delantera 87
5.9.1 Quitar la delantera (no para el modelo R8 Professional 2.0) 87
5.9.2 Montar la delantera (no para el modelo R8 Professional 2.0) 87
5.10 Miras abiertas 88
5.10.1 Ajuste del punto de mira en altura 88
5.10.2 Ajuste lateral del alza (visor) 88
5.10.3 Mira Safari con regulación de altura y ajuste lateral 88
5.11 Montaje del visor 88
5.11.1 Colocar la mira telescópica 88
5.11.2 Quitar la mira telescópica 89
5.12 Montaje fijo 89
5.12.1 Colocar la mira telescópica 89
5.12.2 Quitar la mira telescópica 89
5.13 Maletines 90

5.14 Unidad de gatillo R8 338 Lapua Mag. / 300 Norma Mag 90
5.14.1 Generalidades 90
5.14.2 Modelos técnicos 91
5.15 Cantonera 91
5.15.1 Desmontar / montar la cantonera (no para el modelo R8 Professional 2.0) 91
5.15.2 Desmontar / montar la cantonera (solo para el modelo R8 Professional 2.0) 92
5.16 Carrillera regulable 92
5.16.1 Ajustar la carrillera 92
6 Transporte y almacenamiento 93
6.1 Transportar el arma 93
6.2 Almacenamiento 93
7 Limpieza y cuidado 94
8 Ayuda en caso de problemas 96
9 Datos técnicos 98
10 Mantenimiento y reparación 100
10.1 Mantenimiento 100
10.2 Reparación 100
11 Desmantelamiento 100
12 Eliminación 100
13 Servicio y contacto 100
14 Accesorios y piezas de repuesto 101
15 Garantía 101
15.1 Garantía del fabricante 101
15.2 Garantía de la eficacia de disparo 102
15.3 Alcance de la garantía 102
15.4 Exclusión de garantía 102
15.5 Exclusión de responsabilidad 103
15.6 Indemnización por daños y perjuicios 103
Índice de ilustraciones 172

ES

1 INFORMACIÓN GENERAL

1.1 FABRICANTE

Blaser GmbH
Ziegelstadel 1
88316 Isny im Allgäu
Alemania

1.2 ACERCA DEL MANUAL DE INSTRUCCIONES

El manual de instrucciones original es la edición en lengua alemana. Esto es jurídicamente vinculante en todos los asuntos legales.

La versión más reciente de este manual de instrucciones y los documentos aplicables (⇨ Cap. 1.3) están disponibles para su descarga en el siguiente enlace:

1.3 DOCUMENTOS APLICABLES

Documentos aplicables	
Manual de instrucciones Blaser R8 Silence	80401809
Manual de instrucciones Blaser Silenciador On-Barrel / Over-Barrel	80404661
Manual de instrucciones Cargador intercambiable con Gatillo Match-Caza de Atzl	80207362
Manual de instrucciones Unidad de cargador X	80410887
Manual de instrucciones Blaser Ultimate Sistema amortiguador de retroceso RDS / Cantonera regulable VSK / Carrillera regulable VSR	80407339
Manual de instrucciones Montura Blaser fija Picatinny	80411020
Manual de instrucciones Anillas Blaser para montura Picatinny	80411505
Manual de instrucciones Montura Blaser Picatinny	80411022
Manual de instrucciones Montura Blaser	80400190

2 EXPLICACIÓN DE LOS SÍMBOLOS

2.1 SÍMBOLOS UTILIZADOS

Los símbolos tienen por objeto facilitar la compresión de este manual de instrucciones

Símbolo	Explicación
⚠	Símbolo de advertencia que indica que existe riesgo de lesiones físicas.
▶ 1. 2.	Paso de procedimiento Paso de procedimiento numerado: lleve a cabo los pasos correspondientes en la secuencia indicada.
☑	Requisito que debe cumplirse antes de llevar a cabo los pasos siguientes.
⇨	Referencias cruzadas a otros capítulos u otras imágenes

2.1.1 ADVERTENCIAS

Las diferentes indicaciones se representan en el manual mediante distintos niveles de advertencia.

Palabra indicadora	Explicación
PELIGRO	Situación peligrosa que puede provocar la muerte o lesiones graves con daños permanentes si no se observan las medidas de seguridad.
ADVER-TENCIA	Situación peligrosa que puede provocar lesiones graves si no se observan las medidas de seguridad.
PRE-CAUCIÓN	Situación peligrosa que puede provocar lesiones leves si no se observan las medidas de seguridad.
ATENCIÓN	Situación peligrosa que puede provocar daños materiales y perjudicar el funcionamiento del producto si no se observan las medidas de seguridad.

ES

3 INSTRUCCIONES DE SEGURIDAD

⚠ ¡PELIGRO! ¡Lea y siga atentamente y en su totalidad este manual de instrucciones y los documentos aplicables antes de utilizar el arma!

- Guarde este manual de instrucciones en un lugar de fácil acceso que se encuentre cerca del arma.
- Compruebe con el fabricante si existe una versión más reciente de este manual de instrucciones (⇨ Cap. 1.2).
- Si el arma cambia de propietario, entréguela únicamente junto con este manual de instrucciones.
- Tenga en cuenta las disposiciones legales vigentes en su región o país en lo que se refiere al almacenamiento y al uso de armas y munición.
- Asegurarse de que el arma esté fuera del alcance de niños y otras personas no autorizadas y de que esté protegida contra su acceso en todo momento.
- No utilice el arma si presenta daños externos visibles o corrosión y hágala revisar por un distribuidor especializado autorizado.
- No desmonte el arma ni ninguno de sus componentes más allá de las operaciones descritas en este manual de instrucciones.
- Utilice únicamente componentes y accesorios originales

3.1 USO CONFORME AL PREVISTO

El arma se ha desarrollado exclusivamente para su uso en actividades de caza y sólo está autorizado para uso civil. Además, su diseño modular permite cambiar rápidamente el calibre del arma.
Por otro lado, dicho diseño ofrece una gran cantidad de posibilidades para adaptar el arma a la actividad de caza de que se trate.

3.2 ANTES DEL PRIMER USO

3.2.1 FORMACIÓN SOBRE EL MANEJO

- Encargue a un distribuidor especializado autorizado que le explique detalladamente el manejo correcto del arma de fuego y familiarícese a fondo con ella.
- Antes de manipular el arma de fuego, practique todas las funciones y movimientos de la mano con el arma descargada.
- No utilice el arma de fuego hasta haber comprendido perfectamente todas las instrucciones de seguridad y manejo del arma de fuego.

3.2.2 MUNICIÓN

- Utilice exclusivamente munición cargada en fábrica que cumpla los requisitos de la CIP y el calibre especificado para el arma, sobre todo en lo que respecta al cañón de repuesto y al cerrojo.
- No utilice nunca munición recargada.

¡Explosión del arma si se utiliza munición incorrecta!

El uso de munición inadecuada puede provocar lesiones mortales o graves.

- Utilice únicamente munición homologada para el arma de fuego.

3.3 MONTAJE / DESMONTAJE

- Desamartille (asegure) el arma durante el montaje / desmontaje (⇨ Cap. 5.2.3) y descárguela (⇨ Cap. 5.5).
- Desamartille (asegure) el arma al insertar / extraer componentes (⇨ Cap. 5.2.3) y descárguela (⇨ Cap. 5.5).
- Con el fin de evitar que se produzcan daños, manipule con sumo cuidado y sin aplicar fuerza todos los componentes durante las operaciones de montaje y desmontaje.
- Con el fin de evitar que se produzcan daños, manipule con sumo cuidado y sin aplicar fuerza todos los componentes durante las operaciones de inserción / extracción.
- Asimismo, con el fin de evitar que se acumule suciedad en los componentes, asegúrese de que el entorno de trabajo esté siempre limpio.
- Monte solo componentes de armas que estén limpios.
- En caso de duda, póngase en contacto con un distribuidor especializado autorizado.

3.4 EMPLEO

¡Daños en el arma por temperaturas excesivas!

El uso del arma a temperaturas inferiores a -40 °C y superiores a +60 °C puede dañarla. Estas temperaturas pueden generarse, por ejemplo, en el interior del coche por la radiación solar.

- Asegúrese de que la temperatura no sea inferior a -40 °C ni superior a +60 °C.

- Asegúrese de lo siguiente antes de utilizar el arma:
  - El arma no presenta corrosión ni daños en el exterior ni en el cañón de repuesto.
  - El arma no presenta suciedad ni hielo.
  - La recámara y el cañón de repuesto están libres de suciedad u otros cuerpos extraños.
  - La cara de la recámara está libre de cuerpos extraños.
  - El percutor no sobresale.
- Proteja el arma de golpes fuertes y caídas.
- Lleve una protección auditiva y unas gafas de seguridad adecuadas siempre que dispare.
- Maneje siempre el arma como si estuviera cargada, aunque esté descargada.
- Siempre que realice cualquier tipo de manipulación, mantenga siempre la boca del arma en una dirección en la que no pueda poner en peligro a ninguna persona ni causar daños materiales.

ES

En caso de rotura y aflojamiento de la palanca del cerrojo, grietas en la carcasa del cerrojo y en la parte inferior, ausencia de bloqueo del cerrojo, observe lo siguiente:

- No siga utilizando el arma.
- Haga revisar el arma por un distribuidor especializado autorizado.

3.4.1 CARGAR Y ASEGURAR

- Cargue el arma justo antes de utilizarla.
- No amartille (desasegure) el arma hasta justo antes de disparar. Dirija siempre el cañón de repuesto hacia una dirección segura cuando amartille (desasegure) el arma.

3.4.2 DISPARAR

- Compruebe las áreas del terreno situadas delante y detrás antes de cada disparo.
- Apunte con el arma a un objetivo previamente identificado con claridad.
- Sólo ponga el dedo en el gatillo al disparar.
- Dispare únicamente cuando el rifle está bien asegurado.
- Si falla un cartucho, abra el cerrojo sólo después de unos 60 segundos para evitar el riesgo de postcombustión.

¡Deformación del cañón debido a la presencia de cuerpos extraños en el cañón de repuesto!

Los cuerpos extraños en el cañón de repuesto (por ejemplo agua, nieve, tierra, etc.) pueden producir deformaciones del cañón y con ello provocar lesiones graves al tirador o las personas que se encuentran cerca.

- Asegúrese de que no puedan entrar objetos extraños en el cañón de repuesto antes, durante y después del uso del arma.

¡Bala atascada debido a munición defectuosa o suciedad en el cañón de repuesto!

En caso contrario, pueden producirse lesiones graves o mortales.

- No dispare más.
- Haga revisar el arma por un distribuidor especializado autorizado.

¡Desvío del punto de impacto debido a la presencia de residuos de aceite!

Los residuos de aceite en la recámara o en el cañón de repuesto pueden provocar desvíos significativos del punto de impacto.

- Antes de cargar el arma, asegúrese de que no que haya residuos de aceite ni otros cuerpos extraños en la recámara ni en el cañón de repuesto.

4 DESCRIPCIÓN

El arma se diferencia de otras por sus características de diseño especiales.
Esta arma es un arma de caza modular que puede adaptarse en cualquier momento a las necesidades individuales, incluso a posteriori.
Los ensamblajes del cañón (= cañones intercambiables) están hechos de acero de alta calidad, que cumple con los más altos requisitos en términos de pureza, homogeneidad y propiedades mecánicas, especialmente en el rango altamente dinámico.
La calidad del material se supervisa y documenta por medio de pruebas en fábrica y constantes controles de calidad.

4.1 IDENTIFICACIÓN DEL PRODUCTO

- Fabricante
- Modelo
- Número de serie
- Grupo de calibre
- Calibre

La asignación de los grupos de calibre a los calibres correspondientes se incluye en el apartado de datos técnicos (⇨ Cap. 9), ya sea en el catálogo en línea actual o en las listas de precios.
Posiciones para la identificación del producto:
⇨ Cap. 4.3.

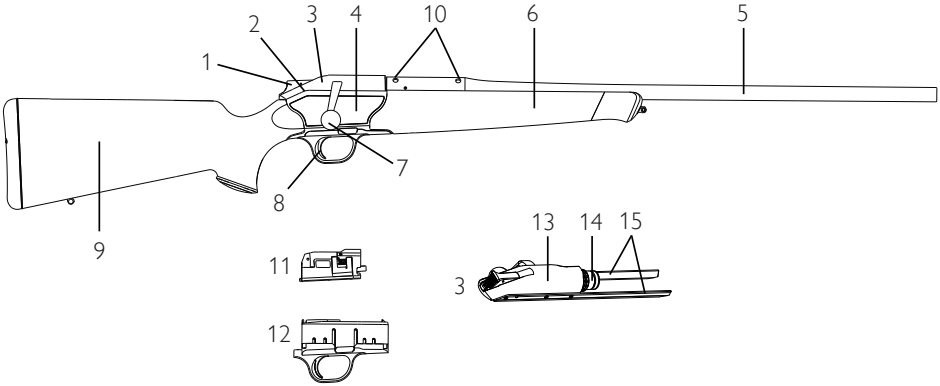
4.2 VOLUMEN DE SUMINISTRO

- Carcasa con culata
- Manuales de instrucciones

El material incluido puede variar.
(Composición:
⇨ Configurador Blaser R8)

ES

4.3 ESTRUCTURA Y COMPONENTES



N.° de pos.	Componente	Explicación
1	Palanca de amartillamiento (botón de seguro)	
2	Tope de cerrojo	
3	Cerrojo	
4	Carcasa	
5	Cañón de repuesto	
6	Delantera	
7	Palanca de cerrojo	
8	Gatillo	
9	Culata	
10	Asiento de montura	
11	Cargador	
12	Grupo cargador-gatillo extraíble	
13	Guía de cerrojo	
14	Cabezal de cerrojo	
15	Rieles	

5 MANIPULACIÓN Y USO

¡PELIGRO! ¡Muerte o lesiones mortales por disparo involuntario en caso de manejo inadecuado!

En determinadas condiciones pueden producirse disparos involuntarios durante la manipulación. En caso contrario, pueden producirse lesiones graves o mortales.

- Observe en todo momento las instrucciones de seguridad, tanto antes como durante el manejo (⇨ Cap. 3).

¡PELIGRO! ¡Muerte o lesiones mortales por disparo involuntario si se utiliza munición inadecuada!

Los cuerpos extraños de todo tipo en el cañón de repuesto y la recámara provocan una sobrecarga del arma cuando se dispara. En caso contrario, pueden producirse lesiones graves o mortales.

- Observe en todo momento las instrucciones de seguridad, tanto antes del uso como durante el uso (⇨ Cap. 3).

5.1 MONTAJE Y DESMONTAJE

¡ATENCIÓN! ¡Daños en el arma por extracción de la carrillera regulable!

En caso contrario, pueden provocar daños en el arma.

- En la variante con carrillera regulable, presione completamente la carrillera antes de montar / desmontar el arma.

5.1.1 MONTAJE

(⇨ Fig. 1–5)

- Inserte el cañón de repuesto con la boca hacia arriba en la carcasa y sujételo firmemente.
- Apriete las dos tuercas de fijación del cañón **[A]** con la llave Allen SW5 suministrada (par de apriete: 11 Nm). No será necesaria ninguna prolongación!
- Insertar el cargador en el compartimento del grupo de gatillo desde arriba y presionar hacia abajo.
- Insertar el grupo con el cargador ya incluido desde la parte de abajo en la carcasa hasta que encaje y se quede sujeto.

¡ATENCIÓN!

El grupo cargador-gatillo solo puede encajarse en la carcasa cuando el seguro de cargador no esté activado y por tanto la «S» en la parte inferior del mismo no sea visible.

¡ATENCIÓN!

Durante el montaje, la palanca de cerrojo ha de mantenerse en su posición trasera. Lo que significa un ángulo de unos 45°. Cuando la palanca está casi en posición vertical, no puede insertarse. Girar la palanca hasta la posición de 45° para poder completar el proceso.

ES

¡ATENCIÓN!
Durante el montaje, asegúrese siempre de que el cañón de repuesto, el cabezal de cerrojo y cargador sean del calibre adecuado.

5.1.2 DESMONTAJE

- ▶ Quitar el grupo cargador-gatillo.
- ▶ Presione suavemente hacia adelante el seguro con el pulgar (unos 2 mm). Al mismo tiempo, tire de la palanca de cerrojo hacia atrás con los dedos índice y corazón y tire entonces del cerrojo en línea recta hacia atrás.
- ▶ Descargue el arma (⇨ Cap. 5.5).
- ▶ Mantenga apretado el botón de retención mientras, con la otra mano, tira del cerrojo hacia atrás.
- ▶ Afloje las dos tuercas de fijación del cañón **[A]** con la llave Allen SW5 suministrada.
- ▶ Retire o extraiga el cañón de repuesto.

5.2 SEGURO Y BLOQUEO DE CERROJO

5.2.1 SISTEMA DE SEGURO

El sistema de seguro del Blaser R8 está basado en la tensión del muelle real del percutor.
El botón de seguro permite que el muelle del percutor sea amartillado (tensionado o activado) justo antes del disparo.
En la posición de seguro o con el rifle desamartillado, la palanca de cerrojo también se bloquea para prevenir posibles aperturas involuntarias del cerrojo cuando estamos moviendo o manipulando el rifle, asegurando que el cerrojo siempre permanezca completamente cerrado.

5.2.2 QUITAR EL SEGURO (ARMARTILLAR)

(⇨ Fig. 6)

- ▶ Presione con el dedo pulgar con fuerza el seguro hacia adelante el dedo, de forma que el dispositivo encaje en la posición tensada.

Se verá un punto rojo como señal de que el arma está sin seguro. Ahora se ha quitado el seguro del arma (armartillada).

5.2.3 VOLVER A LA POSICIÓN DE SEGURO (DESAMARTILLAMIENTO)

(⇨ Fig. 7)

- ▶ Para poner el rifle en seguro, apriete el botón de seguro con el pulgar hacia delante/abajo y deje que vuelva a su posición inicial (el punto rojo deja de ser visible).

¡PELIGRO! ¡Muerte o lesiones potencialmente mortales!

En caso contrario, pueden producirse lesiones graves o mortales.

- ▶ Bajo ninguna circunstancia debe poner los dedos en el gatillo cuando se amartilla o desamartilla el rifle (poner o quitar el seguro) Quizá usted esté acostumbrado a operar de esta manera en otro tipo de armas con percutor exterior. ¡Esto ejecutaría el disparo!

5.2.4 BLOQUEO DE CERROJO

- Previene aperturas involuntarias del cerrojo. Actúa de forma automática cuando el arma tiene puesto el seguro y está completamente acerrojada.

5.2.5 APERTURA EL RIFLE EN POSICIÓN DE SEGURO

(⇨ Fig. 8)

- ▶ Deslizar ligeramente el botón de seguro con el pulgar hacia adelante (unos 2 mm).
- ▶ Al mismo tiempo, tire de la palanca del cerrojo hacia atrás con los dedos índice y corazón hasta abrir completamente el cerrojo.

5.3 CARGAR EL RIFLE

5.3.1 CARGAR

(⇨ Fig. 9–11)

- ▶ Empuje hacia atrás el botón de seguro.
- ▶ Abra el cerrojo (⇨ Cap. 5.2.5).
- ▶ Compruebe que el cañón de repuesto y el cargador están limpios de aceite y otros objetos extraños.
- ▶ Compruebe y asegúrese por sí mismo que siempre la munición utilizada corresponde al calibre del rifle.
- ▶ Quitar el grupo cargador-gatillo.
- ▶ Colocar los cartuchos en el compartimento del cargador y empujarlos hasta que encajen perfectamente.
- ▶ Inserte el cargador extraíble cargado desde abajo en el carcasa. El cargador encaja con un «clic» claramente audible.

Capacidad del cargador

- Grupo de calibres «Calibre pequeño» = 6 cartuchos
- Grupo de calibres «Hornet» = 5 cartuchos
- Grupo de calibres «Mini» = 5 cartuchos
- Grupo de calibres «Standard» = 4 cartuchos
- Grupo de calibres «Medium» = 3 cartuchos
- Grupo de calibres «Magnum» = 3 cartuchos
- Grupo de calibres «Jeffery» = 2 cartuchos
- Calibre 10,3 x 60 R = monotiro
- Calibre «Lapua» = 2 cartuchos
- Grupo de calibres «Hornet» = 5 cartuchos
- Revista Ultimate X: = 10 cartuchos

Todos los calibres disponibles se indican en los datos técnicos (⇨ Cap. 9).

COMPRUEBE LO SIGUIENTE:

Que el punto rojo no es visible y la palanca de cerrojo está completamente hacia delante. Entonces el arma está cargada, en posición de seguro y bloqueada contra una apertura involuntaria.

ES

¡ATENCIÓN!
Si la unidad cargador-gatillo es extraída cuando el cerrojo está cerrado y el rifle amartillado, el botón de seguro (botón de amartillamiento) se desamartillará de forma automática volviendo a posición de seguro. Así mismo, el muelle principal también se destensará. Si la unidad cargador-gatillo es extraída con el cerrojo abierto y amartillado, el botón de seguro (botón de amartillado) permanecerá amartillado. Y el muelle principal permanecerá tensado. El arma se desamartilla automáticamente cuando se cierra con el cargador sin cartuchos (deslice la palanca para cargar el arma hacia delante).

5.3.2 SEGURO DE CARGADOR

(⇨ Fig. 12)
Cada R8 con cargador extraíble, a excepción del cargador R8 Ultimate X de 10 cartuchos, incorpora un seguro de cargador integrado en el propio cargador.

- Cuando el cerrojo está abierto, empujar la palanca de bloqueo del cargador hasta que sea visible la «S». Entonces el cargador estará bloqueado.
- Si el seguro del cargador está activado, no se puede extraer el cargador intercambiable, pero se puede cargar el arma.
- Con el cerrojo abierto el seguro del cargador puede ser siempre activado o desactivado empujando la pestaña o botón de seguro.
- Sólo es posible el bloqueo del cargador con el cargador propio del sistema sin unidad de gatillo. Aquí se pueden utilizar e intercambiar todos los cargadores estándar convencionales.

¡ATENCIÓN!
Los cargadores Ultimate X de 10 cartuchos no cuentan con seguro del cargador y tampoco permiten su desmontaje por parte del cliente. Para los calibres estándar (por ejemplo, el 308 Win.) existe una carcasa del cargador más corta de 17 mm.

5.4 EL DISPARAT

5.4.1 DISPARO Y REPETICIÓN

- Quite el seguro del arma deslizando hacia a delante el botón del seguro.
- Apunte al objetivo y dispare.
- Repetir el disparo: tire del cerrojo hacia atrás hasta el tope y después empújelo todo hacia adelante de nuevo.

¡Aviso!
Si la palanca de cerrojo no se empuja totalmente hacia delante hasta el tope, el cartucho, por razones de seguridad, no será disparado.

⚠ ¡PELIGRO! ¡Muerte o lesiones potencialmente mortales!
En caso contrario, pueden producirse lesiones graves o mortales.

- ▶ Mientras el seguro se encuentre desplazado hacia delante, es decir sin seguro, el cerrojo del arma se tensa automáticamente con cada nueva repetición. Si no se desea seguir disparando, se debe poner el seguro inmediatamente, dejando que el botón de seguro se desplace hacia atrás.

⚠ ¡PELIGRO! ¡Muerte o lesiones potencialmente mortales!
En caso contrario, pueden producirse lesiones graves o mortales.

- ▶ Amartillar el rifle solo inmediatamente antes de disparar. Cuando no se vaya a disparar bloquear o desamartillar inmediatamente el rifle. Si queremos volver a disparar, será necesario cargar o amartillar el rifle de nuevo.

5.4.2 OPCIONAL GATILLO MATCH-CAZA DE ATZL

Generalidades

El gatillo Match-Caza de Atzl permite elegir entre una presión del gatillo reducida, indicada para el tiro deportivo, y una presión de gatillo elevada destinada a la caza. El peso del gatillo se puede elegir sin herramientas mediante un selector situado en el marco del cargador desmontado (⇨ Fig. 1.1.1). Además del cargador intercambiable con selector, también es necesaria una unidad de gatillo especial en la carcasa (⇨ Fig. 1.1.2). El cambio del gatillo Match-Caza de Atzl solo puede realizarse en la fábrica Blaser GmbH en Isny. Los cargadores Ultimate X de 10 cartuchos no se pueden adaptar al gatillo Match-Caza de Atzl. Si en los calibres 375 Blaser Mag., 375 H&H Mag., 416 Rem. Mag. y 458 Lott la longitud total (longitud máxima de cartuchos L6) supera los 90,5 mm, estos cartuchos no pueden utilizarse en el gatillo Match-Caza de Atzl.

Funcionamiento

Accionando el selector puede elegirse entre los dos pesos del gatillo:

- Posición «Match» ⌖: 250 g/0.55 lbs
- Posición «Hunt» 🦌: 650 g/1.43 lbs

¡Aviso!

El cargador intercambiable Match-Caza de Atzl puede utilizarse sin límites en un rifle R8 sin unidad de gatillo Match-Caza de Atzl. En ese caso estará disponible el peso específico de la unidad de gatillo montada y el cambio queda sin función. El uso de un cargador convencional en una carcasa con Match-Caza de Atzl no es posible puesto que el cargador no encaja en la carcasa.

Fig. 1.1.2

Fig. 1.1.1

⚠ ¡PELIGRO! ¡Muerte o lesiones potencialmente mortales!

En caso contrario, pueden producirse lesiones graves o mortales.

- El gatillo Match-Caza de Atzl reacciona de forma especialmente sensible cuando está en la posición «Match» (presión de gatillo muy baja). Cuando se desplaza el disparador hacia adelante y no habiéndose disparado, se ha de tener especial cuidado al retornar el gatillo a su posición habitual puesto que de no hacerlo se pueden producir disparos involuntarios. Se requiere prestar especial cuidado cuando el dedo que dispara entra en contacto con el gatillo cuando el arma esté cargada y/o amartillada!

ES

¡ATENCIÓN!
El rifle Blaser R8 está provisto de un gatillo directo. El ajuste sólo puede y debe ser modificado por el fabricante. Compruebe regularmente el funciona- miento correcto del gatillo con el arma descargada y con el seguro puesto.
La presencia de aceite denso u otras impurezas puede afectar el funcionamiento del gatillo y causar fallos en el funcionamiento.

5.5 DESCARGAR

5.5.1 DESCARGAR

(⇨ Fig. 13)
- ▶ Desamartillar, apretando el seguro del arma hacia abajo y hacia atrás con el pulgar.
- ▶ Abra y tire hacia atrás el cerrojo (⇨ Cap. 5.2.5), al mismo tiempo, el cartucho será extraído del cañón de repuesto.
- ▶ Retirar el cargador presionando en los dos botones y quitar los cartuchos sobrantes empujando con los dedos hasta que salgan del cargador.

5.6 QUITAR Y PONER EL CERROJO

¡ATENCIÓN! ¡Daños en el arma por extracción de la carrillera regulable!
En caso contrario, pueden provocar daños en el arma.
- ▶ En la variante con carrillera regulable, presione completamente la carrillera antes de montar / desmontar el arma.

5.6.1 QUITAR EL CERROJO

(⇨ Fig. 14)
- ▶ Desamartille y descargue el rifle.
- ▶ Quitar el grupo cargador-gatillo.
- ▶ Tire del cerrojo completamente hacia atrás.
- ▶ Mantener presionado el tope de retención y al mismo tiempo, con la otra mano tire del cerrojo hacia atrás hasta que salga del todo.

Para los calibres 22 Long Rifle, 222 Rem., 223 Rem., 22-250 Rem., 243 Win., 6,5 x 55 SE, 6,5 x 57, 7 x 57, 7,5 x 55 Suisse, 308 Win. y 8 x 57 IS hay un tope de retención móvil en el cargador a la derecha fuera del lateral derecho del cargador.
Para quitar el cerrojo de un rifle de los calibres anteriormente mencionados, seguir los siguientes pasos:

- ▶ Desamartille y descargue el rifle.
- ▶ Quitar el grupo cargador-gatillo.
- ▶ Tire del cerrojo hacia atrás hasta el tope normal.
- ▶ Mantener presionado el tope de retención y al mismo tiempo, con la otra mano tire del cerrojo hacia atrás hasta que salga del todo.

5.6.2 PONER EL CERROJO

(⇨ Fig. 5)
- ▶ Mantenga apretado el cargador completamente hacia abajo en la carcasa.
- ▶ Con cuidado coloque el cerrojo en los dos rieles paralelos ubicados en la parte posterior de la carcasa.
- ▶ Empuje hacia delante dentro de la carcasa.

5.7 CAMBIO DEL CAÑÓN

Existen 9 grupos de calibres (⇨ tabla, Cap. 9). Al cambiar el cañón de un grupo de calibre a otro, es necesario cambiar el cabezal de cerrojo para que coincida con el grupo de calibre del cañón de repuesto que se haya colocado. La correspondencia entre cabezal y cañón de repuestos e puede comprobar en la tabla (⇨ Cap. 9). Además, los cabezales de cerrojo y los cañones de repuesto tienen un símbolo troquelado con el grupo de calibre al que corresponden. Estas marcas deben coincidir tras el montaje (⇨ Fig. 15).

Dentro de los grupos de calibre, es posible cambiar los cañones de repuesto como se desee sin tener que cambiar el cabezal de cerrojo.

Grupos de Calibres:

Calibre pequeño	Marcado **KK**
Hornet	Marcado **HO**
Mini	Marcado **MI**
Standard	Marcado **ST**
Medium	Marcado **ME**
Magnum	Marcado **MA**
Jeffery	Marcado **JE**
10,3 x 60 R	Marcado **CH**
Lapua	Marcado **LA**

Asegúrese que también se coloca el cargador correspondiente al nuevo calibre. Las denominaciones de calibres están marcadas en un lateral del cargador (⇨ Cap. 5.7.2).

¡Aviso!
Con el cañón de repuesto del calibre 10,3 x 60 R, se suministra una inserción monotiro. No existe un cargador.

5.7.1 INTERCAMBIAR EL CAÑÓN DE REPUESTO

- ▶ Desamartille y descargue el rifle.
- ▶ Tire del conjunto del cerrojo por completo hacia atrás y retírelo.
- ▶ Afloje completamente las dos tuercas de fijación del cañón **[A]** con una llave Allen SW5; estos permanecen a prueba de pérdida en sus guías (⇨ Fig. 23).
- ▶ Separe el cañón de repuesto de la carcasa (⇨ Fig. 23).
- ▶ Coloque el nuevo cañón de repuesto sobre la carcasa (⇨ Fig. 24).
- ▶ Apriete a mano las dos tuercas de fijación del cañón **[A]** con una llave Allen SW5 (⇨ Fig. 24).
- ▶ Insertar el cargador correspondiente al calibre del nuevo cañón de repuesto desde arriba dentro del grupo cargador-gatillo. Inserte el cargador extraíble desde abajo en el carcasa. El cargador encaja con un «clic» claramente audible.

¡Aviso!
¡Asegurarse siempre que el cañón está limpio y libre de obstrucciones! Los restos de aceite y grasa para armas entre el cañón de repuesto y la carcasa afectan de manera negativa a la precisión de los rifles.

ES

5.7.2 QUITAR EL CARGADOR

(⇨ Fig. 16–17)

- ▶ Abrir el cerrojo.
- ▶ Quitar el cartucho del cañón intercambiable.
- ▶ Quitar el cargador y vaciarlo.
- ▶ Utilizar el dedo índice y el pulgar para agarrar la bandeja del cargador, presionar la pestaña izquierda y al mismo tiempo tirar del cargador hacia afuera.
- ▶ Insertar el cañón intercambiable correspondiente al calibre del nuevo cañón desde arriba dentro del grupo cargador-gatillo.

5.8 CAMBIAR EL CABEZAL DE CERROJO

5.8.1 DESMONTAR EL CABEZAL DE CERROJO

(⇨ Fig. 18–19)

Lo más recomendable es que pida a su armero de confianza la realización de una demostración de este proceso.

- ▶ Desamartille y descargue el rifle.
- ▶ Abrir el cerrojo y quitarlo.
- ▶ Colocar el cerrojo sobre una superficie plana, boca arriba.
- ▶ Utilizar un pequeño destornillador u objeto similar para empujar la pestaña de retención a la izquierda, hacer palanca y hacerla girar.
- ▶ Girar el cabezal de cerrojo en el sentido contrario a las agujas del reloj aprox. 30° y tirar de él hacia delante.

5.8.2 MONTAR EL CABEZAL DE CERROJO

- ▶ Levantar la pestaña de retención del cuerpo del cerrojo.
- ▶ Empujar el cabezal de cerrojo que va a utilizar sobre la aguja percutora hasta que haga tope dentro del alojamiento donde va ubicado y girar en el sentido de las agujas del reloj hasta el tope (⇨ Fig. 20–22).
- ▶ Detenga el cabezal de cerrojo hasta que el pasador de retén pueda girar hacia las estrías del cabezal de cerrojo.

¡Aviso!

Para facilitar la colocación, recomendamos llevar el percutor hacia atrás y bajarlo con el pulgar de la otra mano durante el proceso.

- ▶ Vuelva a girar la pestaña hasta que encaje dentro del cerrojo venciendo la presión del muelle.

¡ATENCIÓN!
Si el pasador de retén no está completamente encajado aparecerá un remache del pasador en la parte exterior del raíl. Solo es posible colocar el cerrojo en la carcasa si el remache del pasador ha desaparecido, con lo cual el pasador de retén ha encajado perfectamente.

¡Aviso!
Los cabezales de cerrojo para cerrojos de zurdo están señalados con una «L» junto al grupo de calibre.

¡PELIGRO! ¡Muerte o lesiones potencialmente mortales!
En caso contrario, pueden producirse lesiones graves o mortales.

- El cabezal se compone de dos partes fundamentales, el cabezal de cerrojo propiamente dicho y el collar de acerrojamiento radial, ambas partes están aseguradas por un remache.
  ¡Está terminantemente prohibido quitar o aflojar ese remache! Disparar con el rifle con el remache manipulado puede ocasionar daños irreparables en el tirador o en aquellas personas que estén a su lado!

5.9 QUITAR/CAMBIAR LA DELANTERA

El rifle de repetición R8 tiene un borde fresado especial más ancho en la delantera en las versiones Semi Weight, Safari, Jagdmatch y Silence. Por ello, al insertar los cañones Semi Weight / Safari, Jagdmatch y Silence en el modelo normal del R8 debe utilizarse una delantera del modelo correspondiente.

5.9.1 QUITAR LA DELANTERA (NO PARA EL MODELO R8 PROFESSIONAL 2.0)

(⇨ Fig. 25)

- Con el cañón intercambiable extraído, afloje el tornillo de la delantera con una llave Allen SW5 y retire la delantera hacia delante.

5.9.2 MONTAR LA DELANTERA (NO PARA EL MODELO R8 PROFESSIONAL 2.0)

(⇨ Fig. 26)

- Colocar la delantera en la carcasa y apretar el tornillo de nuevo.

ES

5.10 MIRAS ABIERTAS

5.10.1 AJUSTE DEL PUNTO DE MIRA EN ALTURA

- Introduzca la llave Allen SW1,3 desde arriba, delante del punto de mira, en el orificio del soporte del punto de mira y gire el tornillo Allen correspondientemente.
- Punto de mira con muelle incorporado
  Giro a la izquierda = tiro más bajo,
  Giro a la derecha = tiro más alto.

5.10.2 AJUSTE LATERAL DEL ALZA (VISOR)

El alza tiene agujero a derecha e izquierda para la llave Allen SW1,3.

- En caso de disparo a la izquierda:
  Desplace el visor hacia la derecha; para ello, afloje el tornillo izquierdo y apriete el tornillo derecho.
- En caso de disparo a la derecha:
  Desplace el visor hacia la izquierda; para ello, afloje el tornillo derecho y apriete el tornillo izquierdo.

5.10.3 MIRA SAFARI CON REGULACIÓN DE ALTURA Y AJUSTE LATERAL

Desde junio de 2014 la mira Safari de Blaser se ha vuelto regulable. El ajuste se realiza con una llave Allen SW2 de igual manera que en el visor abierto (véase más arriba).
Las miras Safari anteriores a esta fecha no son regulables, sino que incluyen de fábrica una altura estándar del punto de mira de 6 mm a punto de impacto 30 m. Otras alturas y alzas son opcionales con coste adicional.

5.11 MONTAJE DEL VISOR

El Blaser R8 viene preparado para la montura original Blaser (DBP). Damos por supuesto de que su visor ha sido montado correctamente por el armero en el cañón de repuesto correspondiente.

5.11.1 COLOCAR LA MIRA TELESCÓPICA

(⇨ Fig. 27–28)

- Abra las pestañas de las palancas de sujeción de la montura con el pulgar.
- Sujete la mira con su mano derecha por la parte central del tubo sobre la montura y alcance la palanca de cierra con el pulgar.
- Sujete el arma por la delantera con la mano izquierda, apóyela en muslo.
- Inserte los dos extremos redondeados de la montura cuidadosamente en los dos orificios a tal fin sobre la parte superior del cañón de repuesto. Gire la palanca delantera hacia la izquierda y manténgala en esta posición.
- Cierre los dos elementos de sujeción, primero el de la parte delantera y luego el trasero con el pulgar hasta que hagan tope y encajen en su correcta posición.
  (Si este proceso resulta demasiado fácil o bien requiere fuerza, entonces la montura estará mal colocada. Haga que su armero coloque la montura de acuerdo a las instrucciones. La presión ideal para cerrar estos elementos podrá ser comparable a la necesaria para activar o desactivar el botón de seguro del arma).
- Cierre las dos palanquitas de la montura.

¡Asegúrese siempre que las superficies de están limpias y libres de grasa!

5.11.2 QUITAR LA MIRA TELESCÓPICA

- ▶ Sujete el arma por la delantera con la mano izquierda y apóyela en el muslo.
- ▶ Abra las tapas de las palancas de sujeción.
- ▶ Gire primero la palanca trasera hacia la izquierda con el pulgar hasta que haga tope.
- ▶ Sujete la mira telescópica por el tubo central con la mano derecha.
- ▶ Gire la palanca delantera hacia la izquierda con el pulgar hasta que haga tope.
- ▶ Retire la mira telescópica.

¡ADVERTENCIA!

¡Riesgo de lesiones!

Si se hace caso omiso, pueden producirse lesiones graves.

- ▶ Con disparos con calibre pesados, no se descarta que se produzcan heridas si la distancia entre el ojo y la mira telescópica no es la suficiente, así como si no se apoya la culata del arma en el hombro de forma correcta. Sobre todo con calibres pesados se debe prestar atención a una mayor distancia entre el ojo y la mira telescópica, así como a un apoyo correcto de la culata en el hombro.

5.12 MONTAJE FIJO

5.12.1 COLOCAR LA MIRA TELESCÓPICA

- ▶ Gire ambos tornillos Allen laterales SW1/8 en la montura un par de vueltas hacia la izquierda.
- ▶ Sujete la mira telescópica por el tubo central con la mano derecha.
- ▶ Sujete el arma por la delantera con la mano izquierda, apóyela en muslo.
- ▶ Coloque la montura con cuidado, poniendo ambos pivotes redondos en los fresados ovalados en la parte superior derecha del cañón intercambiable. Inclínelo hacia la izquierda y sujete la mira con la mano izquierda.
- ▶ Apriete a mano los dos tornillos Allen laterales de la montura con la llave Allen SW1/8.

5.12.2 QUITAR LA MIRA TELESCÓPICA

- ▶ Sujete la delantera y la mira telescópica con la mano izquierda y apoye la culata del arma en el muslo.
- ▶ Afloje unos giros los dos tornillos Allen laterales de la montura con una llave Allen SW1/8.
- ▶ Quitar la mira telescópica.

ES

5.13 MALETINES

El maletín especial ABS con doble forro para el R8 cuenta con 3 cerrojos. Cabida para un R8 y sus accesorios permite un práctico transporte del mismo.

Maletín para armas
Ofrecemos el maletín para armas adecuado para cualquier ocasión para su rifle de repetición Blaser. Los maletines para armas de Blaser son la opción de transporte perfecta para su arma, sus cañones intercambiables, los accesorios de su arma y su óptica de la mira telescópica.
Los maletines para armas de Blaser se dividen en diferentes tipos de acuerdo con el tamaño del maletín y el contenido. Puede consultar más información en nuestra lista de precios, en nuestra página web o a través su proveedor de Blaser.

5.14 UNIDAD DE GATILLO R8 338 LAPUA MAG. / 300 NORMA MAG

5.14.1 GENERALIDADES

La unidad de gatillo de fabricación especial garantiza un transporte fiable de los cartuchos, incluso de los de máxima longitud (máx. L6 según CIP) y permitiendo así por primera vez a cazadores activos en el extranjero y a tiradores de larga distancia disparar con el R8 empleando el preciado calibre 338 Lapua Mag. y 300 Norma Mag.

Funcionamiento
La nueva unidad de gatillo se adapta a todas las variantes de carcasa R8.

¡ATENCIÓN!
En este caso, la cerrojo, el cañón de repuesto y la unidad de gatillo deben corresponder al calibre 338 Lapua Mag. o 300 Norma Mag.
La identificación se encuentra en la cerrojo del cabezal, en el extremo posterior del cañón de repuesto junto al número de serie.
Para evitar posibles confusiones con la unidad de gatillo 338 Lapua Mag. y 300 Norma Mag, el amortiguador de cartuchos optimizado va pegado y es de color naranja y, además, la unidad de gatillo lleva la correspondiente inscripción (⇨ Fig. 1.1.3).

5.14.2 MODELOS TÉCNICOS

Unidad de gatillo 338 Lapua Mag.
Longitud de cartucho: Hasta la longitud de cartucho máxima definida por CIP

Unidad de gatillo Atzl 338 Lapua Mag. / 300 Norma Mag
Longitud de cartucho: Diferente de la longitud máxima CIP: como máximo hasta 92,2 mm

Fig. 1.1.3

5.15 CANTONERA

5.15.1 DESMONTAR / MONTAR LA CANTONERA (NO PARA EL MODELO R8 PROFESSIONAL 2.0)

Para montarla y desmontarla se necesita un destornillador de ranura cruzada PH 2 (que no está en el material incluido).

¡ATENCIÓN! ¡Daños en la cantonera, si se utiliza un destornillador de ranura cruzada!
Los dos tornillos de fijación de la cantonera **[L]** están embutidos en la cantonera y no son visibles desde el exterior. La cantonera está ranurada en la parte delantera a la altura de los tornillos de fijación. Si se hace caso omiso, puede dañarse la cantonera.

- Para evitar daños en la cantonera, se recomienda aplicar aceite para armas o grasa para armas en la punta del destornillador de ranura cruzada.

Desmontar la cantonera

- Para ello, introduzca el destornillador de ranura cruzada PH 2 en la ranura de la cantonera.
- Desenrosque los tornillos de fijación de la cantonera **[L]** con el destornillador de ranura cruzada PH 2 en sentido antihorario (⇨ Fig. 29).
- Extraer la cantonera (⇨ Fig. 30).

Montar la cantonera

- Coloque la cantonera (⇨ Fig. 31).
- Enrosque los tornillos de fijación de la cantonera **[L]** con el destornillador de ranura cruzada PH 2 en sentido horario y apriételos firmemente (⇨ Fig. 29).
  Al hacerlo, asegúrese de que la cantonera quede exactamente alineada lateralmente y en cuanto a la altura con la culata.

5.15.2 DESMONTAR / MONTAR LA CANTONERA (SOLO PARA EL MODELO R8 PROFESSIONAL 2.0)

Para montarla y desmontarla se necesita un Torx TX20 (que no está en el material incluido).

¡ATENCIÓN! ¡Daños en la cantonera, si se utiliza un Torx!

Los dos tornillos de fijación de la cantonera **[L]** están embutidos en la cantonera y no son visibles desde el exterior. La cantonera está ranurada en la parte delantera a la altura de los tornillos de fijación. Si se hace caso omiso, puede dañarse la cantonera.

- Para evitar daños en la cantonera, se recomienda aplicar aceite para armas o grasa para armas en la punta del Torx.

Desmontar la cantonera

- Para ello, introduzca el Torx TX20 en la ranura de la cantonera.
- Desenrosque los tornillos de fijación de la cantonera **[L]** con el Torx TX20 en sentido antihorario (⇨ Fig. 29).
- Extraer la cantonera (⇨ Fig. 30).

Montar la cantonera

- Coloque la cantonera (⇨ Fig. 31).
- Atornille los tornillos de fijación de la cantonera **[L]** con Torx TX20 en sentido horario y apriételos firmemente (⇨ Fig. 29). Asegúrese de que la cantonera quede alineada con la culata tanto lateralmente como en altura.

5.16 CARRILLERA REGULABLE

5.16.1 AJUSTAR LA CARRILLERA

- Mantenga pulsado el botón para la carrillera regulable (⇨ Fig. 32).
- Levante o introduzca la carrillera hasta la posición deseada y suelte el botón (⇨ Fig. 33).
  Aviso:
  No extraiga completamente la carrillera. Extraiga la carrillera solo hasta que note claramente el tope.
- Asegúrese de que la carrillera encaje de forma audible.

6 TRANSPORTE Y ALMACENAMIENTO

6.1 TRANSPORTAR EL ARMA

¡ATENCIÓN! ¡Las influencias mecánicas externa pueden provocar daños en el arma!

- ▶ Transporte el arma desamartillada (asegurada) en un estuche de transporte adecuado.
- ▶ Descargue el arma y transpórtela separada de la munición.
- ▶ A la hora de transportar el arma y la munición, observe y mantenga en todo momento las disposiciones legales que se encuentren vigentes en su localidad.

6.2 ALMACENAMIENTO

¡ATENCIÓN! ¡Evitar la acumulación de condensado!

Puede producirse condensación debido a la humedad y a las fluctuaciones de temperatura. El condensado forma un líquido agresivo en combinación con restos de pólvora.
Esto puede provocar corrosión en el cañón de repuesto y en el silenciador, estrechamiento del cañón, sobrepresión inadmisible, daños consecuentes críticos para el funcionamiento o detonación del silenciador.

- ▶ Asegúrese de que cualquier signo de condensación que se haya formado pueda evaporarse del cañón de repuesto antes de guardar el arma.
- ▶ Asegúrese de que el condensado surgido pueda evaporarse del silenciador antes de almacenar el silenciador.
- ▶ No almacene nunca el arma con la boca del cañón cubierta con cinta adhesiva o con un protector de boca puesto.

¡ATENCIÓN! ¡Corrosión como consecuencia de un almacenamiento incorrecto!

En caso de que el arma se almacene con el silenciador montado (por ejemplo, en el armario de armas), puede producirse corrosión debido a la condensación que puede salir del silenciador. En caso contrario, pueden provocar daños en el arma.

- ▶ Desmonte el silenciador inmediatamente después de utilizar el arma para evitar que se forme corrosión, sobre todo en el cañón de repuesto.

Requisitos para el lugar de almacenamiento:

- Temperatura ambiente constante en la medida de lo posible («temperatura ambiente»)
- Humedad del aire constante en la medida de lo posible
- Lugar seco

Almacenar el arma

- ▶ Desmonte el silenciador.
- ▶ Limpie y conserve el arma antes de almacenarla (⇨ Cap. 7).
- ▶ Guarde el arma en un estuche apto para tal fin y en un lugar adecuado.
- ▶ Asegúrese de que el arma no quede al acceso de terceros ni de personas no autorizadas.
- ▶ Respete y cumpla la normativa legal local aplicable para el almacenamiento del arma de fuego.

Almacenar el silenciador

- ▶ Desmonte el silenciador del arma para realizar un almacenamiento adecuado.
- ▶ Guarde siempre el silenciador en posición vertical en el armario de armas.
- ▶ Asegúrese de que las aberturas del silenciador estén libres para que el aire pueda circular sin problemas.

ES

7 LIMPIEZA Y CUIDADO

⚠ ¡PELIGRO! ¡Muerte o lesiones mortales por disparo involuntario!

El sistema del gatillo no necesita mantenimiento. De hecho, se prohíbe un engrase o una lubricación adicionales del gatillo.
En determinadas circunstancias, los aceites y las grasas pueden resinificarse (endurecerse) y, con ello, provocar fallos de funcionamiento peligrosos. En caso contrario, pueden producirse lesiones graves o mortales.

- Descargue y desamartille (asegure) el arma.
- No realice ningún cambio en el sistema del gatillo.
- No manipule la lubricación del sistema del gatillo.
- Mantenga el área del fiador de disparador libre de cualquier exceso de aceite o de suciedad.
- Asegúrese de que no entren aceites ni grasas en el sistema de gatillo y cerrojo.
- Encargue el engrase y el desengrase únicamente a un distribuidor especializado autorizado.

Para el cuidado del arma, se deben usar exclusivamente productos apropiados para este fin.

Cañón de repuesto

Los cañones del rifle Blaser se fabrican con acero templado de alta calidad, en cuanto a máxima exigencia en cuanto a pureza, homogeneidad y propiedades mecánicas y dinámicas.
La calidad del material se controla y documenta mediante pruebas de fábrica y controles de calidad propios y de forma constante.

Exterior del cañón de repuesto

La superficie exterior del cañón está tratada con nitruro de plasma/brunida o recubierta con DLC, lo que le confiere una extraordinaria resistencia a los arañazos y – si se conserva correctamente – una muy buena resistencia a la corrosión, aunque no proporciona una protección anticorrosión al 100 %.
Le recomendamos que mantenga limpia la superficie y la proteja aplicando regularmente una fina capa de protección empleando un aceite para armas adecuado. En especial, si el cañón de repuesto ha estado húmedo o ha sudado dentro de una funda sintética, debe secarse y lubricarse ligeramente tal como se ha descrito.

Interior del cañón de repuesto
La superficie interior del cañón ha sido forjada en frío y posee una muy buena calidad superficial. La superficie lisa mejora la protección anticorrosión; no obstante, no sustituye en ningún caso a una limpieza y conservación cuidadosas. Le recomendamos encarecidamente que limpie el aceite y seque con un trapo la recámara y el cañón de repuesto antes de usar su arma para evitar problemas de precisión del arma.
Después de usar el rifle debe limpiar y conservar el cañón de repuesto, ya que los restos de pólvora dentro de la recámara y el cañón de repuesto atraen la humedad.
La recámara requiere una atención especial: A través del cartucho en algunas ocasiones llega sudor de la mano a la recámara que tiene un efecto agresivo y puede producir corrosión.
Si se forman depósitos de residuos perceptibles de proyectiles se recomienda realizar una limpieza química del cañón. Tras la limpieza química del cañón, es necesario secar el cañón de repuesto y, en particular, también la recámara, y lubricarlos ligeramente.

Piezas Metálicas
Mantener siempre limpias y ligeramente lubricadas todas las piezas metálicas exteriores del arma.

¡El aceite para maderas no es apropiado para el cuidado partes metálicas!

Grupo cargador-gatillo extraíble
Mantener siempre el cargador limpio y libre de residuos!

Unidad de gatillo
¡La unidad de gatillo debe mantenerse siempre limpia y libre de objetos extraños!

Maderas
Todas las partes de madera de armas de caza Blaser están acabadas al aceite. Por ello recomendamos un mantenimiento de madera convencional.

El aceite de armas no es apropiado para el cuidado de las maderas!

Indicaciones de cuidado para las inserciones de piel de la Professional Success:
La piel está impregnada y no tiene que limpiarse con periodicidad. Solamente se debe limpiar cuando esté sucia:
- Cuando esté poco sucia con un limpiacristales.
- Cuando esté muy sucia con una goma de borrar blanda.

Óptica
⇨ Manual de conservación del fabricante de la óptica

¡ATENCIÓN!
Para la conservación de las armas de caza, hay que tener cuidado de que no se introduzca nada de aceite ni de grasa en el sistema de gatillo y cerrojo. Bajo determinadas circunstancias, los aceites y las grasas pueden resinificarse (endurecerse) y, con ello, provocar fallos de funcionamiento peligrosos. Antes de cada temporada de caza y de cada viaje de caza, lleve su arma a su concesionario especializado para que la revise. Toda arma es un aparato técnico que necesita someterse a un control regular.

ES

8 AYUDA EN CASO DE PROBLEMAS

Problema	Posible causa	Solución
El cerrojo no se cierra correctamente.	El cañón de repuesto no se ha montado correctamente	▶ Asegúrese de que el cañón de repuesto esté montado correctamente.
Se produce un fallo en el encendido	El cerrojo no está completamente bloqueado El percutor se ha roto No se ha utilizado la munición correcta	▶ Asegúrese de que el cerrojo esté correctamente bloqueado. ▶ Haga revisar el arma por un distribuidor especializado autorizad. ▶ Utilice exclusivamente munición de fábrica de alta calidad.
El cartucho no se ha extraído correctamente.	Hay cuerpos extraños o suciedad en el área del extractor	▶ Inspeccione el cerrojo en el área del extractor para ver si presenta suciedad o cuerpos extraños, o para comprobar si tiene algún tipo de daño.
El cargador no puede extraerse del arma.	El seguro del cargador se ha activado Hay cuerpos extraños o suciedad en el área del seguro del cargador	▶ Desactivar el seguro del cargador (⇨ Cap. 5.3.2). ▶ Retire la delantera e inspeccione el área del seguro del cargador para ver si presenta suciedad o cuerpos extraños.

Problema	Posible causa	Solución
La eficacia del disparo no es la esperada.	El arma no se ha montado correctamente	▶ Asegúrese de que el arma se haya montado correctamente.
	El montaje de la mira telescópica no se ha ajustado correctamente	▶ Revise el ajuste del montaje de la mira telescópica.
	El cañón de repuesto o el sistema del cañón no giran libremente	▶ Haga revisar el sistema del cañón por un distribuidor especializado autorizado.
	La óptica de la mira telescópica utilizada no es la correcta	▶ Inspeccione la óptica de la mira telescópica para ver si presenta daños.
	La precisión inherente de la munición utilizada no es la adecuada	▶ Pruebe con otros tipos de munición. **Recomendación:** ▶ Si va a cambiar el tipo de munición, realice primero una limpieza química del cañón de repuesto.
	Hay depósitos de suciedad en el cañón de repuesto	▶ Compruebe que el cañón de repuesto no esté dañado ni que presente suciedades u objetos extraños.

ES

9 DATOS TÉCNICOS

Parámetros	Valores	
Principio de funcionamiento	Repetidor a tracción directa	
Tipo de cierre	Cierre radial	
Longitud de culata (LOP)[1)2)]	R8 R8 Intuition R8 Professional 2.0	35,0–39,0 cm 35,0 cm 37,0 cm (estándar, con cantonera de goma de 15 mm)
Gatillo	Gatillo directo (opcional: gatillo Atzl)	
Sistema	Sistema de aluminio / sistema de acero[3)] con revestimiento de superficie especial para proteger frente al desgaste y la corrosión	
Diseño del arma	Sistema totalmente modular y disparo de componentes para garantizar la intercambiabilidad por parte del cliente	

1) LOP = longitud de la culata (del inglés «length of pull»)
2) Ejemplos de longitudes de culata: las longitudes de culata pueden variar debido a las numerosas opciones de configuración
3) no para el modelo R8 Professional 2.0

Otros datos técnicos:
⇨ Configurador Blaser R8

Grupo de calibre	Calibre		
KK	22 Long Rifle		
HO	17 Hornet	22 Hornet	
MI	222 Rem.	223 Rem.	204 Ruger
ST	22-250 Rem.	6,5 x 65 RWS	30-06 Spring.
	243 Win.	6,5 Creedmoor	8 x 57 IS
	6,5 x 47 Lapua	6,5 - 284 Norma	8,5 x 63
	6 XC	270 Win.	9,3 x 57
	6,5 x 55 SE	7 x 64	9,3 x 62
	6,5 x 57	308 Win.	
ME	6,5 x 68	8 x 68 S	7,5 x 55 Suisse
MA	257 Weath. Mag.	300 Win. Mag.	375 H&H Mag.[1)]
	270 Weath. Mag.	300 Weath. Mag.	416 Rem. Mag.[1)]
	270 Win. Short Mag.	300 Win. Short Mag.	458 Lott[1)]
	7 mm Blaser Mag.	300 Rem. Ultra Mag.	458 Win. Mag.
	7 mm Rem. Mag.	338 Blaser Mag.	10,3 x 68 Mag.
	300 AAC Blackout	338 Win. Mag.	
	300 Blaser Mag.	375 Blaser Mag[1)]	
JE	500 Jeffery		
CH	10,3 x 60 R		
LA	300 Norma Mag	338 Lapua Mag.	

Grupos de calibres:
KK = Calibre pequeño
HO = Hornet
MI = Mini
ST = Standard
ME = Medium
MA = Magnum
JE = Jeffery
CH = Suizo
LA = Lapua

1) No se le puede combinar el gatillo Match-Caza de Atzl con el calibre indicado

Por favor, tenga en cuenta que por motivos técnicos, no se puede garantizar una constante disponibilidad de todos los calibres antes mencionados.

10 MANTENIMIENTO Y REPARACIÓN

10.1 MANTENIMIENTO

Intervalo de mantenimiento:

- Recomendación: anual

▶ Encargue el mantenimiento a un distribuidor especializado autorizado.

10.2 REPARACIÓN

▶ Encargue la reparación a un distribuidor especializado autorizado.

11 DESMANTELAMIENTO

Aviso:
No desmantele ni destruya el arma usted mismo.

▶ El desmantelamiento (desguace / destrucción) debe ser realizado por un distribuidor especializado autorizado o por la autoridad competente en materia de armas de fuego.

12 ELIMINACIÓN

▶ Observe y cumpla las normativas nacionales y locales y los requisitos legales para su eliminación.

▶ Elimine de forma respetuosa con el medio ambiente todos los envases reciclables de acuerdo con las normas interzero®.

Formamos parte de la red interzero®.

interzero®
zero waste solutions

13 SERVICIO Y CONTACTO

Para preguntas, sugerencias o quejas:

▶ Póngase en contacto con un distribuidor especializado autorizado o directamente con nuestro servicio de atención al cliente.

Blaser GmbH
Ziegelstadel 1
88316 Isny im Allgäu
Alemania
Teléfono: +49 7562 702-125
E-Mail: service@blaser.de
www.blaser.de

14 ACCESORIOS Y PIEZAS DE REPUESTO

- Póngase en contacto con un distribuidor especializado autorizado o directamente con nuestro servicio de atención al cliente.

Blaser GmbH
Ziegelstadel 1
88316 Isny im Allgäu
Alemania
Teléfono: +49 7562 702-125
E-Mail: service@blaser.de
www.blaser.de

15 GARANTÍA

15.1 GARANTÍA DEL FABRICANTE

La garantía ampliada de Blaser GmbH se proporciona además de las disposiciones de garantía legales, si Blaser GmbH recibe el permiso de armas adjunto debidamente cumplimentado dentro de los 10 días posteriores a la fecha de venta o si se registra en línea utilizando el código QR a continuación.

La garantía ampliada se aplica exclusivamente a las partes de metal y de plástico del arma y a las monturas de la óptica de la mira telescópica originales de Blaser. Las piezas de madera del arma requieren un cuidado especial y están sujetas, como producto natural, a un cambio natural. Las piezas de madera quedan excluidas de la garantía.
El periodo de garantía ampliado es de diez años y comenzando a partir de la fecha de venta y cubre todos los defectos y daños del arma (piezas de metal y de plástico) de los que se pueda demostrar que se deben a defectos de material o de fabricación.
En este marco, el fabricante asume los costes de material y mano de obra. Para realizar los trabajos cubiertos por la garantía, el arma debe entregarse a un distribuidor especializado autorizado.
El cliente correrá con el riesgo y con los costes de envío y devolución del arma.

ES

El servicio de garantía cubre la reparación o la sustitución de las piezas defectuosas, a discreción del fabricante. Las piezas sustituidas pasarán a ser propiedad del fabricante. Para las reparaciones durante el periodo de garantía,
no se proporcionará ningún producto a modo de préstamo ni se asumirá ningún coste.

15.2 GARANTÍA DE LA EFICACIA DE DISPARO

La precisión de disparo de un arma depende de muchos factores. El factor más importante es la munición. No todos los cañones disparan igual de bien con cualquier tipo de munición, incluso puede haber diferencias de eficacia considerables. La óptica de la mira telescópica y su montaje son igualmente importantes. Paralaje, retículas sueltas, defectos de ajuste de las retículas y un montaje defectuoso son las causas más comunes de una eficacia de disparo inadecuada. Por ello, debe utilizar miras telescópicas de marca montadas por un profesional y adaptar la munición a su arma probando varios tipos de munición.
La munición de la misma marca y de la misma elaboración puede tener una eficacia de disparo y una posición del punto de impacto que varíen de un lote de fabricación a otro y de un arma a otra. Con una munición, una óptica de la mira telescópica y un montaje óptimos, garantizamos una excelente eficacia de disparo de nuestras armas. Cualquier reclamación sobre la eficacia de disparo debe realizarse por escrito en un plazo de 20 días a partir de la fecha de venta.
Blaser se reserva el derecho de presentar el arma a un instituto independiente para su inspección (DEVA, o lo que es lo mismo,
«el Instituto Alemán de Pruebas o Investigación de Armas de Caza y Deportivas»,
o el «Staatliches Beschussamt», esto es,
«el Laboratorio de Pruebas Estatal»).
Si se confirma una eficacia de disparo excelente, estamos autorizados a exigir al cliente el pago de los gastos ocasionados.

15.3 ALCANCE DE LA GARANTÍA

Los servicios de garantía no dan lugar a ninguna ampliación ni renovación del periodo de garantía, ni para el arma ni para las piezas de repuesto instaladas. El periodo de garantía de las piezas de repuesto instaladas finaliza con el vencimiento del plazo de la garantía para toda el arma.

15.4 EXCLUSIÓN DE GARANTÍA

La garantía quedará cancelada en caso de:

- Daños producidos como consecuencia de un desgaste normal, no observación del manual de instrucciones, uso o manipulación inadecuadas o daños mecánicos de cualquier tipo en el arma.
- Daños producidos como consecuencia de fuerza mayor o influencia del medio ambiente.
- Reparaciones, alteraciones o modificaciones del arma a cargo de terceros.
- Uso de munición recargada o no homologada por la CIP, esto es, «Commission internationale permanente pour l'épreuve des armes à feu portatives» o, lo que es lo mismo «la Comisión Internacional Permanente para los Ensayos de Armas Pequeñas».
- Realización de un pavonado a cargo de terceros.
- El producto no presenta daños ni signos de desgaste provocados por un empleo distinto al previsto ni a las especificaciones del fabricante.

La garantía no cubre los dispositivos de la óptica de la mira telescópica ni los montajes de la óptica de la mira telescópica de otros fabricantes que no sean Blaser GmbH. Quedan excluidas otras reclamaciones, en particular aquéllas de indemnización por los daños ajenos al arma (daños colaterales), salvo que la responsabilidad sea obligatoria por ley.

15.5 EXCLUSIÓN DE RESPONSABILIDAD

El fabricante declina toda responsabilidad por las consecuencias derivadas de la manipulación o el empleo del arma. Esto se refiere sobre todo a la responsabilidad por lesiones físicas o daños materiales que se ocasionen en parte o en su totalidad por alguna de las siguientes circunstancias:

- Empleo con intención criminal o por negligencia
- Manipulación inadecuada o imprudente
- Munición defectuosa, inadecuada, cargada a mano o recargada
- Cuidado insuficiente del arma (por ejemplo, óxido, daños, etc.)
- Inobservancia de cualquier fallo de funcionamiento
- Reventa que constituya una infracción de la legislación y las disposiciones regionales
- Cualesquiera otras influencias que escapen al control directo e inmediato del fabricante

Estas limitaciones se aplican independientemente de si la responsabilidad es en virtud de un contrato, negligencia o responsabilidad objetiva.

15.6 INDEMNIZACIÓN POR DAÑOS Y PERJUICIOS

Quedan excluidas cualesquiera otras reclamaciones del cliente contra el fabricante, en particular por daños y perjuicios. Los derechos contractuales o legales del cliente frente al vendedor correspondiente no se verán afectados por esta garantía.

FR

TABLE DES MATIÈRES

1 Informations générales.....106
1.1 Fabricant.....106
1.2 À propos de ce mode d'emploi.....106
1.3 Documents applicables.....106

2 Explication des symboles.....107
2.1 Symboles utilisés.....107
2.1.1 Avertissements.....107

3 Consignes de sécurité.....108
3.1 Utilisation prévue.....108
3.2 Avant la première utilisation.....108
3.2.1 Initiation à la manipulation.....108
3.2.2 Munitions.....108
3.3 Montage / démontage.....109
3.4 Utilisation.....109
3.4.1 Charger et sécuriser.....110
3.4.2 Tirer.....110

4 Description 110
4.1 Identification du produit.....111
4.2 Contenu de la livraison.....111
4.3 Structure et composants.....112

5 Manipulation et utilisation.....113
5.1 Assemblage, démontage.....113
5.1.1 Assemblage 113
5.1.2 Démontage 114
5.2 Sécurité et verrouillage du levier de culasse.....114
5.2.1 Sécurité.....114
5.2.2 Armement.....114
5.2.3 Désarmement.....114
5.2.4 Verrouillage du levier de culasse.....115
5.2.5 Ouverture de la culasse si la carabine est désarmée.....115
5.3 Chargement de l'arme.....115
5.3.1 Chargement.....115
5.3.2 Sécurité du chargeur.....116
5.4 Tir.....116
5.4.1 Tir et répétition de tir.....116
5.4.2 Détente Match Chasse Atzl en option.....117
5.5 Déchargement de l'arme.....118
5.5.1 Déchargement de l'arme.....118
5.6 Démontage et montage de la culasse.....118
5.6.1 Démontez la culasse.....118
5.6.2 Montage de la culasse.....118
5.7 Remplacement du canon.....119
5.7.1 Remplacement du canon interchangeable.....119
5.7.2 Remplacement du support de munitions.....120
5.8 Remplacement de la tête de culasse...120
5.8.1 Démontage de la tête de culasse.....120
5.8.2 Montage de la tête de culasse.....120
5.9 Démontage et remplacement du devant.....121
5.9.1 Démontage du devant (ne s'applique pas au modèle R8 Professional 2.0).....121
5.9.2 Montage du devant (ne s'applique pas au modèle R8 Professional 2.0).....121
5.10 Visée ouverte.....122
5.10.1 Guidon réglable en hauteur.....122
5.10.2 Hausse à réglage latéral.....122
5.10.3 Visée Safari avec réglage vertical et horizontal.....122
5.11 Montage d'une lunette de visée.....122
5.11.1 Montage de la lunette.....122
5.11.2 Retirez la lunette.....123
5.12 Montage fixe.....123
5.12.1 Montage de la lunette.....123
5.12.2 Retirez la lunette.....123
5.13 Malette de transport.....124

5.14 Bloc détente R8 338 Lapua Mag. / 300 Norma Mag 124
5.14.1 Général 124
5.14.2 Versions techniques 125
5.15 Plaque de couche 125
5.15.1 Démonter / monter la plaque de couche (ne s'applique pas au modèle R8 Professional 2.0) 125
5.15.2 Démonter / monter la plaque de couche (uniquement pour le modèle R8 Professional 2.0) 126
5.16 Busc réglable 126
5.16.1 Réglage des buscs 126
6 Transport et stockage 127
6.1 Transporter l'arme 127
6.2 Stockage 127
7 Nettoyage et entretien 128
8 Aide en cas de problèmes 130
9 Caractéristiques techniques 132
10 Entretien et réparation 134
10.1 Maintenance 134
10.2 Réparation 134
11 Mise hors service 134
12 Mise au rebut 134
13 Service et contact 134
14 Accessoires et pièces détachées 135
15 Garantie 135
15.1 Garantie du fabricant 135
15.2 Garantie en matière de précision de tir 136
15.3 Étendue de la garantie 136
15.4 Exclusion de la garantie 136
15.5 Clause de non-responsabilité 137
15.6 Dommages et intérêts 137
Liste des illustrations 172

FR

1 INFORMATIONS GÉNÉRALES

1.1 FABRICANT

Blaser GmbH
Ziegelstadel 1
88316 Isny im Allgäu
Allemagne

1.2 À PROPOS DE CE MODE D'EMPLOI

Le mode d'emploi original est l'édition allemande. Ceci est juridiquement contraignant dans toutes les questions juridiques.

La dernière version de ce mode d'emploi et les documents applicables (⇨ Chap. 1.3) sont disponibles en téléchargement sur le lien suivant :

1.3 DOCUMENTS APPLICABLES

Documents applicables	
Mode d'emploi Blaser R8 Silence	80401809
Mode d'emploi Blaser Silencieux On-Barrel / Over-Barrel	80404661
Mode d'emploi Chargeur interchangeable avec Détente Match Chasse Atzl	80207362
Mode d'emploi Unité de magasin X	80410887
Mode d'emploi Blaser Ultimate Système d'absorption du recul RDS / Plaque de couche réglable VSK / Busc réglable VSR	80407339
Mode d'emploi Blaser Montage Picatinny fixe	80411020
Mode d'emploi Anillas Blaser para montura Picatinny	80411505
Mode d'emploi Blaser Picatinny Montage rapide	80411022
Mode d'emploi Blaser Montage rapide	80400190

2 EXPLICATION DES SYMBOLES

2.1 SYMBOLES UTILISÉS

Les symboles facilitent la compréhension de ce mode d'emploi.

Symbole	Explication
⚠	Symbole d'avertissement pour les mises en garde contre les dommages corporels
▶ 1. 2.	Étape d'action Étape d'action numérotée : Suivez ces étapes dans l'ordre indiqué.
☑	Condition à remplir avant d'effectuer les étapes suivantes
⇨	Renvois croisés à des chapitres ou des illustrations

2.1.1 AVERTISSEMENTS

Différents niveaux d'avertissement sont utilisés pour afficher les avertissements.

Mot d'avertis-sement	Explication
DANGER	Situation dangereuse qui, en cas de non-respect des mesures de sécurité, peut entraîner la mort ou des blessures graves avec des séquelles permanentes.
AVER-TISSEMENT	Situation dangereuse qui, en cas de non-respect des mesures de sécurité, peut entraîner des blessures graves.
PRÉ-CAUTION	Situation dangereuse qui, en cas de non-respect des mesures de sécurité, peut entraîner des blessures légères.
ATTENTION	Situation dangereuse qui, en cas de non-respect des mesures de sécurité, peut entrainer des dommages matériels et affecter le fonctionnement du produit.

FR

3 CONSIGNES DE SÉCURITÉ

⚠ DANGER ! Avant d‘utiliser l‘arme, lisez et suivez intégralement ce mode d‘emploi et les documents applicables !

- Conservez le mode d’emploi avec l’arme de manière à ce qu’il soit à portée de main à tout moment.
- Vérifiez si une version plus récente du présent manuel d'utilisation est disponible auprès du fabricant (⇨ Chap. 1.2).
- En cas de changement de propriétaire, l‘arme ne doit jamais être cédée sans son mode d‘emploi.
- Respecter les dispositions légales régionales et nationales en vigueur concernant le port, le stockage et l‘utilisation d‘armes et de munitions.
- Assurez-vous que l’arme n’est jamais à la portée des enfants ou d’autres personnes non autorisées et qu’elle est protégée à tout moment contre leur accès.
- N‘utilisez pas l‘arme en cas de dommages ou de corrosion visibles de l‘extérieur et faites-la vérifier par un revendeur spécialisé agréé.
- Ne démontez pas l‘arme ou ses composants au-delà des activités spécifiées dans ce mode d’emploi.
- Utilisez uniquement des composants et accessoires d‘origine.

3.1 UTILISATION PRÉVUE

L‘arme a été conçue exclusivement pour la chasse et est uniquement autorisée pour un usage civil. La construction modulaire offre la possibilité de changer le calibre de l‘arme.
Cette construction offre en outre une multitude de possibilités d‘adaptation pour l’application de chasse souhaitée.

3.2 AVANT LA PREMIÈRE UTILISATION

3.2.1 INITIATION À LA MANIPULATION

- Demandez à un revendeur agréé de vous expliquer en détail comment manipuler l‘arme et de vous familiariser soigneusement avec elle.
- Avant de manipuler l‘arme, exercez-vous à toutes les fonctions et manipulations avec une arme non chargée.
- N‘utilisez pas l‘arme avant d‘avoir parfaitement compris toutes les règles de sécurité et la manipulation l‘arme.

3.2.2 MUNITIONS

- Utilisez uniquement des munitions chargées en usine qui répondent aux exigences du CIP et au calibre spécifié de l‘arme, en particulier le canon interchangeable et la culasse.
- N‘utilisez pas de munitions rechargées.

L‘arme explose avec les mauvaises munitions !

L’utilisation de munitions inappropriées peut entraîner des blessures graves ou mortelles.

- Utilisez uniquement des munitions approuvées pour l‘arme.

3.3 MONTAGE / DÉMONTAGE

- Lors du montage / démontage, désarmer l'arme (mettre la sécurité) (⇨ Chap. 5.2.3) et décharger (⇨ Chap. 5.5).
- Lors de l'insertion / du retrait de composants, désarmer l'arme (mettre la sécurité) (⇨ Chap. 5.2.3) et décharger (⇨ Chap. 5.5).
- Manipulez tous les composants avec une précaution particulière et sans forcer lors du montage / démontage pour éviter tout dommage.
- Manipulez tous les composants avec une précaution particulière et sans forcer lors de l'insertion / du retrait pour éviter tout dommage.
- Assurez un environnement de travail propre pour éviter la contamination des composants.
- Monter uniquement des parties d'arme nettoyées.
- En cas de doute, s'adresser à un revendeur agréé.

3.4 UTILISATION

Dommages à l'arme dus à une température excessive !

L'utilisation de l'arme à des températures inférieures à -40 °C et supérieures à +60 °C peut l'endommager. Ces températures surviennent par ex. à cause des rayons du soleil dans la voiture.

- Assurez-vous que la température ne soit ni inférieure à -40 °C, ni supérieure à +60 °C.

- Avant d'utiliser l'arme, assurez-vous de ce qui suit :
  - L'arme ne présente aucune détérioration ni aucune corrosion à l'extérieur et sur le canon interchangeable.
  - L'arme est exempte de saleté et de glace.
  - La chambre de cartouche et le canon interchangeable sont exempts de salissures ou d'autres corps étrangers.
  - Le culot est exempt de corps étrangers.
  - Le percuteur ne dépasse pas.
- Protéger l'arme des chocs violents et des chutes.
- Veillez à toujours utiliser une protection auditive et des lunettes de protection lors du tir.
- Une arme même déchargée doit être manipulée comme une arme chargée.
- Pointer en permanence la bouche de l'arme dans une direction ne présentant aucun risque de blesser une personne ou d'endommager des objets.

FR

Si la crosse de chambre se brise ou se desserre, si le boîtier de la culasse et la partie inférieure présentent des fissures, ou si la culasse ne se verrouille pas, respectez les points suivants :

- Ne pas utiliser l'arme.
- Faire contrôler l'arme par un revendeur spécialisé agréé.

3.4.1 CHARGER ET SÉCURISER

- Chargez l'arme seulement juste avant d'utiliser celle-ci.
- Ne mettre l'arme sous tension que directement avant le tir (enlever la sécurité). Lorsque vous mettez l'arme sous tension (enlevez la sécurité), pointez toujours le canon interchangeable dans une direction ne présentant aucun danger.

3.4.2 TIRER

- Avant chaque tir, contrôlez attentivement le terrain devant et derrière vous.
- Ne pointez l'arme sur une cible que si elle est clairement identifiée.
- Mettez votre doigt sur la queue de détente uniquement lors du tir.
- Prenez toujours soin de réaliser un tir fichant.
- En cas de défaillance d'une cartouche, n'ouvrez la culasse qu'après environ 60 secondes pour éviter tout danger de postcombustion.

Explosion du canon provoquée par des corps étrangers dans le canon interchangeable !

Des corps étrangers dans le canon interchangeable (par ex. de l'eau, de la neige ou de la terre, etc.) peuvent faire éclater le canon et provoquer des blessures graves au tireur ou toute personne à proximité.

- Assurez-vous qu'aucun corps étranger ne puisse pénétrer dans le canon interchangeable avant, pendant et après avoir utilisé l'arme.

Balle coincée en raison d'une munition défectueuse ou d'une contamination dans le canon interchangeable !

Tout non-respect peut entraîner des blessures graves, voire la mort.

- Ne plus tirer.
- Faire contrôler l'arme par un revendeur spécialisé agréé.

Déplacement du point d'impact à cause de résidus d'huile !

La présence d'un résidu huileux dans la chambre ou le canon interchangeable peut entraîner un déplacement significatif du point d'impact.

- Avant de charger votre arme, vérifiez que la chambre et le canon interchangeable ne contiennent ni traces d'huile, ni corps étrangers.

4 DESCRIPTION

L'arme se distingue des autres armes par ses caractéristiques de construction particulières. L'arme est une arme de chasse modulaire, qui peut être adaptée à tout moment, même ultérieurement, à des attentes individuelles.

Les faisceaux de canons (= canons de rechange) sont fabriqués dans un acier de haute qualité qui répond aux exigences les plus élevées en termes de pureté, d'homogénéité et de propriétés mécaniques, en particulier dans le domaine hautement dynamique.

La qualité des matériaux mis en œuvre est surveillée et documentée en permanence lors des contrôles de la qualité et des épreuves en usine.

4.1 IDENTIFICATION DU PRODUIT

- Fabricant
- Modèle
- Numéro de série
- Groupe de calibres
- Calibre

L'affectation des groupes de calibres aux calibres associés est disponible dans les spécifications techniques (⇨ Chap. 9), en ligne dans le catalogue en vigueur et dans les tarifs.
Positions d'identification du produit :
⇨ Chap. 4.3.

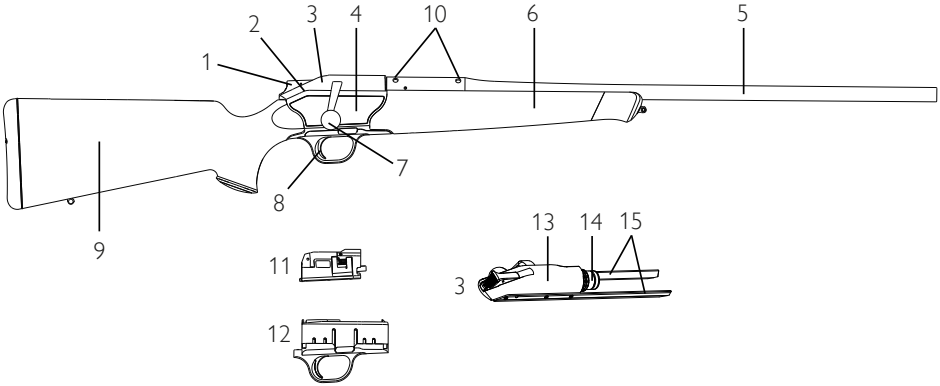
4.2 CONTENU DE LA LIVRAISON

- Boîtier avec crosse
- Mode d'emploi

Le contenu de la livraison peut varier.
(Composition :
⇨ Configurateur Blaser R8)

FR

4.3 STRUCTURE ET COMPOSANTS



Pos.N°	Composant	Explication
1	Poussoir d'armement (et de désarmement)	
2	Arrêtoir du verrou	
3	Culasse	
4	Carter	
5	Canon interchangeable	
6	Devant	
7	Levier de culasse	
8	Queue de détente	
9	Crosse	
10	Encoches pour montage Blaser	
11	Support des munitions	
12	Chargeur amovible	
13	Guidage de culasse	
14	Tête de culasse	
15	Barres	

5 MANIPULATION ET UTILISATION

⚠ DANGER ! Mort ou blessures potentiellement mortelles dues à un tir involontaire en cas de mauvaise manipulation !

Dans certaines circonstances spécifiques, des tirs peuvent être provoqués de manière involontaire pendant la manipulation. Tout non-respect peut entraîner des blessures graves, voire la mort.

- ▶ Avant et pendant la manipulation, il est essentiel de respecter les consignes de sécurité (⇨ Chap. 3).

⚠ DANGER ! Mort ou blessures potentiellement mortelles dues à un tir involontaire en cas de mauvaise utilisation !

Des corps étrangers de toutes sortes dans le canon interchangeable et la chambre de cartouche entraînent une surcharge de l'arme lors du tir. Tout non-respect peut entraîner des blessures graves, voire la mort.

- ▶ Avant et pendant l'utilisation, il est essentiel de respecter les consignes de sécurité (⇨ Chap. 3).

5.1 ASSEMBLAGE, DÉMONTAGE

ATTENTION ! Endommagement de l'arme en raison de buscs réglables déployés !

Tout non-respect peut entraîner des dommages à l'arme.

- ▶ Pour la variante avec busc réglable, enfoncez complètement le busc avant d'assembler / de démonter l'arme.

5.1.1 ASSEMBLAGE

(⇨ Fig. 1–5)

- Insérez le canon interchangeable, bouche vers le haut, dans le carter et maintenez-le fermement.
- Utilisez la clé à six pans creux de type SW5 fournie pour serrer les deuxécrous de fixation du canon **[A]** (couple de serrag : 11 Nm). N'utilisez pas de rallonge !
- Insérez le support à munitions dans le chargeur par la face supérieure et appliquez une pression du doigt vers le bas.
- Insérez l'ensemble dans le carter par le bas, jusqu'à ce que les deux clapets du chargeur soient bien en place.

ATTENTION !

Le chargeur amovible ne peut être mis en place dans le carter, qu'à condition que sa sécurité soit désactivée et que le « S » situé sur le fond du chargeur ne soit plus visible.

ATTENTION !

Pour le montage de la culasse, le levier de culasse doit toujours être incliné vers l'arrière, càd respecter un angle d'environ 45°.
Si le levier de culasse est en position verticale, il est impossible de fermer la culasse. Faites basculer le levier en arrière, jusqu'à ce qu'il atteigne un angle de 45°.

FR

ATTENTION !
Lors du montage, veillez attentivement à ce que le canon interchangeable, la tête de culasse et le chargeur correspondent bien au même calibre.

5.1.2 DÉMONTAGE

- ▶ Retirez le chargeur amovible.
- ▶ Poussez légèrement (env. 2 mm) le poussoir d'armement et de désarmement vers l'avant, tout en faisant pivoter le levier de culasse vers l'arrière à l'aide de l'index et du majeur, puis tirez la culasse vers l'arrière.
- ▶ Déchargez l'arme (⇨ Chap. 5.5).
- ▶ Enfoncez l'arrêtoir de la culasse et maintenez la pression tout en tirant la culasse vers l'arrière avec l'autre main.
- ▶ Utilisez la clé à six pans creux de type SW5 fournie pour desserrer les deux écrous de fixation du canon **[A]**.
- ▶ Retirez le canon interchangeable.

5.2 SÉCURITÉ ET VERROUILLAGE DU LEVIER DE CULASSE

5.2.1 SÉCURITÉ

Le système de sécurité de la carabine à verrou Blaser R8, est basé sur la mise hors tension du ressort agissant sur le percuteur : le bouton poussoir d'armement et de désarmement permet d'activer le ressort au dernier moment avant le tir et de le désactiver si le tir n'a pas lieu. Lors d'une série de tirs, le ressort est activé automatiquement.
Une fois que la sécurité est activée c'est à dire que le tir n'est pas possible, le levier de culasse est automatiquement bloqué s'il est en position de fermeture. Ceci permet d'éviter une ouverture inopinée de la culasse.

5.2.2 ARMEMENT

(⇨ Fig. 6)

- ▶ Poussez fermement en avant le bouton poussoir à l'aide du pouce, puis donnez une impulsion verticale afin que le bouton s'enclenche en position d'armement.

Un repère visuel rouge apparaît à l'arrière du bouton poussoir. La carabine est désormais armée.

5.2.3 DÉSARMEMENT

(⇨ Fig. 7)

- ▶ Pour désarmer la carabine, exercez une pression vers l'avant et vers le bas sur le bouton poussoir, puis accompagnez son retour en position initiale jusqu'à ce que le point rouge ne soit plus visible.

⚠ DANGER ! Mort ou blessures potentiellement mortelles !

Tout non-respect peut entraîner des blessures graves, voire la mort.

- Lorsque vous manipulez le bouton poussoir d'armement et de désarmement, ne manipulez en aucun cas la queue de détente (comme vous pouvez en avoir l'habitude avec des armes à chien externe).
  Ceci déclencherait le départ du coup !

5.2.4 VERROUILLAGE DU LEVIER DE CULASSE

- Il empêche l'ouverture inopinée de la culasse. Il est automatiquement activé dès lors que la carabine est désarmée et que la culasse est en position fermée.

5.2.5 OUVERTURE DE LA CULASSE SI LA CARABINE EST DÉSARMÉE

(⇨ Fig. 8)

- Appuyez légèrement avec le pouce sur le bouton poussoir (env. 2 mm).
- Pendant ce temps, tirez le levier de culasse en arrière à l'aide de l'index et du majeur.

5.3 CHARGEMENT DE L'ARME

5.3.1 CHARGEMENT

(⇨ Fig. 9–11)

- Placez le bouton poussoir de sécurité en position désarmée.
- Ouvrez la culasse (⇨ Chap. 5.2.5).
- Retirez les éventuels dépôts d'huile dans le canon interchangeable et la chambre, vérifiez qu'ils ne contiennent aucun corps étranger.
- Assurez-vous impérativement que le calibre des munitions est bien identique à celui de l'arme.
- Retirez le chargeur amovible.
- Placez les munitions sur le dessus du support à munitions situé dans le chargeur et insérez-les en appuyant fermement sur les munitions.
- Insérez, par le bas, le chargeur amovible chargé dans le carter. Le chargeur s'enclenche avec un « clic » clairement audible.

Capacité du chargeur

- Groupe de calibres « Petit calibre » = 6 cartouches
- Groupe de calibres « Hornet » = 5 cartouches
- Groupe de calibres « Mini » = 5 cartouches
- Groupe de calibres « Standard » = 4 cartouches
- Groupe de calibres « Medium » = 3 cartouches
- Groupe de calibres « Magnum » = 3 cartouches
- Groupe de calibres « Jeffery » = 2 cartouches
- Calibres 10,3 x 60 R = 1 cartouche
- Calibre « Lapua » = 2 cartouches
- Chargeur Ultimate X = 10 cartouches

Tous les calibres disponibles sont mentionnés dans les Caractéristiques techniques (⇨ Chap. 9).

A VÉRIFIER :

Point rouge invisible, levier de culasse fermé. L'arme est chargée, armée et verrouillée.

FR

ATTENTION !
Si le chargeur est enlevé de la carabine armée lorsque la culasse est fermée, l'armeur se désarmera automatiquement sur une position de sécurité. Le ressort principal se désarmera également. Si le chargeur est enlevé lorsque la culasse est ouverte et armée, l'armeur restera armé. Le ressort principal restera également armé. L'arme se détend automatiquement si la fermeture s'effectue sans chargeur (faire glisser la coulisse d'armement vers l'avant).

5.3.2 SÉCURITÉ DU CHARGEUR

(⇨ Fig. 12)
Chaque carabine à verrou Blaser R8 à chargeur amovible, à l'exception du chargeur 10 coups Ultimate X R8, bénéficie d'un chargeur à sécurité intégrée qui permet de verrouiller les clapets du chargeur.

- Une fois que la culasse est ouverte, placez le verrouillage du chargeur en position arrière = « S » visible.
  Les clapets du chargeur sont verrouillés.
- Une fois que le verrouillage du chargeur est en place, il est impossible de retirer le changeur interchangeable, mais l'arme peut être chargée.
- Le verrouillage du chargeur peut être activé ou désactivé à tout moment, une fois que la culasse est ouverte.
- Seul un chargeur affleurant le système sans unité de détente peut disposer d'un chargeur à sécurité. Tous les chargeurs standard traditionnels peuvent être utilisés et remplacés ici.

ATTENTION !
Les chargeurs 10 coups Ultimate X ne possèdent aucun chargeur à sécurité et ne peuvent être démontés par le client. Un boîtier de chargeur plus court de 17 mm est disponible pour les calibres standard (par exemple 308 Win.).

5.4 TIR

5.4.1 TIR ET RÉPÉTITION DE TIR

- Armez la carabine en poussant le bouton poussoir en position d'armement.
- Visée la cible et tirez.
- Rechargement (répétition de tir) : ramenez la culasse jusqu'à la butée arrière, puis poussez-la à nouveau en position fermée.

Remarque !
Pour des raisons de sécurité, si le levier de culasse ne revient pas complètement en position de fermeture le tir ne peut pas être déclenché.

⚠ DANGER ! Mort ou blessures potentiellement mortelles !
Tout non-respect peut entraîner des blessures graves, voire la mort.

▶ Aussi longtemps que le bouton poussoir se trouve en position d'armement (point rouge visible), chaque fermeture de la culasse arme automatiquement la carabine. Si vous ne désirez plus tirer, placez immédiatement le bouton poussoir en position de désarmement (bouton rouge invisible).

⚠ DANGER ! Mort ou blessures potentiellement mortelles !
Tout non-respect peut entraîner des blessures graves, voire la mort.

▶ La carabine ne doit être armée qu'au dernier moment avant le tir. Si le tir n'a pas lieu, désarmez immédiatement votre carabine.
En cas de tir suivi d'un rechargement, désarmez également l'arme si vous ne désirez plus tirer.

FR

5.4.2 DÉTENTE MATCH CHASSE ATZL EN OPTION

Général

La détente Match Chasse Atzl offre la possibilité de choisir entre un poids de détente léger adapté au tir sportif et un poids de détente lourd plus adapté à la chasse. Le changement du poids de détente s'effectue sans aucun outil, seulement en utilisant le sélecteur sur le pontet avec chargeur retiré (⇨ Fig. 1.1.1). À côté du chargeur interchangeable avec sélecteur, un bloc détente spécial dans le carter est également nécessaire (⇨ Fig. 1.1.2).
Le montage de la détente Match Chasse Atzl doit être impérativement et exclusivement fait par Blaser GmbH à Isny.
Les chargeurs 10 coups Ultimate X ne peuvent pas être convertis en détente Match Chasse Atzl.
En utilisant les calibres 375 Blaser Mag., 375 H&H Mag., 416 Rem. Mag. and 458 Lott la longueur totale (longueur maximale de la cartouche L6) excède la longueur de 90.5 mm, donc ces cartouches ne peuvent pas être utilisées dans la détente Match Chasse Atzl.

Fonction

Sélectionner le poids de détente voulu en changeant le sélecteur :

- Position logo « Match » ⊕ : 250 g/0.55 lbs
- Position logo « Chasse » : 650 g/1.43 lbs

Remarque !

Le chargeur interchangeable Match Chasse Atzl peut être utilisé dans une R8 sans le bloc détente Match Chasse Atzl et sans aucune restriction. Le poids de détente correspondra au poids spécifique du bloc détente installé. Le sélecteur n'aura aucune fonction. L'utilisation d'un chargeur interchangeable sans sélecteur dans un carter avec une détente Match Chasse Atzl n'est pas possible, le chargeur interchangeable ne se montera pas.

Fig. 1.1.2

Fig. 1.1.1

⚠ DANGER ! Mort ou blessures potentiellement mortelles !

Tout non-respect peut entraîner des blessures graves, voire la mort.

- En position « Match », la détente Match Chasse Atzl est particulièrement sensible en raison de son poids de détente léger. Un départ de coup de feu involontaire est provoqué en particulier en faisant rebondir en arrière la queue de détente après avoir manœuvré la queue de détente en sens inverse du sens de tir. Il est par conséquent indispensable d'être particulièrement vigilent lors de la mise en contact du doigt de la gâchette avec la queue de détente et en général lors du maniement de fusils chargés et armés !

ATTENTION !
La carabine Blaser R8 est équipée d'une queue de détente directe. Son réglage peut et ne doit être modifié qu'en usine.
Contrôlez régulièrement son fonctionnement, mais uniquement avec une arme déchargée et désarmée.
Un dépôt d'huile et/ou un encrassement peuvent avoir une influence néfaste sur son bon fonctionnement.

5.5 DÉCHARGEMENT DE L'ARME

5.5.1 DÉCHARGEMENT DE L'ARME

(⇨ Fig. 13)
- ▶ Désarmez la carabine en ramenant le bouton poussoir en position initiale à l'aide du pouce (la sécurité est alors activée).
- ▶ Ouvrez la culasse et tirez-la en arrière (⇨ Chap. 5.2.5), ce qui provoque l'éjection automatique de la munition hors du canon interchangeable.
- ▶ Retirez le chargeur amovible en appuyant simultanément sur ses deux clapets, puis retirez chaque munition du chargeur en les faisant coulisser vers l'avant à l'aide de l'index et du pouce.

5.6 DÉMONTAGE ET MONTAGE DE LA CULASSE

ATTENTION ! Endommagement de l'arme en raison de buscs réglables déployés !
Tout non-respect peut entraîner des dommages à l'arme.
- ▶ Pour la variante avec busc réglable, enfoncez complètement le busc avant d'assembler / de démonter l'arme.

5.6.1 DÉMONTEZ LA CULASSE

(⇨ Fig. 14)
- ▶ Désarmez et déchargez la carabine.
- ▶ Retirez le chargeur amovible.
- ▶ Ouvrez la culasse et tirez la complètement en arrière.
- ▶ Enfoncez l'arrêtoir standard et de l'autre main, tirez la culasse en arrière jusqu'à ce qu'elle sorte du boîtier de culasse.

Pour les calibres 22 Long Rifle, 222 Rem., 223 Rem., 22-250 Rem., 243 Win., 6,5 x 55 SE, 6,5 x 57, 7 x 57, 7,5 x 55 Suisse, 308 Win. et 8 x 57 IS un deuxième arrêtoir se trouve au niveau du support de munitions, à l'extérieur du rebord droit.
Pour le démontage de la culasse sur les armes correspondant à ces calibres, procédez ainsi :

- ▶ Désarmez et déchargez la carabine.
- ▶ Retirez le chargeur amovible.
- ▶ Tirez la culasse en arrière jusqu'à l'arrêtoir standard.
- ▶ Enfoncez l'arrêtoir standard et de l'autre main, tirez la culasse en arrière jusqu'à ce qu'elle sorte du boîtier de culasse.

5.6.2 MONTAGE DE LA CULASSE

(⇨ Fig. 5)
- ▶ Enfoncez le support à munitions dans le carter et maintenez-le dans cette position.
- ▶ Posez les deux branches de la culasse sur l'arrière des barres du carter, en veillant à ce que les branches soient bien parallèles aux barres.
- ▶ Faites glisser vers l'avant dans le carter.

5.7 REMPLACEMENT DU CANON

Il existe 9 groupes de calibres (⇨ tableau, Chap. 9). Si vous remplacez le canon par un canon destiné à un autre groupe de calibres, il est impératif de remplacer aussi la tête de culasse afin qu'elle corresponde au groupe de calibre du canon interchangeable mis en place. Les correspondances entre canon interchangeable et tête de culasse, sont indiquées dans le tableau (⇨ Chap. 9). Par ailleurs, les têtes de culasse et les canons interchangeable sont estampillés selon le groupe de calibre auquel ils appartiennent.
Ces marquages doivent toujours être identiques (⇨ Fig. 15).

Au sein d'un même groupe de calibres, les canons interchangeable peuvent être changés sans pour autant changer la tête de culasse.

Groupes de calibres :

Petit calibre	Estampillage **KK**
Hornet	Estampillage **HO**
Mini	Estampillage **MI**
Standard	Estampillage **ST**
Medium	Estampillage **ME**
Magnum	Estampillage **MA**
Jeffery	Estampillage **JE**
10,3 x 60 R	Estampillage **CH**
Lapua	Estampillage **LA**

Si vous changez de canon, veillez également à changer le support de munitions correspondant au calibre du canon. L'indication du calibre se trouve sur le flanc du support de munition (⇨ Chap. 5.7.2).

Remarque !
Pour le canon interchangeable en calibre 10,3 x 60 R il n'existe qu'un support à munition monocoup. Ce calibre n'est pas disponible avec un chargeur.

5.7.1 REMPLACEMENT DU CANON INTERCHANGEABLE

- ▶ Désarmez et déchargez la carabine.
- ▶ Tirez la culasse en arrière jusqu'au bout et retirez-la.
- ▶ Desserrez entièrement les deux vis de fixation du canon **[A]** avec la clé à six pans creux de type SW5, celles-ci restent imperdables dans leurs guidages (⇨ Fig. 23).
- ▶ Retirez le canon interchangeable du carter (⇨ Fig. 23).
- ▶ Insérez le canon interchangeable de remplacement dans le carter (⇨ Fig. 24).
- ▶ À l'aide de la clé à six pans creux de type SW5, serrez à fond à la main les deux vis de fixation du canon **[A]** (⇨ Fig. 24).
- ▶ Insérez, par le haut, le support à munitions correspondant au calibre du canon interchangeable de remplacement dans le chargeur amovible. Insérez, par le bas, le chargeur amovible dans le carter.
  Le chargeur s'enclenche avec un « clic » clairement audible.

Remarque !
Assurez-vous que le fût du canon est toujours propre ! Les résidus d'huile et de graisse d'arme entre le canon interchangeable et le carter ont un effet négatif sur la précision des carabines.

FR

5.7.2 REMPLACEMENT DU SUPPORT DE MUNITIONS

(⇨ Fig. 16–17)

- ▶ Ouvrez la culasse.
- ▶ Retirez la munition du canon interchangeable.
- ▶ Retirez le chargeur et videz-le.
- ▶ Appuyez sur la languette d'approvisionnement du support à munitions avec votre index ou votre majeur, appuyez sur le rebord gauche du support à munitions avec votre pouce, puis retirez le support par le haut.
- ▶ Remplacez le support à munitions par un support correspondant au calibre du canon interchangeable, en l'introduisant par le haut.

5.8 REMPLACEMENT DE LA TÊTE DE CULASSE

5.8.1 DÉMONTAGE DE LA TÊTE DE CULASSE

(⇨ Fig. 18–19)

Il est recommandé d'assister à une démonstration faite par votre armurier.

- ▶ Désarmez et déchargez la carabine.
- ▶ Ouvrez la culasse et démontez-la.
- ▶ Déposez la culasse sur une surface place, face inférieure orientée vers le haut.
- ▶ Poussez le verrou de la tête de culasse vers la gauche en vous aidant d'un outil rigide, faites-le coulisser vers le haut puis faites-le basculer.
- ▶ Appliquez une rotation d'environ 30° à la tête de culasse dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, puis retirez-la en tirant vers l'avant.

5.8.2 MONTAGE DE LA TÊTE DE CULASSE

- ▶ Relevez complètement le verrou de la tête de culasse.
- ▶ Faites coulisser la tête de culasse à insérer sur le percuteur jusqu'à la butée dans le boîtier de culasse, puis appliquez une rotation dans le sens des aiguilles d'une montre afin de la mettre en butée (⇨ Fig. 20–22).
- ▶ Veillez à maintenir la pression manuelle sur la tête de culasse, jusqu'à ce que le verrou soit retourné en position de blocage dans la rainure de la tête de culasse.

Remarque !
Pour faciliter l'insertion, nous vous recommandons d'effectuer de légers mouvements de va et vient sur l'arrière de l'écrou du percuteur.

- ▶ Rabaissez le verrouillage de la tête de culasse et encliquetez-le par pression.

ATTENTION !
Si le verrou n'est pas correctement en place, un repère visuel apparaît sur le flanc externe du rail. La culasse ne peut être insérée dans le carter qu'une fois ce repère supprimé et que le verrou correctement enclenché.

Remarque !
Les têtes de culasse destinées aux culasses des armes pour gauchers, sont marquées par un estampillage qui indique la lettre « L » sous le groupe de calibre.

⚠ DANGER ! Mort ou blessures potentiellement mortelles !
Tout non-respect peut entraîner des blessures graves, voire la mort.

- Les douilles d'écartement et de renfort qui se trouvent sur les contours de la tête de culasse et qui en constituent des pièces essentielles, sont maintenues par un rivet. Il est strictement interdit de supprimer ou de manipuler ce rivet ! La suppression des douilles d'écartement et de renfort aurait pour conséquence un déboitement subit de la culasse lors du tir, ce qui constituerait un danger de mort pour le tireur !

5.9 DÉMONTAGE ET REMPLACEMENT DU DEVANT

La carabine à verrou Blaser R8 dispose d'une encoche spéciale plus large au niveau du devant dans les versions Semi Weight, Safari, Match Chasse et Silence. Lors de l'insertion de canons Semi Weight / Safari, Match Chasse et Silence dans le modèle R8 standard, il faut donc utiliser un devant du modèle correspondant.

5.9.1 DÉMONTAGE DU DEVANT (NE S'APPLIQUE PAS AU MODÈLE R8 PROFESSIONAL 2.0)

(⇨ Fig. 25)

- Une fois le canon de rechange démonté, dévissez la vis du garde-main à l'aide de la clef à six pans creux de type SW5 et retirez le garde-main en tirant vers l'avant.

5.9.2 MONTAGE DU DEVANT (NE S'APPLIQUE PAS AU MODÈLE R8 PROFESSIONAL 2.0)

(⇨ Fig. 26)

- Posez le devant sur le carter, puis serrez la vis de fixation du devant.

FR

5.10 VISÉE OUVERTE

5.10.1 GUIDON RÉGLABLE EN HAUTEUR

- Insérez la clef à six pans creux de type SW1,3 par le dessus dans le taraudage du guidon, puis tournez la vis à six pans creux selon vos désirs.
- Guidon (monté sur ressort)
  augmentation de la hauteur = tir plus bas,
  diminution de la hauteur = tir plus haut.

5.10.2 HAUSSE À RÉGLAGE LATÉRAL

La lamelle de hausse est munie de part et d'autre d'un taraudage pour clef à six pans creux de type SW1,3.

- Déviation de tir à gauche : Placer la hausse à droite, en déserrant la vis gauche et en serrant la vis droite.
- Déviation de tir à droite : Placer la hausse à gauche, en déserrant la vis droite et en serrant la vis gauche.

5.10.3 VISÉE SAFARI AVEC RÉGLAGE VERTICAL ET HORIZONTAL

Depuis 06/2014, la visée Safari Blaser est également réglable. Ce réglage s'obtient à l'aide d'une clé à six pans creux de type SW2 analogue à celle de la visée standard (voir ci-dessus).
Les visées Safari antérieures ne sont pas réglables, mais sont préparées départ usine avec une hauteur de guidon standard de 6 mm sur un point de 30 m. D'autres hauteurs de construction et d'autres visées sont disponibles en option contre supplément.

5.11 MONTAGE D'UNE LUNETTE DE VISÉE

La carabine à verrou Blaser R8 est équipée en série des encoches permettant d'accueillir le montage spécial Blaser (DBP). Nous partons du principe que votre revendeur spécialisé a procédé correctement au montage de votre optique de visée sur le canon interchangeable associé.

5.11.1 MONTAGE DE LA LUNETTE

(⇨ Fig. 27–28)

- Relevez les couvercles des sabots de fixation avant et arrière, puis faites-les basculer complètement en avant à l'aide du pouce.
- Saisissez la lunette au niveau du tube central avec votre main droite et positionnez-la sur les encoches de fixation de façon à pouvoir atteindre le sabot de fixation avant avec votre pouce.
- Tenez votre arme avec la main gauche au niveau du devant et posez la crosse sur votre cuisse.
- Placez les sabots de fixation dans les encoches ovales prévues à cet effet et situées sur le flanc droit du dessus du canon interchangeable, basculez le tout vers la gauche et maintenez l'ensemble en position.
- A l'aide de votre pouce, faites tout d'abord basculer le sabot de fixation avant vers l'arrière puis vers le bas et répétez l'opération avec le sabot de fixation arrière. Les deux sabots doivent être sous tension. (si cette opération est trop facile ou trop difficile, le support de montage est mal réglé. Dans ce cas, faites procéder au réajustement du montage par votre armurier, conformément aux instructions de l'usine. La pression idéale à exercer sur les sabots pour la fixation du montage, correspond à peu près à celle qu'il faut exercer sur le levier d'armement ou de désarmement de la carabine).
- Refermez les couvercles des sabots de fixation.

Veillez à ce que les encoches de fixation soient propres et exemptes de graisse !

5.11.2 RETIREZ LA LUNETTE

- Saisissez l'arme au niveau du devant avec votre main gauche et appuyez l'arme sur votre cuisse.
- Ouvrez les deux clapets des tenons de verrouillage.
- Avec votre pouce, basculez d'abord le tenon arrière vers l'avant par une rotation, jusqu'à ce qu'il soit en butée.
- Saisissez la lunette au niveau du tube central avec votre main droite et maintenez-la en position.
- Avec votre pouce, basculez ensuite le tenon avant vers l'avant par une rotation, jusqu'à ce qu'il soit en butée.
- Faites basculer la lunette de visée vers la droite et le haut, puis retirez-la.

AVERTISSEMENT !

Risque de blessures !

Tout non-respect peut entraîner des blessures graves.

- Si l'écart entre la lunette de visée et votre œil est insuffisant ou si l'arme est mal épaulée, le tir de gros calibres peut entrainer des blessures. Pour le tir de gros calibres, il est particulièrement recommandé de veiller à maintenir un écart conséquent entre votre œil et la lunette, ainsi que d'épauler l'arme avec le plus grand soin.

5.12 MONTAGE FIXE

5.12.1 MONTAGE DE LA LUNETTE

- Desserrez (en tournant vers la gauche) de quelques tours de clef à six pans creux de type SW1/8, les deux vis qui se trouvent sur le montage.
- Saisissez le tube central de la lunette avec votre main droite et placez la lunette au-dessus du montage.
- Tenez votre arme avec la main gauche au niveau du devant et posez la crosse sur votre cuisse.
- Posez les deux sabots de fixation dans les encoches ovales situées sur le flanc droit du dessus du canon de rechange, basculez l'ensemble vers la gauche tout en le maintenant avec la main gauche.
- Resserrez manuellement les deux vis à six pans latérales du montage, à l'aide d'une clef à six pans creux de type SW1/8.

5.12.2 RETIREZ LA LUNETTE

- Saisissez le devant de l'arme et la lunette avec votre main gauche, puis appuyez la crosse sur votre cuisse.
- Desserrez les deux vis à six pans latérales du montage, de quelques tours à l'aide d'une clef à six pans creux de type SW1/8.
- Retirez la lunette.

FR

5.13 MALETTE DE TRANSPORT

La malette de transport double coque en ABS spécial à triple verrouillage protège parfaitement votre carabine R8 et ses accessoires.

Mallette pour armes
Pour votre carabine à verrou Blaser, nous vous proposons la mallette pour armes adaptée à chaque occasion. Les mallettes Blaser sont le moyen idéal pour transporter votre arme, vos canons de rechange, vos accessoires pour armes et le système optique de visée.
Les mallettes pour armes Blaser sont, en fonction de leur taille et de leur contenu, divisées en différents types. Pour de plus amples informations, veuillez consulter notre liste tarifaire, notre page d'accueil ou contacter votre revendeur Blaser.

5.14 BLOC DÉTENTE R8 338 LAPUA MAG. / 300 NORMA MAG

5.14.1 GÉNÉRAL

Le bloc détente conçu tout spécialement assure une alimentation sûre des cartouches, même à la longueur maximale (L6 max. selon la CIP), permettant pour la première fois aux chasseurs étrangers et aux tireurs à longue distance de tirer avec le R8 dans les calibres 338 Lapua Mag. et 300 Norma Mag si convoités.

Fonction
Le nouveau bloc détente est adapté à toutes les variantes de carter R8.

ATTENTION !
La culasse, le canon interchangeable et le bloc détente doivent tous correspondre à un calibre 338 Lapua Mag. ou 300 Norma Mag.
Le marquage est situé dans la chambre au niveau de la culasse, sur l'extrémité arrière du canon interchangeable, à côté du numéro de série.
Pour éviter toute confusion, l'amortisseur optimisé a été coloré en orange et collé au niveau du bloc détente 338 Lapua Mag. et .300 Norma Mag et le bloc détente a été étiqueté en conséquence (⇨ Fig. 1.1.3).

FR

5.14.2 VERSIONS TECHNIQUES

Bloc détente 338 Lapua Mag.
Longueur des cartouches : Jusqu'à la longueur des cartouches maximale déterminée par la CIP

Bloc détente Atzl 338 Lapua Mag. / 300 Norma Mag
Longueur des cartouches : Écart par rapport à la longueur maximale de la CIP : jusqu'à 92,2 mm maximum

Fig. 1.1.3

5.15 PLAQUE DE COUCHE

5.15.1 DÉMONTER / MONTER LA PLAQUE DE COUCHE (NE S'APPLIQUE PAS AU MODÈLE R8 PROFESSIONAL 2.0)

Le montage / démontage requiert l'utilisation d'un tournevis cruciforme PH 2 (non fourni dans le contenu de la livraison).

ATTENTION ! Détérioration de la plaque de couche due à l'utilisation d'un tournevis cruciforme !
Les deux vis de fixation de la plaque de couche **[L]** sont encastrées dans la plaque de couche et ne sont pas visibles de l'extérieur.
La plaque de couche est fendue sur la face avant à la hauteur des vis de fixation. Tout non-respect peut entraîner des dommages sur la plaque de couche.

- Pour éviter toute détérioration de la plaque de couche, il est recommandé d'appliquer de l'huile ou de la graisse pour armes sur la pointe du tournevis cruciforme.

Démonter la plaque de couche

- Appuyez le tournevis cruciforme PH 2 dans l'orifice en forme de fente de la plaque de couche.
- Desserrez les vis de fixation de la plaque de couche **[L]** dans le sens inverse des aiguilles d'une montre à l'aide du tournevis cruciforme PH 2 (⇨ Fig. 29).
- Retirez la plaque de couche (⇨ Fig. 30).

Monter la plaque de couche

- Mettez en place la plaque de couche (⇨ Fig. 31).
- Vissez les vis de fixation de la plaque de couche **[L]** dans le sens des aiguilles d'une montre à l'aide du tournevis cruciforme PH 2 et serrez à fond (⇨ Fig. 29).
  Ce faisant, veillez à ce que la plaque de couche recouvre exactement la crosse sur les côtés et en hauteur.

5.15.2 DÉMONTER / MONTER LA PLAQUE DE COUCHE (UNIQUEMENT POUR LE MODÈLE R8 PROFESSIONAL 2.0)

Le montage / démontage requiert l'utilisation d'un tournevis Torx TX20 (non fourni dans le contenu de la livraison).

ATTENTION ! Endommagement de la plaque de couche en raison de l'utilisation d'un tournevis Torx !

Les deux vis de fixation de la plaque de couche **[L]** sont encastrées dans la plaque de couche et ne sont pas visibles de l'extérieur.
La plaque de couche est fendue sur la face avant à la hauteur des vis de fixation. Tout non-respect peut entraîner des dommages sur la plaque de couche.

- Pour éviter toute détérioration de la plaque de couche, il est recommandé d'appliquer de l'huile ou de la graisse pour armes sur la pointe du tournevis Torx.

Démonter la plaque de couche

- Appuyez le tournevis Torx TX20 dans l'orifice en forme de fente de la plaque de couche.
- Desserrez les vis de fixation de la plaque de couche **[L]** dans le sens inverse des aiguilles d'une montre à l'aide du tournevis Torx TX20 (⇨ Fig. 29).
- Retirez la plaque de couche (⇨ Fig. 30).

Monter la plaque de couche

- Mettez en place la plaque de couche (⇨ Fig. 31).
- Serrez les vis de fixation de la plaque de couche **[L]** dans le sens des aiguilles d'une montre à l'aide du tournevis Torx TX20 et serrez à fond (⇨ Fig. 29).
  Ce faisant, veillez à ce que la plaque de couche recouvre exactement la crosse sur les côtés et en hauteur.

5.16 BUSC RÉGLABLE

5.16.1 RÉGLAGE DES BUSCS

- Appuyez sur le bouton-poussoir du busc réglable et maintenez-le enfoncé (⇨ Fig. 32).
- Soulevez / insérez le busc dans la position souhaitée et relâchez le bouton-poussoir (⇨ Fig. 33).
  Remarque :
  Ne sortez pas entièrement le busc.
  Sortez le busc uniquement jusqu'à atteindre la butée clairement perceptible.
- Assurez-vous que le busc s'enclenche de manière audible.

6 TRANSPORT ET STOCKAGE

6.1 TRANSPORTER L'ARME

ATTENTION ! Des influences mécaniques externes peuvent entraîner des dommages à l'arme !

- Transportez l'arme détendue (sécurisée) dans un conteneur de transport approprié.
- Déchargez l'arme et transportez-la séparément des munitions.
- Observez et respectez les réglementations légales en vigueur localement pour le transport d'armes et de munitions.

6.2 STOCKAGE

ATTENTION ! Prévention des dépôts de condensat !

L'humidité et les variations de température peuvent entraîner la formation de condensation. Le condensat, associé aux résidus de poudre, forme un liquide agressif. Cela peut entraîner une corrosion sur et dans le canon interchangeable et le silencieux, un rétrécissement du canon, une surpression non autorisée, des dégâts consécutifs critiques pour le fonctionnement ou un éclatement du silencieux.

- S'assurer que la condensation produite au niveau du canon interchangeable peut s'évaporer avant de stocker l'arme.
- Assurez-vous que la condensation qui s'est formée dans le silencieux puisse s'évaporer avant de stocker le silencieux.
- Ne stockez jamais l'arme avec une bouche recouverte d'un ruban adhésif ou avec un protège-bouche en place.

ATTENTION ! Corrosion dûe à un montage incorrect !

La corrosion peut être causée par la condensation qui s'échappe du silencieux lorsque l'arme est stockée avec le silencieux monté (par ex. dans l'armoire à fusils). Tout non-respect peut entraîner des dommages à l'arme.

- Dévissez le silencieux immédiatement après l'utilisation de l'arme afin d'éviter la corrosion, en particulier dans le canon interchangeable.

Exigences en matière d'emplacement de stockage :

- une température ambiante la plus constante possible (« température ambiante »)
- une humidité aussi constante que possible
- sec

Stocker l'arme

- Démontage du silencieux.
- Nettoyez et conservez l'arme avant le stockage (⇨ Chap. 7).
- Rangez l'arme dans un conteneur approprié et dans un endroit approprié.
- Assurez-vous que l'arme est inaccessible aux tiers et aux personnes non autorisées.
- Observez et respectez les réglementations légales en vigueur localement pour le stockage de l'arme.

Stockage du silencieux

- Démonter le silencieux pour le stockage de l'arme.
- Stocker le silencieux dans l'armoire à fusils en position verticale.
- S'assurer que les ouvertures du silencieux sont libres, afin que l'air puisse circuler.

FR

7 NETTOYAGE ET ENTRETIEN

⚠ DANGER ! Mort ou blessures potentiellement mortelles dues à un tir involontaire !

Le système de queue de détente ne nécessite aucun entretien. Un graissage ou un dégraissage supplémentaire de la queue de détente est interdit. Sous certaines conditions, ces reliquats peuvent se rigidifier et provoquer des dysfonctionnements potentiellement dangereux. Tout non-respect peut entraîner des blessures graves, voire la mort.

- Décharger et détendre l'arme (mettre la sécurité).
- N'apportez aucune modification au système de queue de détente.
- Ne pas manipuler de lubrification du système de queue de détente.
- Maintenir la zone du déclencheur exempte de saletés et d'huile excédentaires.
- Veillez à ce qu'aucun reliquat d'huile ou de graisse ne pénètre dans le système de queue de détente et de serrure.
- Faites effectuer le graissage et le déshuilage uniquement par un revendeur spécialisé agréé.

L'entretien des armes ne doit être fait qu'avec des produits et ustensiles prévus à cet effet.

Canon interchangeable

Les canons des armes Blaser sont réalisés en acier traité à chaud et leurs caractéristiques répondent aux meilleures normes de pureté, d'homogénéité et de mécanique – leur conférant ainsi une souplesse à toute épreuve. La qualité des produits est assurée par des contrôles internes permanents, aussi bien au niveau des sites de production que pour chaque étape de la production.

Surface externe du canon interchangeable

La surface externe du canon est nitrurée au plasma/brunie ou dotée d'un revêtement en DLC, ce qui lui assure une excellente résistance aux égratignures ainsi que – moyennant un entretien ad hoc – une très bonne résistance à la corrosion, celle-ci ne pouvant être garantie à 100%.
Nous recommandons de maintenir cette surface propre, ainsi que d'appliquer régulière un léger film de lubrifiant pour armes.
Si le canon interchangeable a été en contact avec l'humidité ou stocké dans un étui synthétique, l'idéal consiste à le sécher soigneusement avant d'appliquer le film de lubrifiant évoqué, ci-dessus.

Surface interne du canon interchangeable
La surface interne du canon est martelée à froid, ce qui lui confère une qualité hors du commun. Son aspect lisse améliore la résistance à la corrosion, mais ne remplace en aucun cas un nettoyage et un entretien minutieux.
Nous vous recommandons instamment de retirer le film de lubrifiant appliqué dans la chambre et l'âme du canon interchangeable avant d'effectuer des tirs, ceci afin de conserver une précision absolue.
Après utilisation il convient de nettoyer l'âme du canon interchangeable et de la protéger, car les dépôts de résidus de poudre qui se trouvent dans la chambre et le canon interchangeable sont hydrophiles.
Une attention toute particulière doit être accordée à la chambre : des traces de sueur peuvent être déposées dans la chambre par le biais de la douille, cette sueur étant particulièrement corrosive.
En cas de dépôts importants de résidus de poudre, il est recommandé de réaliser un nettoyage chimique de l'âme du canon.
Une fois ce nettoyage réalisé il convient de bien sécher le canon interchangeable mais aussi et surtout la chambre, avant d'appliquer un film de lubrifiant protecteur.

Pièces métalliques
Veillez à toujours maintenir une légère couche d'huile sur toutes les pièces métalliques facilement accessibles et nettoyées au préalable.

Les huiles pour crosses ne sont pas adaptées à l'entretien des pièces métalliques !

Chargeur amovible
Le chargeur amovible doit toujours être parfaitement propre et indemne de corps étrangers !

Bloc détente
Le bloc détente doit toujours être parfaitement propre et indemne de corps étrangers !

Crosse et devant
Toutes les crosses et tous les devants en bois des armes Blaser, sont poncées huilées.
Nous vous recommandons un entretien régulier à l'aide de produits spécifiques disponibles dans le commerce.

Les huiles pour armes ne sont pas adaptées à l'entretien des crosses et devants en bois !

Conseils d'entretien pour la Professional Success avec inserts en cuir :
Le cuir des inserts est imprégné d'origine et n'a pas besoin d'un entretien particulier. Il ne doit être nettoyé qu'en cas de salissures :
- En cas de légères salissures, avec nettoyant pour vitres.
- En cas de salissures importantes ou d'encrassement, avec une gomme souple.

Optique
⇨ Notice d'entretien du fabricant d'optique

ATTENTION !
Pour l'entretien des armes de chasse, il est impératif de veiller à ce qu'il n'y ait aucun reliquat d'huile ou de graisse dans le mécanisme de détente et la culasse. Sous certaines conditions, ces reliquats peuvent se rigidifier et provoquer des dysfonctionnements potentiellement dangereux. Avant l'ouverture de la chasse et avant un voyage de chasse, il est recommandé de faire réviser votre arme par un armurier. Chaque arme est un objet technique méritant un contrôle régulier.

8 AIDE EN CAS DE PROBLÈMES

Problème	Cause possible	Mesure
La culasse ne se ferme pas.	Le canon interchangeable n'est pas monté convenablement	▶ S'assurer que le canon interchangeable est monté convenablement.
Défaillance de la mise à feu	Culasse non complètement verrouillée Rupture du percuteur Munition défectueuse	▶ S'assurer que la culasse est verrouillée convenablement. ▶ Faire contrôler l'arme par un revendeur spécialisé agréé. ▶ Utiliser uniquement des munitions d'usine haute qualité.
La cartouche ne se retire pas.	Salissure ou corps étrangère dans la zone de l'extracteur	▶ Contrôler la présence de saletés et de corps étrangers ainsi que de dommages dans la zone de l'extracteur.
La chargeur ne peut plus être retiré de l'arme.	Sécurité du chargeur activée Salissure ou corps étrangers sur la partie de la sécurité du chargeur	▶ Désactiver la sécurité du chargeur (⇨ Chap. 5.3.2). ▶ Retirer le garde-main et contrôle la présence éventuelle de salissure ou de corps étrangers sur la partie de la sécurité du chargeur.

Problème	Cause possible	Mesure
Les performances de tir ne sont pas celles attendues.	Montage erroné de l'arme	▶ S'assurer d'un montage correct de l'arme.
	Réglage erroné du montage de la visée télescopique	▶ Contrôler l'ajustement du montage de la visée télescopique.
	Le système du canon interchangeable / le canon ne pivote pas librement	▶ Faire fabriquer un système de canon par un revendeur autorisé.
	Optique de visée défectueuse	▶ Faire contrôler la présence éventuelle de dommages au niveau de l'optique de visée.
	Manque de précision inhérente aux munitions utilisées	▶ Tester d'autres types de munitions. **Recommandation :** ▶ Nettoyer le canon interchangeable chimiquement avant de changer de type de munition.
	Dépôts dans le canon interchangeable	▶ Contrôler la présence de salissures, de corps étrangers ainsi que de dommages.

FR

9 CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES

Paramètres	Valeurs	
Principe de fonctionnement	Répéteur à tirage droit	
Type de culasse	Fermeture à collerette radiale	
Longueur de crosse (LOP)[1)2)]	R8	35,0–39,0 cm
	R8 Intuition	35,0 cm
	R8 Professional 2.0	37,0 cm (standard, avec plaque de couche de 15 mm en caoutchouc)
Queue de détente	Queue de détente directe (en option : queue de détente Atzl)	
Système	Système aluminium / système métallique[3)] avec un revêtement de surface spécial de protection contre l'usure et la corrosion	
Conception de l'arme	Tir des composants ainsi que système entièrement modulaires pour garantir l'interchangeabilité au client	

1) LOP = « Longueur de traction »
2) Exemples de longueurs de crosse – Les longueurs de crosse peuvent varier en raison des nombreuses possibilités de configuration
3) ne s'applique pas au modèle R8 Professional 2.0

Autres caractéristiques techniques :
⇨ Configurateur Blaser R8

FR

Groupe de calibres	Calibre		
KK	22 Long Rifle		
HO	17 Hornet	22 Hornet	
MI	222 Rem.	223 Rem.	204 Ruger
ST	22-250 Rem.	6,5 x 65 RWS	30-06 Spring.
	243 Win.	6,5 Creedmoor	8 x 57 IS
	6,5 x 47 Lapua	6,5 - 284 Norma	8,5 x 63
	6 XC	270 Win.	9,3 x 57
	6,5 x 55 SE	7 x 64	9,3 x 62
	6,5 x 57	308 Win.	
ME	6,5 x 68	8 x 68 S	7,5 x 55 Suisse
MA	257 Weath. Mag.	300 Win. Mag.	375 H&H Mag.[1)]
	270 Weath. Mag.	300 Weath. Mag.	416 Rem. Mag.[1)]
	270 Win. Short Mag.	300 Win. Short Mag.	458 Lott[1)]
	7 mm Blaser Mag.	300 Rem. Ultra Mag.	458 Win. Mag.
	7 mm Rem. Mag.	338 Blaser Mag.	10,3 x 68 Mag.
	300 AAC Blackout	338 Win. Mag.	
	300 Blaser Mag.	375 Blaser Mag[1)]	
JE	500 Jeffery		
CH	10,3 x 60 R		
LA	300 Norma Mag	338 Lapua Mag.	

Groupes de calibres:
KK = Petit calibre
HO = Hornet
MI = Mini
ST = Standard
ME = Medium
MA = Magnum
JE = Jeffery
CH = Suisse
LA = Lapua

1) Ce calibre ne peut pas être combiné avec la détente Match Chasse Atzl

Veuillez prendre en compte que pour des raisons d'ordre technique la disponibilité de tous les calibres énumérés, ci-dessus, ne peut pas être garantie en permanence.

FR

10 ENTRETIEN ET RÉPARATION

10.1 MAINTENANCE

Intervalle de maintenance :

- Recommandation : tous les ans

▶ Faites effectuer la maintenance uniquement par un vendeur autorisé.

10.2 RÉPARATION

▶ Faites effectuer la réparation uniquement par un vendeur autorisé.

11 MISE HORS SERVICE

Remarque :
Ne mettez pas l'arme hors service par vous-même ou ne la détruisez pas par vous-même.

▶ Faites effectuer la mise hors service (mise hors d'usage / destruction) par un vendeur autorisé ou par le service des armes à feu.

12 MISE AU REBUT

▶ Respecter les prescriptions nationales et locales en vigueur ainsi que les dispositions légales en matière de mise au rebut.

▶ Respecter une mise au rebut écologique de tous les emballes recyclables conformément à interzero®.

Nous participons à l'association interzero®.

interzero®
zero waste solutions

13 SERVICE ET CONTACT

Si vous avez des questions, des suggestions ou des plaintes :

▶ Contactez un revendeur spécialisé agréé ou directement notre service clientèle.

Blaser GmbH
Ziegelstadel 1
88316 Isny im Allgäu
Allemagne
Téléphone : +49 7562 702-125
Courriel : service@blaser.de
www.blaser.de

14 ACCESSOIRES ET PIÈCES DÉTACHÉES

- Contactez un revendeur spécialisé agréé ou directement notre service clientèle.

Blaser GmbH
Ziegelstadel 1
88316 Isny im Allgäu
Allemagne
Téléphone : +49 7562 702-125
Courriel : service@blaser.de
www.blaser.de

15 GARANTIE

FR

15.1 GARANTIE DU FABRICANT

La garantie étendue de Blaser GmbH est accordée en plus des dispositions légales de garantie si le permis de détention d'armes ci-joint a été reçu dûment rempli par Blaser GmbH dans les 10 jours suivant la date de vente ou s'il a été enregistré en ligne sous le code QR suivant.

Les conditions de garantie étendues se rapportent exclusivement aux pièces métalliques et plastiques de l'arme, ainsi qu'aux montages d'optiques de visée d'origine Blaser. Les pièces en bois de l'arme nécessitent un soin particulier et sont soumises comme produits naturels à une modification naturelle. Les pièces en bois ne sont pas prises en compte dans le cadre de la garantie constructeur.
La période de garantie étendue est de dix ans et prend effet à la date de vente. Elle couvre tous les défauts et dommages de l'arme (pièces métalliques et plastiques) dont il est prouvé qu'ils sont dus à un défaut de matériel ou de fabrication.
Sous ces conditions, le fabricant prendra en charge les frais de pièces et de main d'oeuvre.
Pour l'exécution des travaux sous garantie, l'arme doit être remise à un revendeur autorisé.
Les risques et les frais de transport aller-retour liés à une intervention sous garantie, sont pris en charge par le client.

FR

La prestation de garantie consistera, au choix pour le fabricant, en un remplacement ou en une réparation de pièce(s) défectueuse(s). Les pièces remplacées deviendront propriété du fabricant. Aucun produit de prêt n'est mis à disposition pour les réparations pendant la période de garantie et aucun frais n'est pris en charge à cet effet.

15.2 GARANTIE EN MATIÈRE DE PRÉCISION DE TIR

De nombreux facteurs ont une incidence sur la précision de tir. Le facteur le plus important, c'est la munition. La précision du tir varie en fonction du type de munition et du canon. Autrement dit, un canon peut avoir de meilleures performances de tir avec une munition, plutôt qu'une autre. La différence de précision peut être significative. L'effet de parallaxe, un réticule mal fixé, un défaut de fonctionnement des réglages du réticules et un montage défectueux sont des causes fréquentes qui agissent négativement sur la précision de l'arme. C'est pourquoi nous recommandons que l'installation de la lunette de visée soit effectuée par un spécialiste. De même, ce dernier effectuera les essais requis permettant de déterminer le type de munition le plus adapté pour votre arme. Même si la munition est du même type et provient du même fabricant, la précision de tir peut varier en fonction du lot de fabrication et d'une arme à une autre.
Sous réserve que l'optique de visée, la munition et le montage aient été parfaitement sélectionnés, nous sommes en mesure de garantir une performance de tir hors du commun.
Toute réclamation relative à la performance de tir, doit être présentée dans un délai de 20 jours suivant la date d'achat de l'arme. Nous nous réservons le droit de faire examiner l'arme par un institut indé- pendant (DEVA ou organisme national d'épreuve). Si l'excellente précision du tir est confirmée, nous nous réservons le droit de demander au client de prendre en charge les coûts éventuels du contrôle.

15.3 ÉTENDUE DE LA GARANTIE

La prise en charge dans le cadre de la garantie constructeur, que ce soit de l'arme ou des pièces de rechange (composants), n'a aucun effet sur la durée ou le renouvellement de la période de garantie. La période de garantie des pièces de rechange (composants) se termine avec la période de garantie de l'arme complète.

15.4 EXCLUSION DE LA GARANTIE

La garantie ne prend pas en charge :

- Les détériorations causées par une usure normale, la non-observation du mode d'emploi, une utilisation ou une manipulation impropre ou inadéquate, et si l'arme montre des signes d'une quelconque détérioration mécanique.
- Les détériorations causées par une force supérieure ou l'environnement.
- Réparations, usinage ou modifications de l'arme par une tierce personne.
- Utilisation de munitions rechargées ou non conformes à la CIP.
- Réalisation d'un bronzage par une tierce personne.
- Le produit ne présente aucun dommage ni aucun signe d'usure causés par une utilisation autre que l'utilisation normale et conformément aux instructions du fabricant.

La garantie ne s'applique pas aux dispositifs de visée optiques et aux montages d'optiques de visée d'autres fabricants que Blaser GmbH. Toute autre demande, en particulier les demandes concernant les dommages indirects sont – en l'absence de toute responsabilité légalement prescrite – exclues.

15.5 CLAUSE DE NON-RESPONSABILITÉ

Le fabricant décline toute responsabilité pour les conséquences éventuelles de la manipulation ou de l'utilisation de l'arme. Cela s'applique notamment à la responsabilité en cas de dommages corporels ou matériels causés en partie ou en totalité en cas de :

- Usage criminel ou négligence
- Manipulation inadéquate, non professionnelle sérieuse ou imprudente
- Munition défectueuse, incorrecte, chargée à la main ou rechargée
- Entretien insuffisant de l'arme (par ex. rouille, dommages, etc.)
- Absence de prise en compte des dysfonctionnements éventuels
- Revente en violation des règlements et des prescriptions en vigueur localement
- Autres incidences échappant au contrôle direct et immédiat du fabricant

Ces limitations s'appliquent même si on a fait valoir la responsabilité en raison d'un contrat, d'une négligence ou d'une stricte responsabilité.

15.6 DOMMAGES ET INTÉRÊTS

D'autres revendications du client par rapport au fabricant, notamment des dommages et intérêts sont exclues. Toutefois, cette garantie n'affecte pas les droits contractuels ou légaux du client vis-à-vis du vendeur concerné.

IT

INDICE

1 Informazioni generali 140
1.1 Fabbricante.....140
1.2 Info sulle presenti istruzioni per l'uso.....140
1.3 Documenti applicabili.....140

2 Spiegazione dei simboli 141
2.1 Simboli utilizzati.....141
2.1.1 Avvertenze.....141

3 Istruzioni di sicurezza.....142
3.1 Uso previsto.....142
3.2 Prima del primo utilizzo.....142
3.2.1 Introduzione all'utilizzo.....142
3.2.2 Munizioni.....142
3.3 Montaggio / Smontaggio.....143
3.4 Utilizzo.....143
3.4.1 Caricare e mettere la sicura.....144
3.4.2 Sparare.....144

4 Descrizione 144
4.1 Identificazione del prodotto.....145
4.2 Contenuto della confezione.....145
4.3 Struttura e componenti.....146

5 Modalità di utilizzo e utilizzo.....147
5.1 Montaggio e smontaggio dell'arma.....147
5.1.1 Montaggi 147
5.1.2 Smontaggio 148
5.2 Sistema di sicura e blocco leva dell'otturatore.....148
5.2.1 Sistema di sicura.....148
5.2.2 Armamento (togliere la sicura).....148
5.2.3 Disarmo (mettere la sicura).....148
5.2.4 Blocco leva dell'otturatore.....149
5.2.5 Apertura dell'arma disarmata (messa in sicurezza).....149
5.3 Caricamento dell'arma.....149
5.3.1 Caricamento.....149
5.3.2 Sicura del caricatore.....150
5.4 Sparo.....150
5.4.1 Sparo e sparo a ripetizione.....150
5.4.2 Scatto tiro – caccia Atzl opzionale.....151
5.5 Scaricamento.....152
5.5.1 Scaricamento.....152
5.6 Smontaggio e montaggio dell'otturatore.....152
5.6.1 Smontaggio dell'otturatore.....152
5.6.2 Montaggio degli otturatori.....152
5.7 Cambio canna.....153
5.7.1 Sostituzione della canna intercambiale.....153
5.7.2 Sostituzione dell'inserto caricatore.....154
5.8 Sostituzione della testa otturatore.....154
5.8.1 Smontaggio della testa otturatore.....154
5.8.2 Montaggio della testa otturatore.....154
5.9 Smontaggio/sostituzione dell'astina.....155
5.9.1 Smontaggio dell'astina (non vale per il modello R8 Professional 2.0).....155
5.9.2 Montaggio dell'astina (non vale per il modello R8 Professional 2.0).....155
5.10 Mire metalliche.....156
5.10.1 Mirino con regolazione in altezza.....156
5.10.2 Tacca di mira.....156
5.10.3 Mira Safari con regolazione in altezza e laterale.....156
5.11 Attacco per cannocchiale.....156
5.11.1 Applicazione del cannocchiale da tiro.....156
5.11.2 Smontaggio del cannocchiale da tiro..157
5.12 Montaggio fisso.....157
5.12.1 Applicazione del cannocchiale da tiro.....157
5.12.2 Smontaggio del cannocchiale da tiro..157
5.13 Valigetta.....158

5.14 Unità scatto R8 338 Lapua Mag. / 300 Norma Mag 158
5.14.1 Generalità 158
5.14.2 Modelli tecnici 159
5.15 Calciolo 159
5.15.1 Montare / smontare il calciolo (non vale per il modello R8 Professional 2.0) 159
5.15.2 Montare / smontare il calciolo (solo per il modello R8 Professional 2.0) 160
5.16 Dorso del calcio regolabile 160
5.16.1 Regolare il calciolo 160
6 Trasporto e stoccaggio 161
6.1 Trasporto dell'arma 161
6.2 Stoccaggio 161
7 Pulizia e cura 162
8 Assistenza in caso di problemi 164
9 Dati tecnici 166
10 Manutenzione e riparazioni 168
10.1 Manutenzione e riparazioni 168
10.2 Riparazioni 168
11 Dismissione 168
12 Smaltimento 168
13 Assistenza e contatti 168
14 Accessori e ricambi 169
15 Garanzia 169
15.1 Garanzia del fabbricante 169
15.2 Garanzia sul rendimento del tiro 170
15.3 Ambito della garanzia 170
15.4 Esclusione dalla garanzia 170
15.5 Esclusione di responsabilità 171
15.6 Risarcimento danni 171
Elenco delle illustrazioni 172

IT

1 INFORMAZIONI GENERALI

1.1 FABBRICANTE

Blaser GmbH
Ziegelstadel 1
88316 Isny im Allgäu
Germania

1.2 INFO SULLE PRESENTI ISTRUZIONI PER L'USO

Le istruzioni per l'uso originali sono quelle dell'edizione tedesca, giuridicamente vincolante in tutte le questioni legali.

La versione più recente delle presenti istruzioni per l'uso e la documentazione applicabile (⇨ cap. 1.3) sono scaricabili al seguente link:

1.3 DOCUMENTI APPLICABILI

Documenti applicabili	
Istruzioni per l'uso Blaser R8 Silence	80401809
Istruzioni per l'uso Blaser Silenziatore On-Barrel / Over-Barrel	80404661
Istruzioni per l'uso Caricatore intercambiabile con Scatto tiro – caccia Atzl	80207362
Istruzioni per l'uso Unità caricatore X	80410887
Istruzioni per l'uso Blaser Ultimate Sistema di smorzamento del rinculo RDS / Calciolo regolabile VSK / Dorso del calcio regolabile VSR	80407339
Istruzioni per l'uso Attacchi Blaser fissi Picatinny	80411020
Istruzioni per l'uso Anelli per attacco Blaser Picatinny	80411505
Istruzioni per l'uso Attacco a sella Blaser Picatinny	80411022
Istruzioni per l'uso Attacco a sella Blaser	80400190

2 SPIEGAZIONE DEI SIMBOLI

2.1 SIMBOLI UTILIZZATI

I simboli facilitano la comprensione delle presenti istruzioni per l'uso.

Simbolo	Spiegazione
⚠	Simbolo utilizzato per avvertenze che segnalano il pericolo di lesioni personali
▶ 1. 2.	Operazione Operazione numerata: eseguire queste operazioni nella sequenza indicata.
☑	Requisito che deve essere soddisfatto prima dell'esecuzione delle seguenti operazioni
⇨	Rimando a capitoli o figure

2.1.1 AVVERTENZE

Le segnalazioni di avvertimento sono differenziate in base a diversi livelli di importanza.

Termine utilizzato	Spiegazione
PERICOLO	Situazione pericolosa che può causare la morte o gravi lesioni con danni permanenti se non vengono rispettate le misure di sicurezza.
AVVER-TENZA	Situazione pericolosa che può provocare gravi lesioni se non vengono rispettate le misure di sicurezza.
PRECAU-ZIONE	Situazione pericolosa che può provocare lesioni lievi se non vengono rispettate le misure di sicurezza.
ATTEN-ZIONE	Situazione pericolosa che può causare danni materiali e compromettere il funzionamento del prodotto se non vengono rispettate le misure di sicurezza.

IT

3 ISTRUZIONI DI SICUREZZA

⚠ PERICOLO! Prima di utilizzare l'arma, leggere completamente e seguire le presenti istruzioni per l'uso e le indicazioni contenute nei documenti applicabili!

- Conservare le istruzioni per l'uso insieme all'arma, in modo tale che siano sempre accessibili.
- Verificare costantemente se presso il fabbricante sia eventualmente disponibile una versione più recente delle presenti istruzioni per l'uso (⇨ cap. 1.2).
- In caso di passaggio di proprietà, consegnare l'arma a terzi solo insieme alle presenti istruzioni per l'uso.
- Attenersi alle norme di legge in vigore a livello regionale e nazionale in materia di trasporto, custodia e uso di armi e munizioni.
- Assicurarsi che l'arma si trovi fuori dalla portata di bambini o altre persone non autorizzate e che sia costantemente protetta dall'accesso da parte degli stessi.
- In caso di danni visibili o corrosione, non utilizzare l'arma e farla controllare da un rivenditore autorizzato.
- Non smontare l'arma e i suoi componenti esulando dalle attività descritte nelle presenti istruzioni per l'uso.
- Utilizzare solo componenti e accessori originali.

3.1 USO PREVISTO

L'arma è stata sviluppata esclusivamente per l'impiego nella caccia ed è autorizzata solo per uso civile. La struttura modulare consente di cambiare velocemente il calibro dell'arma.
Tale struttura offre inoltre numerose possibilità di adattamento in base all'utilizzo desiderato nell'attività di caccia.

3.2 PRIMA DEL PRIMO UTILIZZO

3.2.1 INTRODUZIONE ALL'UTILIZZO

- Chiedere al proprio rivenditore specializzato di spiegare in dettaglio il corretto utilizzo dell'arma e familiarizzare con la procedura.
- Fare pratica di tutte le funzioni e le azioni con l'arma scarica prima di utilizzarla.
- Non utilizzare l'arma prima di aver compreso appieno tutte le istruzioni di sicurezza e le modalità di utilizzo dell'arma.

3.2.2 MUNIZIONI

- Utilizzare esclusivamente munizioni caricate in fabbrica conformi ai requisiti della CIP e al calibro specificato dell'arma, in particolare alla canna intercambiabile e all'otturatore.
- Non utilizzare munizioni ricaricate.

L'arma esplode con le munizioni sbagliate!

L'uso di munizioni sbagliate può provocare lesioni gravi o mortali.

- Utilizzare solo munizioni approvate per l'arma.

3.3 MONTAGGIO / SMONTAGGIO

- Durante il montaggio / lo smontaggio, sbloccare (assicurare) l'arma (⇨ cap. 5.2.3) e scaricarla (⇨ cap. 5.5).
- Durante l'inserimento / l'estrazione dei componenti, sbloccare (assicurare) l'arma (⇨ cap. 5.2.3) e scaricarla (⇨ cap. 5.5).
- Durante il montaggio / lo smontaggio, maneggiare tutti i componenti con particolare cautela e delicatezza, per evitare danni.
- Durante l'inserimento / l'estrazione, maneggiare tutti i componenti con particolare cautela e delicatezza, per evitare danni.
- Assicurarsi che l'ambiente di lavoro sia pulito, per evitare che i componenti vengano a contatto con eventuali impurità.
- Assemblare soltanto parti dell'arma pulite.
- In caso di dubbio, rivolgersi a un rivenditore specializzato autorizzato.

3.4 UTILIZZO

Danno all'arma a causa di temperature elevate!

L'utilizzo dell'arma a temperature inferiori a -40 °C e superiori a +60 °C può danneggiare l'arma stessa. Queste temperature si verificano ad es. a causa dell'irraggiamento solare all'interno dell'auto.

- Assicurarsi che la temperatura non scenda al di sotto di -40 °C e non superi i +60 °C.

- Prima dell'uso dell'arma, accertare quanto segue:
  - L'arma non presenta danni e/o segni di corrosione né all'esterno né nella canna intercambiabile.
  - L'arma è libera da sporco e ghiaccio.
  - La camera di scoppio e la canna intercambiabile sono liberi da contaminazioni o da altri corpi estranei.
  - Il pavimento è libero da corpi estranei.
  - Il percussore non sporge.
- Proteggere l'arma da forti urti e cadute.
- Utilizzare protezioni per le orecchie e occhiali di sicurezza quando si spara.
- Maneggiare un'arma scarica come se fosse carica.
- In ogni azione che si compie, dirigere la volata sempre in una direzione in cui non si possano danneggiare persone o cose.

Se la maniglia dell'otturatore si rompe o si allenta, sono presenti crepe sull'alloggiamento dell'otturatore e sulla parte inferiore, oppure l'otturatore non si blocca, osservare quanto segue:

- Non utilizzare l'arma.
- Far controllare l'arma da un rivenditore specializzato autorizzato.

3.4.1 CARICARE E METTERE LA SICURA

- Caricare l'arma solo immediatamente prima dell'uso.
- Armare l'arma (disinserire la sicura) solo immediatamente prima del tiro. Quando si arma (disinserire la sicura), puntare sempre la canna intercambiabile verso una direzione non pericolosa.

3.4.2 SPARARE

- Prima di ogni tiro controllare l'area anteriore e posteriore.
- Puntare l'arma solo su un bersaglio chiaramente identificato.
- Mettere il dito sul grilletto solo quando si vuole sparare.
- Sparare solo quando si è sicuri che il proiettile non vada a vuoto.
- Quando una cartuccia si inceppa, aprire l'otturatore solo dopo circa 60 secondi, per evitare pericoli dovuti a una postcombustione.

Scoppio della canna causato da corpi estranei nella canna intercambiabile!

I corpi estranei nella canna intercambiabile (ad es. acqua, neve, terra, ecc.) possono causare lo scoppio della canna e quindi gravi lesioni al tiratore stesso o agli astanti.

- Assicurarsi che nessun corpo estraneo entri nella canna intercambiabile prima, durante e dopo l'uso dell'arma.

Proiettile bloccato a causa di munizioni difettose o sporcizia nella canna intercambiabile!

L'inosservanza delle avvertenze può provocare lesioni gravi o mortali.

- Non sparare.
- Far controllare l'arma da un rivenditore specializzato autorizzato.

Disallineamento del punto d'impatto causato da residui d'olio!

I residui d'olio nella camera di scoppio o nella canna intercambiabile possono portare a un significativo disallineamento del punto d'impatto.

- Prima di caricare l'arma, assicurarsi che nella camera di scoppio o nella canna intercambiabile non vi siano residui d'olio e corpi estranei.

4 DESCRIZIONE

L'arma si differenzia da altre per le sue particolari caratteristiche costruttive.
Si tratta di un'arma da caccia modulare, che può essere adattata alle esigenze personali anche in un secondo momento.
I fasci di canne (= canne intercambiabili) sono realizzati in acciaio di alta qualità, che soddisfa i requisiti più stringenti in termini di purezza, omogeneità e caratteristiche meccaniche, specialmente per applicazioni a dinamicità elevata.
La qualità del materiale viene monitorata e documentata tramite prove in fabbrica e continui controlli di qualità.

4.1 IDENTIFICAZIONE DEL PRODOTTO

- Fabbricante
- Modello
- Numero di serie
- Gruppo di calibro
- Calibro

L'assegnazione dei gruppi di calibro ai calibri corrispondenti è riportata nei Dati Tecnici (⇨ cap. 9), online nel catalogo attuale e nei listini prezzi.
Posizioni per l'identificazione del prodotto:
⇨ cap. 4.3.

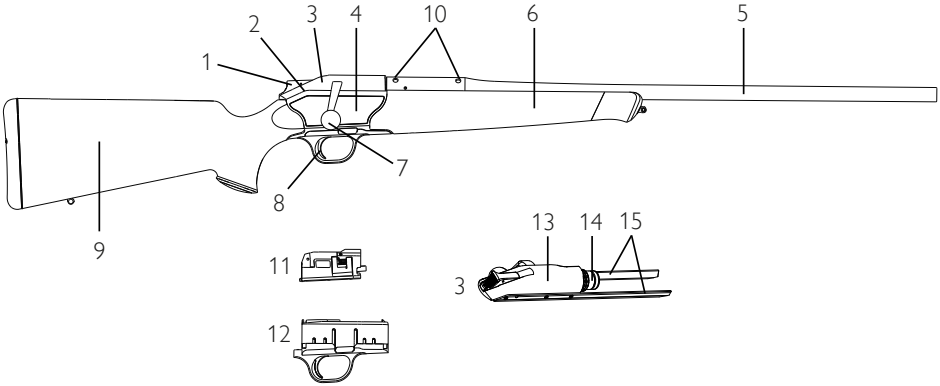
4.2 CONTENUTO DELLA CONFEZIONE

- Corpo con calcio
- Istruzioni per l'uso

Il contenuto della confezione può variare.
(Composizione:
⇨ Configuratore Blaser R8)

IT

4.3 STRUTTURA E COMPONENTI



Pos. n.	Componente	Spiegazione
1	Cursore d'armamento (scorrevole di sicurezza)	
2	Fermo dell'otturatore	
3	Otturatore	
4	Corpo	
5	Canna intercambiabile	
6	Astina	
7	Leva dell'otturatore	
8	Grilletto	
9	Calcio	
10	Sede per l'attacco a sella Blaser	
11	Inserto caricatore	
12	Caricatore amovibile	
13	Guida di chiusura	
14	Testa otturatore	
15	Binari	

5 MODALITÀ DI UTILIZZO E UTILIZZO

PERICOLO! Morte o lesioni mortali dovute a rilascio involontario del colpo in caso di manipolazione impropria!

A determinate condizioni, durante la manipolazione i colpi possono essere rilasciati involontariamente. L'inosservanza delle avvertenze può provocare lesioni gravi o mortali.

- Prima e durante la manipolazione attenersi assolutamente alle istruzioni di sicurezza (⇨ cap. 3).

PERICOLO! Morte o lesioni mortali dovute a rilascio involontario del colpo in caso di utilizzo improprio!

La presenza di corpi estranei di ogni tipo nella canna intercambiabile e nella camera di scoppio provoca un sovraccarico dell'arma durante lo sparo. L'inosservanza delle avvertenze può provocare lesioni gravi o mortali.

- Prima e durante l'uso attenersi assolutamente alle istruzioni di sicurezza (⇨ cap. 3).

5.1 MONTAGGIO E SMONTAGGIO DELL'ARMA

ATTENZIONE! Danni all'arma a causa del calcio regolabile esteso!

L'inosservanza delle avvertenze può provocare danni all'arma.

- Per le varianti con calcio regolabile, spingere il calcio completamente in dentro prima di montare/smontare l'arma.

5.1.1 MONTAGGI

(⇨ fig. 1–5)

- Posizionare la canna intercambiabile verso l'alto nel corpo e tenerla saldamente.
- Mediante la chiave esagonale SW5 fornita in dotazione, avvitare i due dadi di fissaggio della canna **[A]** (coppia: 11 Nm).
  Non utilizzare prolunghe!
- Inserire dall'alto l'inserto caricatore nel caricatore amovibile e spingerlo verso il basso.
- Applicare il caricatore amovibile con inserto caricatore nella corpo facendo innestare entrambi gli sganci del caricatore.

ATTENZIONE!

Il caricatore amovibile può essere inserito nella corpo solo se la sicura del caricatore è disattivata e la "S" sul fondo del caricatore amovibile non è visibile.

ATTENZIONE!

Per montare l'otturatore, la leva dell'otturatore deve essere bloccata nella posizione posteriore, ossia a un angolo di circa 45°. Se la leva dell'otturatore si trova in posizione quasi verticale, l'otturatore non può essere montato. Riportare la leva dell'otturatore nella posizione di 45° fino al suo innesto.

IT

ATTENZIONE!
Per il montaggio è necessario verificare che la canna intercambiabile, la testa otturatore e l'inserto dell'unità caricatore corrispondano al calibro.

5.1.2 SMONTAGGIO

- ▶ Togliere il caricatore amovibile.
- ▶ Con il pollice portare leggermente in avanti (circa 2 mm) il cursore d'armamento (scorrevole di sicurezza), con l'indice e il medio spingere indietro (sbloccare) contemporaneamente la leva dell'otturatore con un movimento di rotazione e poi tirare indietro l'otturatore in linea retta.
- ▶ Scaricare l'arma (⇨ cap. 5.5).
- ▶ Premere il fermo dell'otturatore e tenerlo premuto e con l'altra mano estrarre contemporaneamente l'otturatore dal lato posteriore.
- ▶ Mediante la chiave esagonale SW5 fornita in dotazione sbloccare i due dadi di fissaggio della canna **[A]**.
- ▶ Estrarre la canna intercambiabile.

5.2 SISTEMA DI SICURA E BLOCCO LEVA DELL'OTTURATORE

5.2.1 SISTEMA DI SICURA

Il sistema di sicura della carabina a ripetizione Blaser modello R8 si basa sulla molla del percussore decompressa: con il cursore d'armamento (scorrevole di sicurezza) la molla del percussore si comprime o si decomprime nuovamente solo poco prima dello sparo e nello sparo a ripetizione si comprime di nuovo automaticamente.
In posizione decompressa (in sicurezza), durante il trasporto dell'arma la leva dell'otturatore viene bloccata contro l'apertura accidentale dell'otturatore, se quest'ultimo è stato chiuso completamente.

5.2.2 ARMAMENTO (TOGLIERE LA SICURA)

(⇨ fig. 6)

- ▶ Con il pollice spingere vigorosamente in avanti il cursore d'armamento (scorrevole di sicurezza) fino all'arresto finale e sollevare il pollice; il cursore d'armamento (scorrevole di sicurezza) si innesta nella posizione sbloccata.

Dietro il cursore d'armamento (scorrevole di sicurezza) diventa visibile un quadratino rosso indicante che la sicura è stata tolta. Ora l'arma è armata (non in sicura).

5.2.3 DISARMO (METTERE LA SICURA)

(⇨ fig. 7)

- ▶ Per disarmare (mettere in sicurezza) l'arma, con il pollice spingere in avanti/premere verso il basso (sbloccare) il cursore d'armamento (scorrevole di sicurezza) e farlo ritornare nella sua posizione iniziale (il quadrato rosso di avviso non è più visibile).

⚠ PERICOLO! Morte o lesioni mortali!

L'inosservanza delle avvertenze può provocare lesioni gravi o mortali.

- ▶ Nell'armamento (togliere la sicura) e nel disarmo (mettere la sicura) non azionare in nessun caso il grilletto (come si è eventualmente abituati a fare nelle armi con cane esterno).
  Ciò attiverebbe lo sparo!

5.2.4 BLOCCO LEVA DELL'OTTURATORE

- Impedisce l'apertura accidentale dell'otturatore. Si attiva automaticamente quando l'arma è disarmata (messa in sicurezza) e completamente bloccata.

5.2.5 APERTURA DELL'ARMA DISARMATA (MESSA IN SICUREZZA)

(⇨ fig. 8)

- ▶ Con il pollice portare leggermente in avanti (circa 2 mm) il cursore d'armamento (scorrevole di sicurezza).
- ▶ Con l'indice e il medio spingere indietro (sbloccare) contemporaneamente la leva dell'otturatore con un movimento di rotazione e poi tirare indietro l'otturatore in linea retta.

5.3 CARICAMENTO DELL'ARMA

5.3.1 CARICAMENTO

(⇨ fig. 9–11)

- ▶ Tirare indietro il cursore d'armamento (scorrevole di sicurezza) (disarmo/messa in sicurezza).
- ▶ Aprire l'otturatore (⇨ cap. 5.2.5).
- ▶ Disoliare la canna intercambiabile e la camera di cartuccia e controllare che non vi siano corpi estranei.
- ▶ Verificare sempre che le munizioni corrispondano al calibro dell'arma.
- ▶ Togliere il caricatore amovibile.
- ▶ Mettere le cartucce sull'inserto caricatore amovibile tolto e spingere vigorosamente verso il basso attraverso le alette caricatore.
- ▶ Inserire dal basso il caricatore amovibile carico nella corpo. Il caricatore si innesta emettendo un "clic" chiaramente percepibile.

Capacità dei serbatoi

- Gruppo di calibro "Piccolo calibro" = 6 cartucce
- Gruppo di calibro "Hornet" = 5 cartucce
- Gruppo di calibro "Mini" = 5 cartucce
- Gruppo di calibro "Standard" = 4 cartucce
- Gruppo di calibro "Medium" = 3 cartucce
- Gruppo di calibro "Magnum" = 3 cartucce
- Gruppo di calibro "Jeffery" = 2 cartucce
- Calibro 10,3 x 60 R = arma ad un solo colpo
- Calibro "Lapua" = 2 cartucce
- Serbatoio Ultimate X = 10 cartucce

Tutti i calibri disponibili sono nei dati tecnici (⇨ cap. 9).

CONTROLLARE:

Quadratino rosso non visibile, leva dell'otturatore completamente avanti.
Ora l'arma è carica, disarmata (messa in sicurezza) e bloccata contro l'apertura accidentale.

ATTENZIONE!
Se, con otturatore chiuso, si toglie il caricatore dall'arma armata, il cursore d'armamento ritorna automaticamente nella posizione disarmata. La molla del percussore si decomprime. Se, con otturatore aperto e molla del percussore compressa, si toglie il caricatore, il cursore d'armamento rimane in posizione armata con molla del percussore compressa. L'arma si allenta automaticamente quando viene chiusa senza armare l'unità caricatore (spingendo in avanti il carrello di armamento).

5.3.2 SICURA DEL CARICATORE

(⇨ fig. 12)
Ogni carabina a ripetizione Blaser R8 con caricatore amovibile, fatta eccezione per il serbatoio a 10 colpi R8 Ultimate, ha una sicura del caricatore integrata nel caricatore stesso, con la quale si possono bloccare gli sganci del caricatore.

- Con otturatore aperto, portare lo scorrevole di bloccaggio nel caricatore amovibile in posizione posteriore = "S" visibile.
  Gli sganci del caricatore sono bloccati.
- Se la sicura dell'unità caricatore è attivata, l'unità caricatore intercambiabile non può essere rimossa, ma l'arma può essere caricata.
- Con otturatore aperto, la sicura del caricatore può essere attivata e disattivata in qualsiasi momento spostando lo scorrevole che si trova all'interno del caricatore amovibile.
- La sicura del serbatoio è possibile solo con il serbatoio a livello con il sistema senza unità scatto. Qui possono essere utilizzati e sono intercambiabili tutti i tradizionali inserti caricatore standard.

ATTENZIONE!
I serbatoi Ultimate X a 10 colpi non sono dotati di sicura del serbatoio e non possono essere smontati dal cliente. Per i calibri standard (es. 308 Win.) è disponibile in tal caso un alloggiamento del serbatoio 17 mm più corto.

5.4 SPARO

5.4.1 SPARO E SPARO A RIPETIZIONE

- Armare l'arma (togliere la sicura) spostando il cursore d'armamento (scorrevole di sicurezza).
- Mirare sul bersaglio e sparare.
- Ricaricare (ripetizione): con la leva dell'otturatore tirare indietro l'otturatore fino all'arresto finale e poi spingerlo di nuovo completamente in avanti.

Avviso!
Se la leva dell'otturatore non viene spinta in avanti fino all'arresto finale, per motivi di sicurezza la cartuccia non si innesca.

⚠ PERICOLO! Morte o lesioni mortali!
L'inosservanza delle avvertenze può provocare lesioni gravi o mortali.

▶ Finché il cursore d'armamento (scorrevole di sicurezza) si trova in posizione anteriore armata (non in sicurezza), il meccanismo di percussione dell'arma si arma automaticamente a ogni ripetizione del colpo. Per smettere di sparare, si deve disarmare subito (mettere in sicurezza) facendo tornare indietro il cursore d'armamento (scorrevole di sicurezza).

⚠ PERICOLO! Morte o lesioni mortali!
L'inosservanza delle avvertenze può provocare lesioni gravi o mortali.

▶ Armare l'arma (togliere la sicura) solo immediatamente prima dello sparo.
Se si decide di non sparare, disarmare (mettere il sicurezza) l'arma immediatamente.
Dopo aver sparato e ricaricato (ripetizione), disarmare (mettere in sicurezza) immediatamente l'arma se non si intende sparare più.

5.4.2 SCATTO TIRO – CACCIA ATZL OPZIONALE

Generalità

Lo scatto tiro - caccia Atzl consente di scegliere tra un basso peso allo scatto orientato allo sport e un peso dello scatto maggiore orientato alla caccia. La scelta del peso dello scatto viene effettuata senza attrezzi mediante un commutatore sul telaio del caricatore con caricatore tolto (⇨ fig. 1.1.1).
Oltre all'unità caricatore intercambiabile con commutatore, per il funzionamento è necessaria una particolare unità del grilletto nel corpo (⇨ fig. 1.1.2).
Il passaggio allo scatto tiro - caccia Atzl deve essere eseguito senza eccezioni solo in fabbrica (presso la Blaser GmbH di Isny).
I serbatoi Ultimate X a 10 colpi non possono essere adottati sullo scatto tiro-caccia Atzl.
Se per i calibri 375 Blaser Mag., 375 H&H Mag., 416 Rem. Mag. e 458 Lott la lunghezza totale (lunghezza cartuccia massima L6) supera il valore di 90,5 mm, queste cartucce non possono essere utilizzate con lo scatto tiro - caccia Atzl.

Funzionamento

Azionando il commutatore si può scegliere uno dei due pesi allo scatto:

- Posizione "Match" ⊕: 250 g/0.55 lbs
- Posizione "Caccia" 🦌: 650 g/1.43 lbs

Avviso!

Il caricatore amovibile tiro - caccia Atzl può essere utilizzato senza restrizioni in un R8 senza unità scatto - caccia Atzl. In questo caso è disponibile il peso allo scatto specifico dell'unità scatto montata e la funzione di commutazione è disattivata.
L'utilizzo di un'unità caricatore intercambiabile senza commutazione in un corpo con unità del grilletto da caccia Atzl Match non è possibile, in quanto l'unità caricatore intercambiabile non può innestarsi nel corpo.

fig. 1.1.2

fig. 1.1.1

⚠ PERICOLO! Morte o lesioni mortali!

L'inosservanza delle avvertenze può provocare lesioni gravi o mortali.

- In virtù del suo basso peso allo scatto, lo scatto tiro - caccia Atzl reagisce in modo particolarmente sensibile quando è regolato su "Match". Specialmente il ritorno del grilletto dopo il suo movimento in verso opposto alla direzione scatto porta a uno sparo accidentale. Per questo è necessaria una particolare cura nel contatto del dito del grilletto con il grilletto e in generale nel maneggio dell'arma carica e armata!

IT

ATTENZIONE!
La carabina a ripetizione Blaser modello R8 è munita di uno scatto diretto. La regolazione può e deve essere modificata solo in fabbrica. Controllare regolarmente la scorrevolezza del grilletto dopo aver scaricato e disarmato (messo in sicurezza) l'arma.
Le incrostazioni di olio e/o la presenza di corpi estranei possono pregiudicare la funzione del grilletto e causare un funzionamento irregolare.

5.5 SCARICAMENTO

5.5.1 SCARICAMENTO

(⇨ fig. 13)
- ▶ Con il pollice disarmare (mettere in sicurezza) l'arma armata (non in sicura) facendo tornare indietro il cursore d'armamento (scorrevole di sicurezza).
- ▶ Aprire l'otturatore e tirarlo indietro (⇨ cap. 5.2.5); allo stesso tempo la cartuccia viene estratta dalla canna intercambiabile ed espulsa.
- ▶ Estrarre il caricatore amovibile premendo entrambi gli sganci del caricatore e con l'indice e il pollice spingere in avanti le cartucce restanti facendole fuoriuscire dalle alette caricatore e quindi toglierle

5.6 SMONTAGGIO E MONTAGGIO DELL'OTTURATORE

ATTENZIONE! Danni all'arma a causa del calcio regolabile esteso!
L'inosservanza delle avvertenze può provocare danni all'arma.
- ▶ Per le varianti con calcio regolabile, spingere il calcio completamente in dentro prima di montare/smontare l'arma.

5.6.1 SMONTAGGIO DELL'OTTURATORE

(⇨ fig. 14)
- ▶ Disarmare e scaricare l'arma.
- ▶ Togliere il caricatore amovibile.
- ▶ Aprire l'otturatore e spingerlo completamente indietro.
- ▶ Poi premere il fermo dell'otturatore, tenerlo premuto e con l'altra mano estrarre contemporaneamente l'otturatore dal lato posteriore.

Per i calibri 222 Rem., 223 Rem., 22-250 Rem., 243 Win., 6,5 x 55 SE, 6,5 x 57, 7 x 57, 7,5 x 55 Suisse, 308 Win. e 8 x 57 IS, nell'inserto caricatore è montato un fermo dell'otturatore per cartucce corte a destra all'esterno dell'aletta caricatore destra. Per smontare l'otturatore da un'arma di uno dei calibri suddetti:

- ▶ Disarmare e scaricare l'arma.
- ▶ Togliere il caricatore amovibile.
- ▶ Spingere l'otturatore fino al fermo dell'otturatore regolare.
- ▶ Poi premere il fermo dell'otturatore e tenerlo premuto e con l'altra mano estrarre contemporaneamente l'otturatore dal lato posteriore.

5.6.2 MONTAGGIO DEGLI OTTURATORI

(⇨ fig. 5)
- ▶ Premere completamente in basso l'inserto caricatore nella corpo e tenerlo premuto.
- ▶ Posizionare accuratamente l'otturatore con le due estremità della guida parallelamente alla guida dell'otturatore sul retro del corpo.
- ▶ Spingere in avanti nel corpo.

5.7 CAMBIO CANNA

Vi sono 9 gruppi di calibro (⇨ tabella, cap. 9). Nella sostituzione della canna per passare da un gruppo del calibro a un altro, si deve sostituire la testa otturatore, in modo da renderla compatibile con il gruppo del calibro della nuova canna intercambiabile montata.
L'abbinamento con la canna intercambiabile adatta risulta dalla tabella (⇨ cap. 9).
Gli otturatori e le canne intercambiabili sono inoltre muniti di una punzonatura recante sigla del gruppo del calibro. Dopo il montaggio, queste marcature devono coincidere (⇨ fig. 15).

All'interno del corrispondente gruppo del calibro le canne intercambiale possono essere sostituite a piacimento senza dover sostituire la testa otturatore.

Gruppi di calibro:

Piccolo calibro	Punzonatura **KK**
Hornet	Punzonatura **HO**
Mini	Punzonatura **MI**
Standard	Punzonatura **ST**
Medium	Punzonatura **ME**
Magnum	Punzonatura **MA**
Jeffery	Punzonatura **JE**
10,3 x 60 R	Punzonatura **CH**
Lapua	Punzonatura **LA**

Nel cambio canna prestare attenzione a montare anche l'inserto caricatore del calibro corrispondente. Le designazioni del calibr o sono riportate di lato sull'inserto caricatore (⇨ cap. 5.7.2).

Avviso!
Con la canna intercambiabile del calibro 10,3 x 60 R viene fornito un inserto per arma ad un solo colpo. Per essa il caricatore non è disponibile.

5.7.1 SOSTITUZIONE DELLA CANNA INTERCAMBIABILE

- ▶ Disarmare e scaricare l'arma.
- ▶ Tirare l'otturatore completamente indietro e toglierlo.
- ▶ Allentare completamente le due viti di fissaggio della canna **[A]** con una chiave esagonale SW5; le viti rimangono bloccate nelle loro guide (⇨ fig. 23).
- ▶ Sollevare la canna intercambiabile dalla corpo (⇨ fig. 23).
- ▶ Mettere la canna intercambiabile di ricambio nella sua sede nella corpo (⇨ fig. 24).
- ▶ Mediante una chiave esagonale SW5 avvitare le due viti di fissaggio della canna **[A]** a mano (⇨ fig. 24).
- ▶ Inserire dall'alto l'inserto caricatore corrispondente al calibro della canna intercambiabile di ricambio nel caricatore amovibile. Applicare dal basso il caricatore amovibile nella corpo. Il caricatore si innesta emettendo un "clic" chiaramente percepibile.

Avviso!
Prestare sempre attenzione alla pulizia del bedding! Un eccesso di olio o di grasso per armi tra la canna intercambiabile e il corpo influenza negativamente la precisione dell'arma.

5.7.2 SOSTITUZIONE DELL'INSERTO CARICATORE

(⇨ fig. 16–17)

- ▶ Aprire l'otturatore.
- ▶ Togliere la cartuccia dalla canna intercambiabile.
- ▶ Togliere il caricatore amovibile e scaricarlo.
- ▶ Inserire il medio o l'indice nel canale di alimentazione afferrando l'inserto caricatore, con il pollice spingere verso l'interno l'aletta caricatore sinistra ed estrarre l'inserto caricatore dall'alto.
- ▶ Inserire dall'alto l'inserto caricatore corrispondente al calibro della canna intercambiabile nel caricatore amovibile.

5.8 SOSTITUZIONE DELLA TESTA OTTURATORE

5.8.1 SMONTAGGIO DELLA TESTA OTTURATORE

(⇨ fig. 18–19)

Si consiglia di farsi mostrare questa operazione dal proprio rivenditore specializzato.

- ▶ Disarmare e scaricare l'arma.
- ▶ Aprire e togliere l'otturatore.
- ▶ Collocare l'otturatore su una superficie piana con il lato inferiore rivolto verso l'alto.
- ▶ Con un oggetto solido spingere il portatestina verso sinistra, sollevarlo e ruotarlo verso l'alto.
- ▶ Ruotare la testa otturatore di ca. 30° in senso antiorario ed estrarla dal lato anteriore.

5.8.2 MONTAGGIO DELLA TESTA OTTURATORE

- ▶ Sollevare completamente il portatestina nel telaio otturatore.
- ▶ Tramite la punta del percussore spingere la testa otturatore da applicare nella scatola di culatta fino all'arresto finale e farla agganciare ruotandola in senso orario fino all'arresto finale (⇨ fig. 20–22).
- ▶ Fermare la testa otturatore finché il portacamera non può essere applicato nella scanalatura della testa otturatore stessa.

Avviso!

Per facilitare l'applicazione, durante l'operazione spingere leggermente avanti e indietro il braccio del manubrio dell'otturatore.

- ▶ Abbassare il portatestina e farlo innestare vincendo la forza antagonista offerta dalla molla.

ATTENZIONE!
Se il portacamera non è innestato correttamente, dal lato esterno della guida fuoriesce un rivetto. L'otturatore può essere applicato nel corpo solo se la punta di segnalazione non sporge e quindi il portacamera è innestato correttamente.

Avviso!
Gli otturatori sinistrorsi sono punzonati con una „L" sotto la sigla del gruppo del calibro.

⚠ PERICOLO! Morte o lesioni mortali!
L'inosservanza delle avvertenze può provocare lesioni gravi o mortali.

- Il guscio a espansione e il guscio di supporto che racchiudono la testa otturatore sono bloccati come parti essenziali dell'otturatore mediante una spina rivettata.
  È severamente vietato sbloccare questa spina! La rimozione del manicotto di espansione e del manicotto di supporto causa necessariamente l'esplosione dell'otturatore quando si spara ed è quindi un pericolo mortale per il tiratore!

5.9 SMONTAGGIO/ SOSTITUZIONE DELL'ASTINA

La carabina a ripetizione Blaser R8 nelle varianti Semi Weight, Safari, Jagdmatch e Silence possiede uno speciale incavo più largo nell'astina. Nel montaggio di canne Semi Weight / Safari, Jagdmatch e Silence nel modello normale R8 è quindi necessario utilizzare un'astina di modello corrispondente.

5.9.1 SMONTAGGIO DELL'ASTINA (NON VALE PER IL MODELLO R8 PROFESSIONAL 2.0)

(⇨ fig. 25)

- Con canna intercambiabile smontata, svitare la vite della parte anteriore della cassa mediante la chiave esagonale SW5 e togliere la parte anteriore della cassa sfilandola dal lato anteriore.

5.9.2 MONTAGGIO DELL'ASTINA (NON VALE PER IL MODELLO R8 PROFESSIONAL 2.0)

(⇨ fig. 26)

- Applicare l'astina dal lato anteriore sulla corpo e serrare la vite dell'astina.

5.10 MIRE METALLICHE

5.10.1 MIRINO CON REGOLAZIONE IN ALTEZZA

- Inserire dall'alto una chiave esagonale SW1,3 nel foro davanti al mirino nello zoccolo del mirino e ruotarla nel modo seguente.
- Mirino (supporto a molla):
  svitare = tiro più basso,
  avvitare = tiro più alto.

5.10.2 TACCA DI MIRA

La foglietta dell'alzo possiede a destra e a sinistra fori per una chiave esagonale SW1,3.

- Se il punto di impatto finisce troppo a sinistra: spostare la tacca di mira verso destra svitando la vite senza testa sinistra e avvitando la vite senza testa destra.
- Se il punto di impatto finisce troppo a destra: spostare la tacca di mira verso sinistra svitando la vite senza testa destra e avvitando la vite senza testa sinistra.

5.10.3 MIRA SAFARI CON REGOLAZIONE IN ALTEZZA E LATERALE

Dal 06/2014 anche la mira Safari Blaser è regolabile. La regolazione si effettua con una chiave esagonale SW2 analogamente a quanto descritto per la mira aperta (vedere sopra). Le mire Safari più vecchie non sono regolabili, ma vengono tarate in fabbrica con un'altezza standard del mirino di 6 mm con una taratura a 30 m. Altre altezze di montaggio e tacche di mira sono disponibili opzionalmente con sovrapprezzo.

5.11 ATTACCO PER CANNOCCHIALE

La carabina a ripetizione Blaser modello R8 è predisposta per il montaggio a sella del cannocchiale originale Blaser (DBP). Si suppone che l'ottica di puntamento sia stata montata correttamente sulla canna intercambiabile del fucile dal rivenditore specializzato.

5.11.1 APPLICAZIONE DEL CANNOCCHIALE DA TIRO

(⇨ fig. 27–28)

- Aprire la leva dell'attacco a sella posteriore e anteriore e con il pollice portare entrambe completamente avanti/verso l'alto.
- Con la mano destra afferrare il cannocchiale sul tubo centrale sopra l'attacco, in modo da poter raggiungere con il pollice la leva di chiusura anteriore.
- Con la mano sinistra afferrare l'arma sull'astina e sostenere l'astina appoggiandola alla coscia.
- Con i due perni rotondi applicare delicatamente l'attacco del cannocchiale nelle due aperture ovali sul lato superiore destro della canna intercambiabile, rovesciare verso sinistra e tenere in questa posizione.
- Con il pollice spingere verso il lato posteriore/in basso prima la leva di chiusura anteriore e poi quello posteriore sollevato portandoli fino alla battuta finale (tensione!). (Se ciò non è facile o è possibile solo applicando una forza notevole, l'attacco è regolato scorrettamente. In questo caso far correggere dal rivenditore specializzato secondo le istruzioni di fabbrica.
  La pressione ideale di chiusura degli elementi di sostegno corrisponde approssimativamente alla pressione dello scorrevole di sicurezza (cursore d'armamento) dell'arma).
- Chiudere entrambi le leve di chiusura.

Prestare attenzione alla pulizia e all'assenza di grasso dalle superfici di contatto!

5.11.2 SMONTAGGIO DEL CANNOCCHIALE DA TIRO

- Con la mano sinistra afferrare l'arma sull'astina e sostenerla appoggiandola alla coscia.
- Aprire entrambe le leve di chiusura
- Con il pollice spingere in avanti/verso l'alto prima l'elemento posteriore fino all'arresto finale.
- Con la mano destra afferrare il cannocchiale per il tubo centrale e tenerlo in questa posizione.
- Con il pollice spingere in avanti/verso l'alto la leva di chiusura anteriore fino all'arresto finale.
- Togliere il cannocchiale verso destra/verso l'alto.

AVVERTENZA! Rischio di lesioni!

La mancata osservanza può causare gravi lesioni.

- Se la distanza tra l'occhio e il cannocchiale da tiro è insufficiente e se l'arma non è appoggiata correttamente alla spalla, nel tiro con calibri grandi non sono da escludere lesioni. Specialmente per potenti calibri si deve prestare attenzione a una distanza sufficiente tra il cannocchiale da tiro e l'occhio e alla corretta posizione dell'arma sulla spalla.

5.12 MONTAGGIO FISSO

5.12.1 APPLICAZIONE DEL CANNOCCHIALE DA TIRO

- Ruotare di qualche giro in senso antiorario entrambe le viti esagonali SW1/8 laterali sull'attacco del montaggio.
- Con la mano destra afferrare il cannocchiale da tiro per il tubo centrale sopra l'attacco.
- Con la mano sinistra afferrare l'arma sull'astina e sostenere l'astina appoggiandola alla coscia.
- Con i due perni rotondi applicare delicatamente l'attacco del montaggio dell'ottica di puntamento nelle due aperture ovali sul lato superiore destro della canna intercambiabile, rovesciare verso sinistra e tenere ferma l'ottica di puntamento con la mano sinistra.
- Riserrare a mano entrambe le viti esagonali laterali sull'attacco mediante una chiave esagonale SW1/8.

5.12.2 SMONTAGGIO DEL CANNOCCHIALE DA TIRO

- Con la mano sinistra afferrare l'astina e il cannocchiale da tiro e sostenere l'arma appoggiandola alla coscia.
- Svitare di qualche giro entrambe le viti Allen laterali sull'attacco mediante una chiave esagonale SW1/8.
- Togliere il cannocchiale da tiro.

IT

5.13 VALIGETTA

Nella valigetta a doppio guscio in ABS speciale con 3 serrature, l'R8 e gli accessori vengono riposti e trasportati nel modo giusto.

Valigetta per armi
Per la carabina a ripetizione Blaser offriamo la valigetta armi adatta per ogni occasione.
Le valigette per armi Blaser sono il perfetto mezzo di trasporto dell'arma, delle canne intercambiabili, degli accessori e dell'ottica di puntamento.
Le valigette armi Blaser sono suddivise in diversi tipi in relazione alla loro grandezza e al loro contenuto. Per ulteriori informazioni consultare il nostro listino prezzi, la nostra homepage o il proprio rivenditore specializzato Blaser.

5.14 UNITÀ SCATTO R8 338 LAPUA MAG. / 300 NORMA MAG

5.14.1 GENERALITÀ

L'unità scatto appositamente realizzata garantisce l'alimentazione sicura delle cartucce anche con lunghezza cartuccia massima (max. L6 secondo CIP), per cui consente per la prima volta ai cacciatori all'estero e ai tiratori Long Range di sparare con l'R8 con i calibri 338 Lapua Mag. e 300 Norma Mag.

Funzionamento
La nuova unità del grilletto si adatta a tutte le varianti di corpo R8.

ATTENZIONE!
La otturatore, la canna intercambiabile e l'unità scatto devono essere assolutamente compatibili con il calibro 338 Lapua Mag. o 300 Norma Mag.
Il contrassegno si trova sulla testa del cilindro nella otturatore e sull'estremità posteriore della canna intercambiabile presso la matricola. Per evitare confusioni, nell'unità scatto 338 Lapua Mag. e 300 Norma Mag l'ammortizzatore palla ottimizzato è di colore arancione ed è incollato e l'unità scatto reca la scritta corrispondente (⇨ fig. 1.1.3).

5.14.2 MODELLI TECNICI

Unità scatto 338 Lapua Mag.
Lunghezza cartuccia: fino alla lunghezza cartuccia massima stabilita da CIP

Unità scatto Atzl 338 Lapua Mag. / 300 Norma Mag
Lunghezza cartuccia: diversa dalla lunghezza massima CIP: massimo 92,2 mm

fig. 1.1.3

5.15 CALCIOLO

5.15.1 MONTARE / SMONTARE IL CALCIOLO (NON VALE PER IL MODELLO R8 PROFESSIONAL 2.0)

Per il montaggio / lo smontaggio è necessario utilizzare un cacciavite a croce PH 2 (non incluso nella confezione).

ATTENZIONE! Danneggiamento del calciolo dovuto all'utilizzo di un cacciavite a croce!
Entrambe le viti di fissaggio del calciolo **[L]** sono incassate nel calciolo e non sono visibili dall'esterno. Il calciolo è inciso lato frontale all'altezza delle viti di fissaggio. La mancata osservanza delle avvertenze può provocare danni al calciolo.

- Per evitare danni al calciolo, si consiglia di applicare olio o grasso per armi sulla punta del cacciavite a croce.

Smontare il calciolo

- A tal fine, premere il cacciavite a croce PH 2 nell'apertura a fessura del calciolo.
- Svitare le viti di fissaggio del calciolo **[L]** in senso antiorario con il cacciavite a croce PH 2 (⇨ fig. 29).
- Rimuovere il calciolo (⇨ fig. 30).

Montare il calciolo

- Posizionare il calciolo (⇨ fig. 31).
- Avvitare le viti di fissaggio del calciolo **[L]** in senso orario con il cacciavite a croce PH 2 e serrarlo (⇨ fig. 29).
  Durante questa operazione, assicurarsi che il calciolo combaci esattamente con il calcio sia lateralmente che in altezza.

5.15.2 MONTARE / SMONTARE IL CALCIOLO (SOLO PER IL MODELLO R8 PROFESSIONAL 2.0)

Per il montaggio / lo smontaggio è necessario utilizzare un Torx TX20 (non incluso nella confezione).

ATTENZIONE! Danneggiamento del calciolo dovuto all'utilizzo di un Torx!
Entrambe le viti di fissaggio del calciolo **[L]** sono incassate nel calciolo e non sono visibili dall'esterno. Il calciolo è inciso lato frontale all'altezza delle viti di fissaggio. La mancata osservanza delle avvertenze può provocare danni al calciolo.

- Per evitare danni al calciolo, si consiglia di applicare olio o grasso per armi sulla punta del Torx.

Smontare il calciolo

- A tal fine, premere il Torx TX20 nell'apertura a fessura del calciolo.
- Svitare le viti di fissaggio del calciolo **[L]** con Torx TX20 in senso antiorario (⇨ fig. 29).
- Rimuovere il calciolo (⇨ fig. 30).

Montare il calciolo

- Posizionare il calciolo (⇨ fig. 31).
- Avvitare le viti di fissaggio del calciolo **[L]** in senso orario con Torx TX20 e serrare saldamente (⇨ fig. 29).
  Durante questa operazione, assicurarsi che il calciolo combaci esattamente con il calcio sia lateralmente che in altezza.

5.16 DORSO DEL CALCIO REGOLABILE

5.16.1 REGOLARE IL CALCIOLO

- Premere il pulsante per la regolazione del calciolo e tenere premuto (⇨ fig. 32).
- Sollevare / spingere il calciolo fino alla posizione desiderata e rilasciare il pulsante (⇨ fig. 33).
  Avviso:
  Non estendere completamente il calciolo. Estendere il calciolo solo fino all'arresto chiaramente percepibile.
- Assicurarsi che il calciolo scatti in posizione con rumore udibile.

6 TRASPORTO E STOCCAGGIO

6.1 TRASPORTO DELL'ARMA

ATTENZIONE! Fattori esterni meccanici possono danneggiare l'arma!

- Trasportare l'arma disarmata (sicura inserita) in una custodia adatta.
- Scaricare l'arma e trasportarla separatamente dalle munizioni.
- Osservare e rispettare le norme di legge vigenti a livello locale in merito al trasporto di armi e munizioni.

6.2 STOCCAGGIO

ATTENZIONE! Evitare l'accumulo di condensa!

Umidità e sbalzi di temperatura possono provocare la formazione di condensa.
In combinazione con i residui di polvere, la condensa forma un liquido aggressivo.
Ciò può causare corrosione sulla e nella canna intercambiabile e sul/nel silenziatore, restringimento della canna, sovrappressione non ammessa, danni consequenziali critici per il funzionamento dell'arma o esplosione del silenziatore.

- Prima di riporre l'arma, assicurarsi che l'eventuale condensa formatasi sulla canna intercambiabile possa evaporare.
- Prima di riporre il silenziatore, assicurarsi che la condensa formatasi sullo stesso possa evaporare.
- Non riporre mai l'arma con la volata nastrata o con la protezione per la volata applicata.

ATTENZIONE! Corrosione a causa di stoccaggio errato!

Se l'arma viene conservata con il silenziatore montato (ad es., in un armadietto per armi), la corrosione può essere causata dalla condensa che fuoriesce dal silenziatore. L'inosservanza delle avvertenze può provocare danni all'arma.

- Smontare il silenziatore subito dopo l'uso dell'arma per evitare la corrosione, soprattutto nella canna intercambiabile.

Requisiti del luogo di conservazione:

- temperatura quanto più possibile costante ("temperatura ambiente")
- umidità dell'aria quanto più possibile costante
- asciutto

Conservazione dell'arma

- Smontare il silenziatore.
- Pulire e proteggere l'arma prima di riporla (⇨ cap. 7).
- Conservare l'arma in una custodia adatta e in un luogo appropriato.
- Assicurarsi che l'arma non sia accessibile a terzi e persone non autorizzate.
- Osservare e rispettare le norme di legge vigenti a livello locale in merito allo stoccaggio di armi.

Conservazione del silenziatore

- Smontare il silenziatore dall'arma prima di riporla.
- Conservare sempre il silenziatore in posizione verticale in un armadietto per armi.
- Assicurarsi che le aperture del silenziatore siano libere, in modo tale che l'aria possa circolare.

7 PULIZIA E CURA

⚠ PERICOLO! Morte o lesioni mortali dovute a rilascio involontario del colpo!

Il sistema del grilletto è privo di manutenzione. È vietato lubrificare o sgrassare il grilletto. In determinate condizioni gli oli e i grassi subiscono la resinificazione (si induriscono) e causano pericolosi funzionamenti irregolari. L'inosservanza delle avvertenze può provocare lesioni gravi o mortali.

- Scaricare e disarmare l'arma (inserire la sicura).
- Non apportare modifiche al sistema del grilletto.
- Non manipolare la lubrificazione del sistema del grilletto.
- Tenere libera da olio in eccesso e sporcizia l'area della stanghetta del grilletto.
- Assicurarsi che né oli né grassi penetrino nel sistema del grilletto e nel meccanismo di percussione.
- Far lubrificare e disoleare solo da rivenditori specializzati autorizzati.

Per la cura dell'arma si devono usare soltanto mezzi destinati a questo scopo.

Canna intercambiabile

Le canne Blaser vengono realizzate in acciaio di qualità che soddisfa i massimi requisiti di purezza, di omogeneità e di caratteristiche meccaniche, specialmente anche nel campo dell'elevata dinamicità.
La qualità del materiale viene monitorata e documentata tramite prove in fabbrica e i continui controlli di qualità interni.

Esterno della canna intercambiabile

La superficie esterna della canna è nitrurata al plasma/brunita o rivestita in DLC, il che garantisce un'eccezionale resistenza ai graffi e, con la cura corretta, un'ottima resistenza alla corrosione, tuttavia non una protezione al 100% contro la corrosione.
Consigliamo di mantenere la superficie pulita e di applicare regolarmente un sottile film protettivo di olio per armi adatto.
Soprattutto se è diventata umida o è rimasta in un contenitore in cui ha creato condensa, la canna intercambiabile deve essere asciugata e leggermente oliata come descritto sopra.

Interno della canna intercambiabile
La superficie della foratura è fucinata a freddo e possiede un'ottima qualità superficiale.
La superficie liscia migliora la protezione dalla corrosione, ma non sostituisce in alcun modo un'accurata pulizia e cura. Raccomandiamo di disoliare la camera di cartuccia e la canna intercambiabile prima dell'uso dell'arma e di asciugarle strofinandole, al fine di evitare variazioni del punto d'impatto.
Dopo l'uso dell'arma, la canna intercambiabile deve essere pulita e protetta, in quanto i residui della polvere da sparo nella camera di cartuccia e nella canna intercambiabile attirino l'umidità.
Particolare attenzione va rivolta alla camera di cartuccia: in determinate circostanze, il sudore delle mani può entrare nella camera di cartuccia tramite la cartuccia, il che può avere un effetto aggressivo e causare la corrosione.
In caso di residui significativi, si raccomanda la pulizia chimica della canna. Dopo la pulizia chimica, la canna intercambiabile e soprattutto la camera di cartuccia devono essere asciugate strofinando e oliate leggermente.

Parti metalliche
Tenere tutte le parti metalliche dell'arma sempre pulite e leggermente oliate.

L'olio per legno non è adatto per proteggere le parti metalliche!

Caricatore amovibile
Il caricatore amovibile deve essere tenuto sempre pulito e privo di corpi estranei!

Unità del grilletto
L'unità del grilletto intercambiabile deve essere tenuta sempre pulita e priva di corpi estranei!

Calci
Tutti i calci di legno delle armi da caccia Blaser sono lucidati a olio. Consigliamo il trattamento regolare con sostanze protettive per calci normalmente reperibili in commercio.

L'olio per armi non è adatto per la protezione dei calci!

Indicazioni per la cura di Professional Success con inserti di cuoio:
Il cuoio è impregnato e non è necessario sottoporlo a trattamenti curativi periodici.
Solo se sporco si consiglia di pulirlo:
- Se lo sporco è leggero, con detergente per vetri.
- Se lo sporco è notevole, con una gomma per cancellare morbida.

Ottica
⇨ Istruzioni per la cura del costruttore dell'ottica

ATTENZIONE!
Nella cura delle armi da caccia si deve prestare attenzione a non far entrare oli o grassi nel sistema del grilletto e nel meccanismo di percussione.
In determinate condizioni gli oli e i grassi subiscono la resinificazione (si induriscono) e causano quindi pericolosi funzionamenti irregolari. Far controllare l'arma dal rivenditore specializzato prima di ogni stagione di caccia e prima di ogni viaggio di caccia.
Ogni arma è un dispositivo tecnico e necessita di un controllo regolare.

8 ASSISTENZA IN CASO DI PROBLEMI

Problema	Possibili cause	Soluzione
Non è possibile chiudere l'otturatore.	La canna intercambiabile non è montata correttamente	▶ Assicurarsi che la canna intercambiabile sia montata correttamente.
Mancato innesco	Otturatore non del tutto bloccato	▶ Assicurarsi che l'otturatore sia bloccato correttamente.
	Rottura del percussore	▶ Far controllare l'arma da un rivenditore specializzato autorizzato.
	Munizioni difettose	▶ Utilizzare esclusivamente munizioni di fabbrica di alta qualità.
La cartuccia non viene estratta.	Corpi estranei o impurità nell'area dell'estrattore	▶ Controllare l'eventuale presenza di corpi estranei, impurità e danni sull'otturatore, nell'area dell'estrattore.
L'unità caricatore non può più essere estratta dall'arma.	Sicura del serbatoio attivata	▶ Disattivazione della sicura del serbatoio (⇨ cap. 5.3.2).
	Corpi estranei o impurità nell'area della sicura del serbatoio	▶ Rimuovere la parte anteriore della cassa e controllare l'eventuale presenza di impurità o corpi estranei nell'area della sicura del serbatoio.

Problema	Possibili cause	Soluzione
Il rendimento di tiro non è quello atteso.	Montaggio errato dell'arma	▶ Assicurarsi che l'arma sia montata in modo corretto.
	Impostazione errata del montaggio del cannocchiale di puntamento	▶ Verificare la regolazione del montaggio del cannocchiale di puntamento
	La canna non oscilla liberamente / sistema della canna intercambiabile	▶ Far regolare la posizione della canna da un rivenditore specializzato autorizzato.
	Ottica di puntamento difettosa	▶ Far verificare l'eventuale presenza di danni sull'ottica di puntamento.
	Mancanza di precisione propria delle munizioni usate	▶ Provare altri tipi di munizioni. **Suggerimento:** ▶ Prima di cambiare tipo di munizioni, effettuare una pulizia chimica della canna intercambiabile.
	Depositi nella canna intercambiabile	▶ Assicurarsi che nella canna intercambiabile non siano presenti impurità, corpi estranei o danni.

IT

9 DATI TECNICI

Parametro	Valori	
Principio di funzionamento	Fucile a ripetizione a corsa lineare	
Tipo di otturatore	Blocco radiale	
Lunghezza del calcio (LOP)[1)2)]	R8	35,0–39,0 cm
	R8 Intuition	35,0 cm
	R8 Professional 2.0	37,0 cm (standard, con calciolo in gomma da 15 mm)
Grilletto	Grilletto diretto (opzionale: grilletto da caccia)	
Sistema	Sistema in alluminio / sistema in acciaio[3)] con speciale rivestimento delle superfici per la protezione contro l'usura e la corrosione	
Struttura dell'arma	Sistema completamente modulare e controllo di sparo dei componenti volti a garantirne l'intercambiabilità da parte del cliente	

1) LOP = "Length of Pull"
2) Esempi di lunghezza del calcio - La lunghezza del calcio può variare a seconda delle opzioni di configurazione
3) non vale per il modello R8 Professional 2.0

Altri dati tecnici:
⇨ Configuratore Blaser R8

Gruppi di calibro	Calibro		
KK	22 Long Rifle		
HO	17 Hornet	22 Hornet	
MI	222 Rem.	223 Rem.	204 Ruger
ST	22-250 Rem.	6,5 x 65 RWS	30-06 Spring.
	243 Win.	6,5 Creedmoor	8 x 57 IS
	6,5 x 47 Lapua	6,5 - 284 Norma	8,5 x 63
	6 XC	270 Win.	9,3 x 57
	6,5 x 55 SE	7 x 64	9,3 x 62
	6,5 x 57	308 Win.	
ME	6,5 x 68	8 x 68 S	7,5 x 55 Suisse
MA	257 Weath. Mag.	300 Win. Mag.	375 H&H Mag.[1)]
	270 Weath. Mag.	300 Weath. Mag.	416 Rem. Mag.[1)]
	270 Win. Short Mag.	300 Win. Short Mag.	458 Lott[1)]
	7 mm Blaser Mag.	300 Rem. Ultra Mag.	458 Win. Mag.
	7 mm Rem. Mag.	338 Blaser Mag.	10,3 x 68 Mag.
	300 AAC Blackout	338 Win. Mag.	
	300 Blaser Mag.	375 Blaser Mag[1)]	
JE	500 Jeffery		
CH	10,3 x 60 R		
LA	300 Norma Mag	338 Lapua Mag.	

Gruppi di calibro:
KK = Piccolo calibro
HO = Hornet
MI = Mini
ST = Standard
ME = Medium
MA = Magnum
JE = Jeffery
CH = Svizzera
LA = Lapua

1) Calibro non possibile in combinazione con “scatto tiro - caccia Atzl”

Si osservi che per motivi tecnici non è garantita la costante disponibilità di tutti i calibri sopra indicati.

10 MANUTENZIONE E RIPARAZIONI

10.1 MANUTENZIONE E RIPARAZIONI

Intervallo di manutenzione:

- Consiglio: annuale

▶ Far eseguire la manutenzione esclusivamente da un distributore specializzato autorizzato.

10.2 RIPARAZIONI

▶ Far eseguire eventuali riparazioni esclusivamente da un distributore specializzato autorizzato.

11 DISMISSIONE

Avviso:
Non dismettere o distruggere l'arma autonomamente.

▶ La dismissione (disattivazione / distruzione) deve essere eseguita da un rivenditore specializzato autorizzato o dall'autorità competente per le armi da fuoco.

12 SMALTIMENTO

▶ Per lo smaltimento, rispettare le normative nazionali e locali, oltre alle disposizioni di legge.

▶ Rispettare le procedure di smaltimento ecologico di tutti gli imballaggi riciclabili in conformità con interzero®.

Facciamo parte della rete interzero®.

interzero®
zero waste solutions

13 ASSISTENZA E CONTATTI

Se avete domande, suggerimenti o reclami:

▶ Rivolgetevi a un rivenditore specializzato autorizzato o direttamente al nostro servizio clienti.

Blaser GmbH
Ziegelstadel 1
88316 Isny im Allgäu
Germania
Telefono: +49 7562 702-125
E-mail: service@blaser.de
www.blaser.de

14 ACCESSORI E RICAMBI

- Rivolgetevi a un rivenditore specializzato autorizzato o direttamente al nostro servizio clienti.

Blaser GmbH
Ziegelstadel 1
88316 Isny im Allgäu
Germania
Telefono: +49 7562 702-125
E-mail: service@blaser.de
www.blaser.de

15 GARANZIA

15.1 GARANZIA DEL FABBRICANTE

L'estensione di garanzia di Blaser GmbH viene fornita in aggiunta disposizioni di legge in materia di garanzia, a condizione che il certificato dell'arma allegato sia stato compilato in ogni sua parte e ricevuto da Blaser GmbH entro 10 giorni dalla data di vendita, o registrato online utilizzando il QR Code riportato di seguito.

L'estensione di garanzia si applica esclusivamente alle parti metalliche e di plastica dell'arma, nonché agli attacchi per cannocchiale originali Blaser. Le parti in legno dell'arma richiedono una cura particolare e, in quanto prodotto naturale, sono soggette a cambiamenti naturali. La garanzia per le parti in legno è esclusa.
Il periodo di garanzia esteso è di dieci anni, decorre dalla data di vendita e copre tutti i difetti e i danni dell'arma (parti metalliche e di plastica) causati da comprovati difetti del materiale o di fabbricazione.
In questi casi il fabbricante sostiene i costi dei materiali e della manodopera. Per l'esecuzione degli interventi in garanzia, l'arma deve essere consegnata a un rivenditore autorizzato.
Il cliente si assume il rischio e i costi del trasporto di andata e di ritorno dell'arma.

IT

La garanzia viene fornita a discrezione del fabbricante riparando o sostituendo le parti difettose; le parti sostituite diventano di proprietà del fabbricante. Per le riparazioni eseguite durante il periodo di garanzia, il fabbricante non fornirà prodotti in prestito e non ne sosterrà gli eventuali costi.

15.2 GARANZIA SUL RENDIMENTO DEL TIRO

La precisione di tiro di un'arma dipende da molteplici fattori. Il fattore più importante è costituito dalle munizioni. Non ogni canna spara bene con ogni tipo di munizioni e si possono presentare notevoli differenze di rendimento. Anche l'ottica di puntamento e il suo montaggio sono importanti. La parallasse, il reticolo di mira allentato, i difetti di regolazione del reticolo di mira e il montaggio difettoso sono le cause più frequenti di un rendimento di tiro insufficiente. Si dovrebbero pertanto abbinare all'arma cannocchiali di marca montati da un professionista e munizioni giuste, testando diversi tipi di munizioni. Munizioni della stessa marca e della stessa lavorazione possono avere rendimenti del tiro e punti d'impatto diversi a seconda della produzione e dell'arma.
Con munizioni, ottica di puntamento e montaggio scelti in modo ottimale, garantiamo un eccellente rendimento del tiro delle nostre armi. Le contestazioni riguardanti il rendimento del tiro devono essere presentate per iscritto entro 20 giorni dalla data di vendita. Ci riserviamo di affidare l'arma a un istituto indipendente (DEVA o ufficio statale delle armi da fuoco) per farla controllare. In caso di conferma dell'eccellente rendimento del tiro da parte di tale istituto, saremo autorizzati a richiedere al cliente i costi sostenuti per l'esame.

15.3 AMBITO DELLA GARANZIA

Le prestazioni di garanzia non estendono né rinnovano il periodo di garanzia, né per l'arma né per le parti di ricambio montate. Il periodo di garanzia per i pezzi di ricambio installati termina con il periodo di garanzia dell'arma.

15.4 ESCLUSIONE DALLA GARANZIA

La garanzia non copre:

- Danni dovuti alla normale usura, alla mancata osservanza delle istruzioni per l'uso, all'uso o al maneggio improprio e danni meccanici di qualsiasi tipo.
- Danni dovuti a cause di forza maggiore o a fattori ambientali.
- Riparazioni, modifiche o alterazioni dell'arma da parte di terzi.
- Utilizzo di munizioni ricaricate o non approvate dalla CIP.
- Esecuzione di una brunitura da parte di terzi.
- I casi in cui il prodotto presenta danni o segni di usura causati da un uso diverso da quello per cui è stato concepito e non conforme alle istruzioni del fabbricante.

La garanzia non si applica ai sistemi di puntamento ottici e agli attacchi per cannocchiale di fabbricanti diversi da Blaser GmbH.
Sono escluse ulteriori rivendicazioni, in particolare quelle per il risarcimento di danni subiti al di fuori dell'arma (danni conseguenti), salvo i casi in cui la responsabilità sia inderogabilmente prevista per legge.

15.5 ESCLUSIONE DI RESPONSABILITÀ

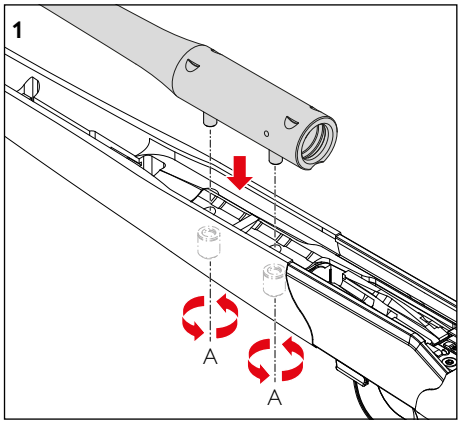
Il fabbricante declina ogni responsabilità per le conseguenze dovute alla manomissione dell'arma o al suo utilizzo. Ciò vale in particolare per la responsabilità derivante da lesioni fisiche o danni materiali causati in tutto o in parte da quanto segue:

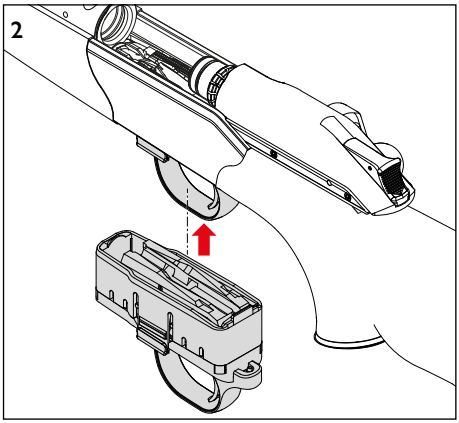
- utilizzo con intento criminale o negligenza
- manipolazione impropria o incauta
- munizioni difettose, errate, caricate a mano o ricaricate
- cura insufficiente dell'arma (ad es. ruggine, danni, ecc.)
- mancata attenzione ai malfunzionamenti
- rivendita in violazione di leggi e regolamenti regionali
- altri fattori al di fuori del controllo diretto e immediato del fabbricante

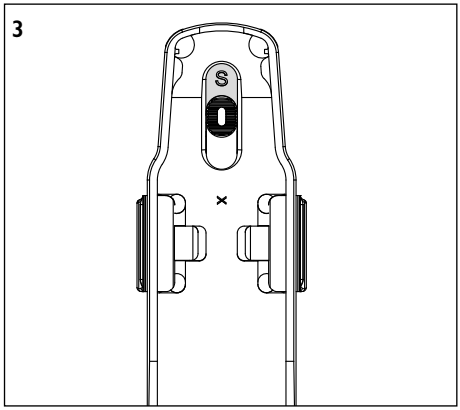
Queste limitazioni si applicano a prescindere dal fatto che la responsabilità sia rivendicata in seguito a contratto, negligenza o responsabilità oggettiva.

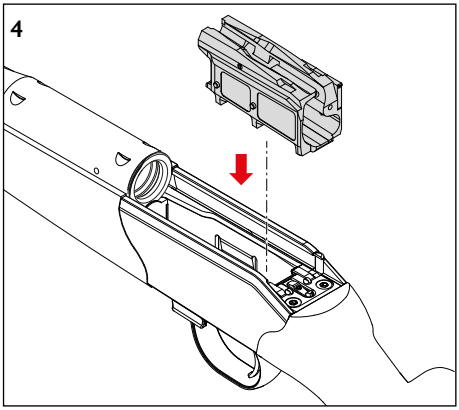
15.6 RISARCIMENTO DANNI

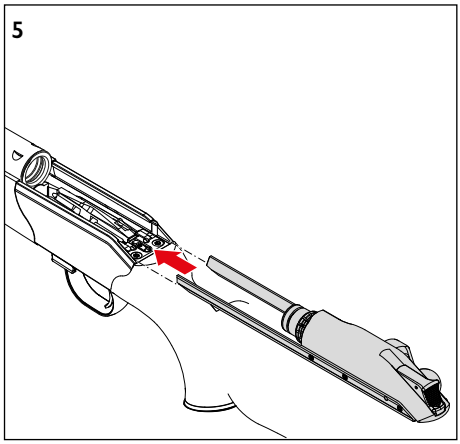
Sono escluse ulteriori rivendicazioni del cliente nei confronti del fabbricante, in particolare richieste di risarcimento danni. Tuttavia, la presente garanzia non tocca i diritti contrattuali o legali del cliente nei confronti del rispettivo venditore.

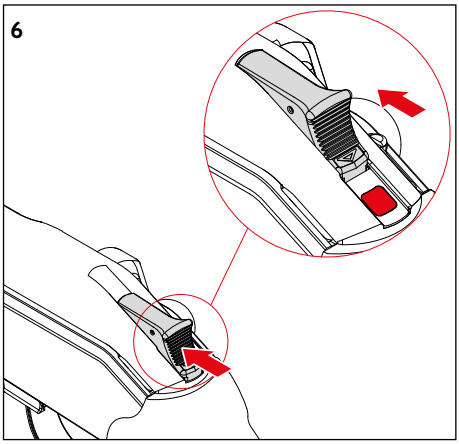

1
A
A

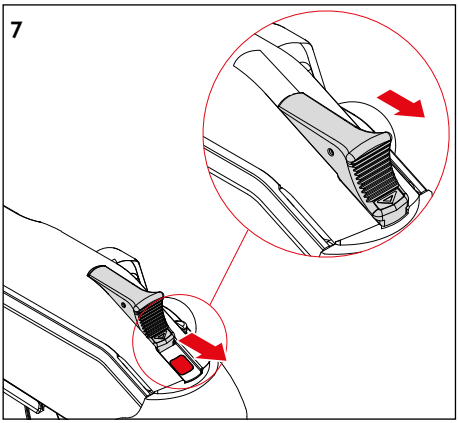

2

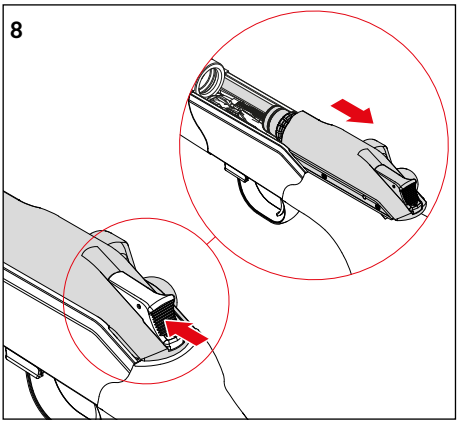

3
S

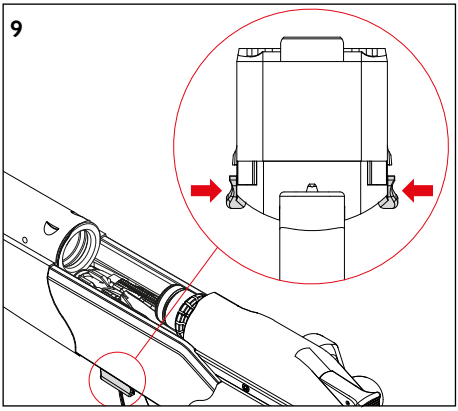

4

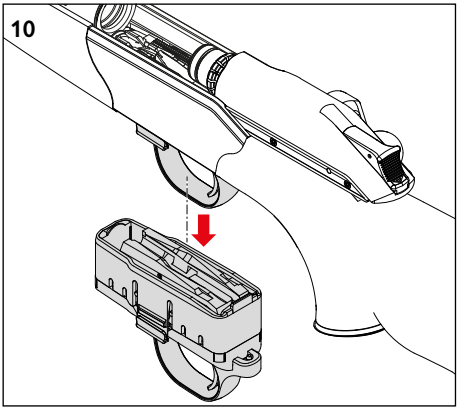

5

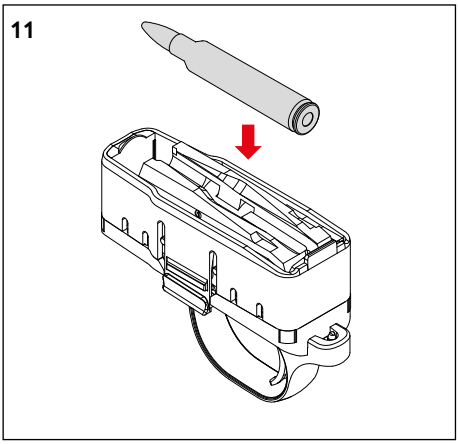

6

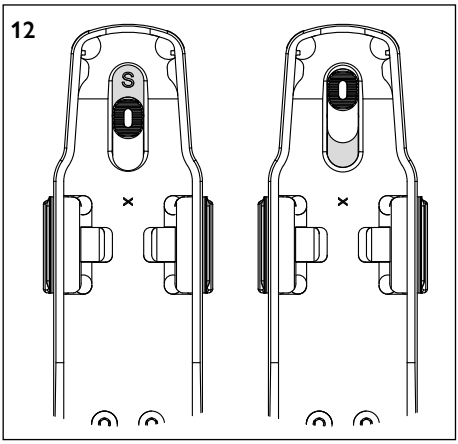

7

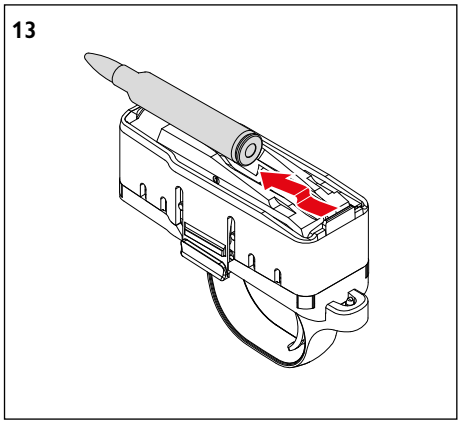

8

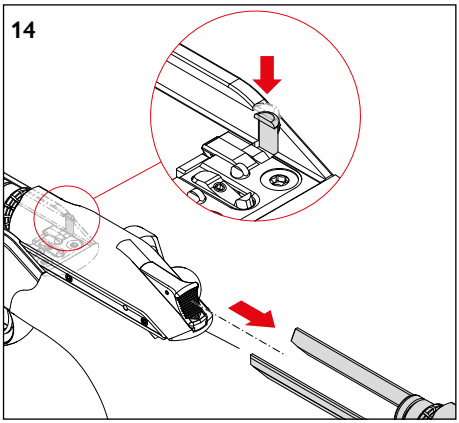

9

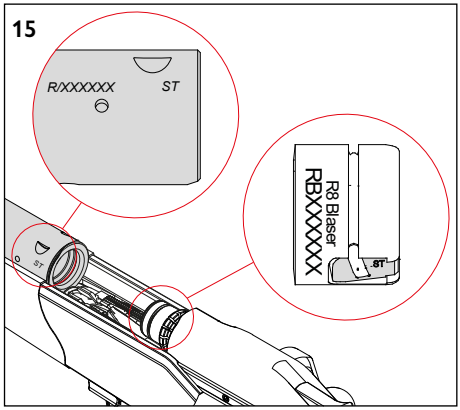

10

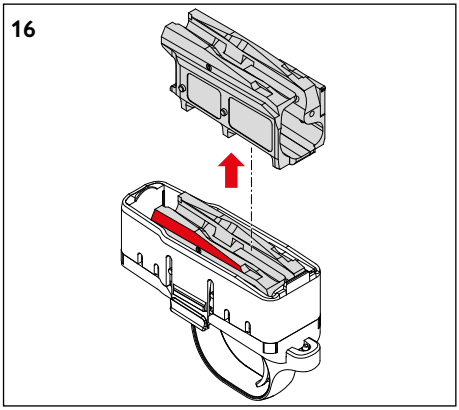

11

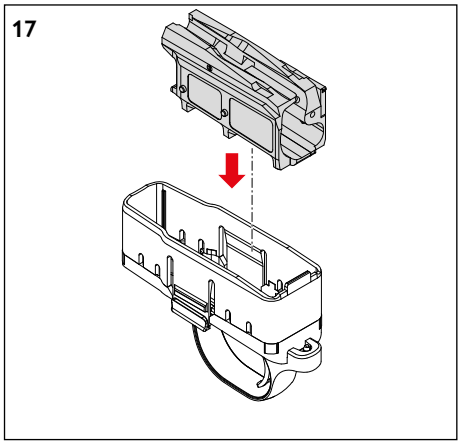

12
S

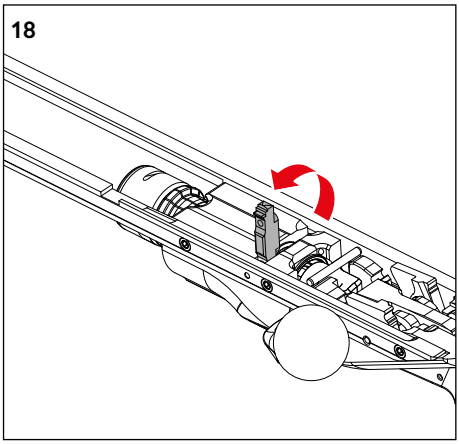

13

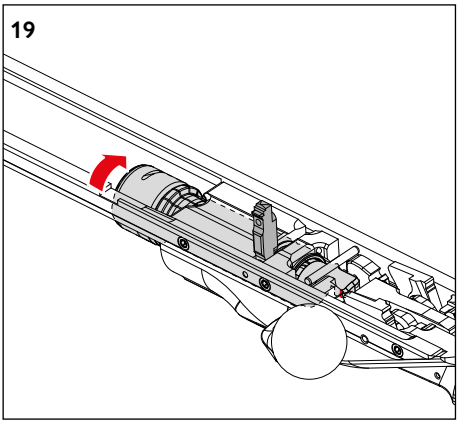

14

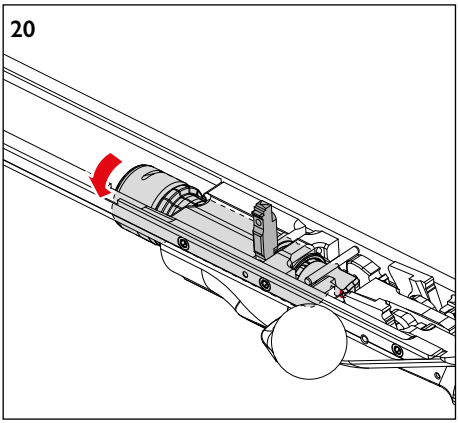

15
R/XXXXXXX
ST
R8 Blaser
RBXXXXXX
ST

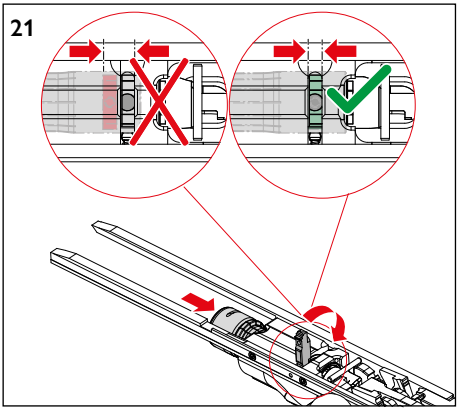

16

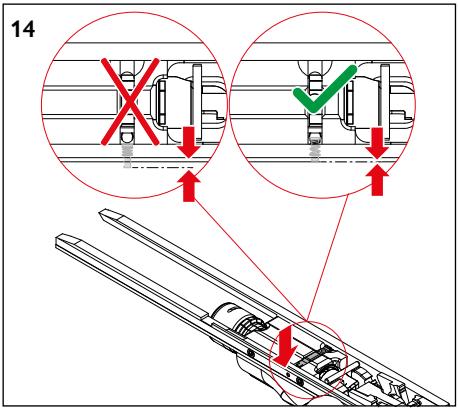

17

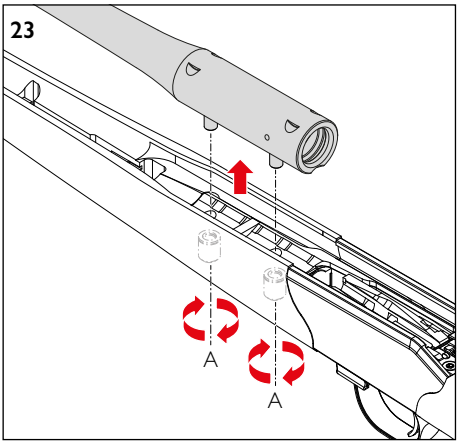

18

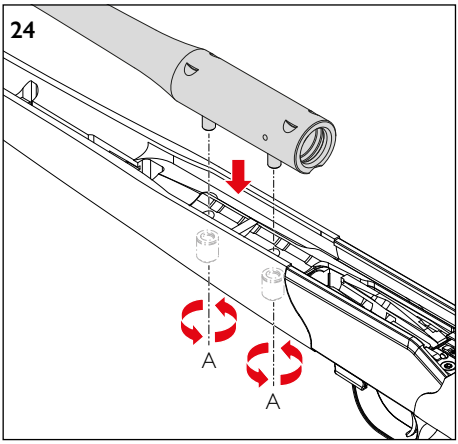

19

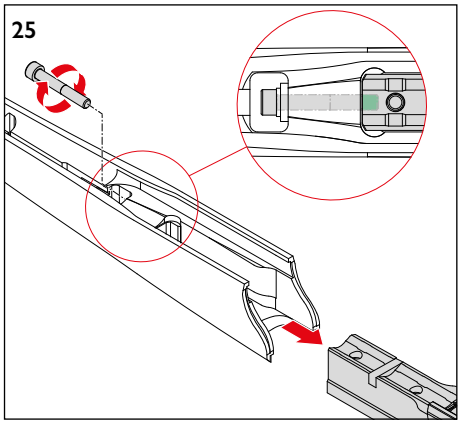

20

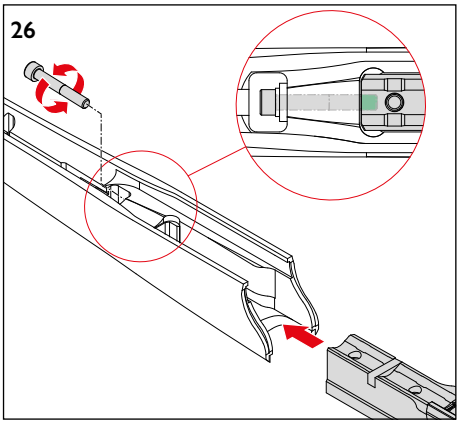

21

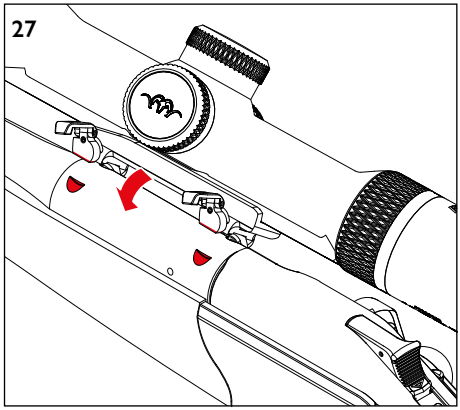

14

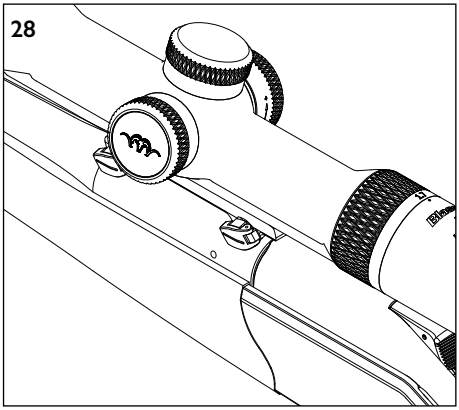

23
A
A

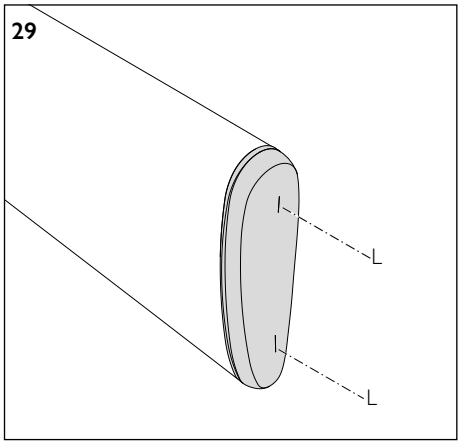

24
A
A

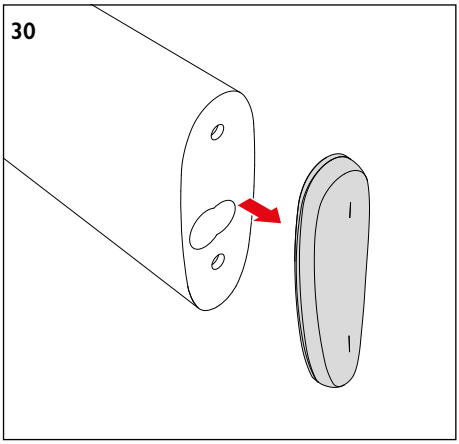

25

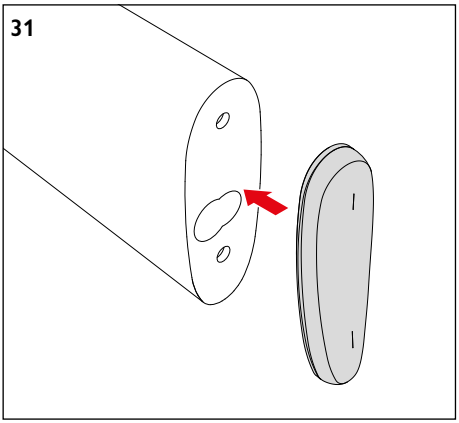

26

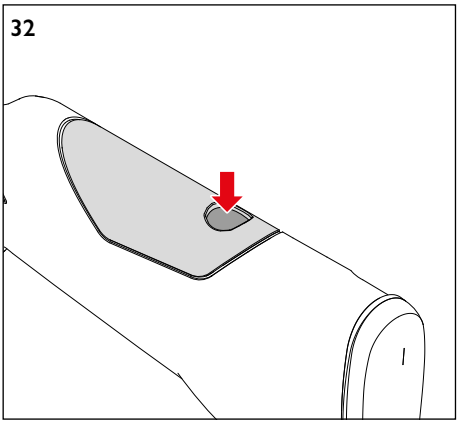

27

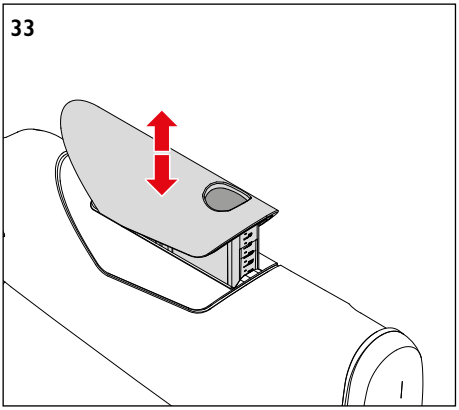

28


29
L
L


30


31


32


33

Blaser GmbH
Ziegelstadel 1
88316 Isny
Germany

© BLASER Bedienungsanleitung / Instruction manual BLASER • 80400551 • 06 / 2025